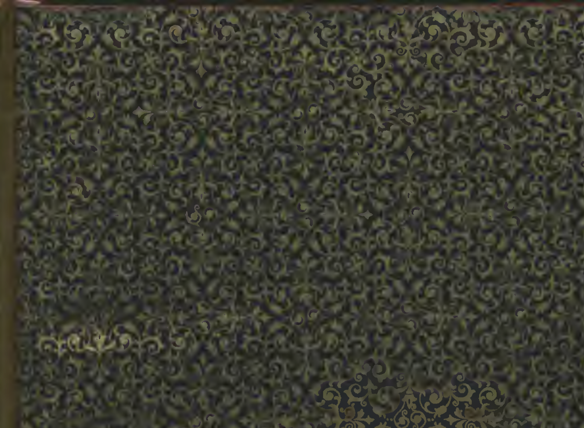



OSKAR EULITZ
vorm. HILDEBRANDT's
BUCHHANDLUNG
STOLP (POMMERN)




Hübl.



E. von Żernicki des Wappens Szeliga

Der

Polnische Klein-Adel

im 16. Jahrhundert

nebst einem Nachtrage

zu

„Der Polnische Adel und die demselben hinzugetretenen anderslãndischen Adelsfamilien“

und dem

Verzeichnis der in den Jahren 1260—1400 in das Ermland eingewanderten Stammpreussen

Von

E. von Żernicki.

Mit dem Bildnis des Verfassers in Kupferdruck.



Hamburg
Verlag von Henri Grand
1907.



Ueber den Polnischen sogenannten „Klein-Adel", dessen Geschichte, Verhältnisse und eigentümliche Stellung die folgende Abhandlung zu schildern, wie seine hohe Bedeutung, namentlich in genealogischer Beziehung hervorzuheben versucht, liegen nur spärlich genauere Nachrichten vor. Dieser Klein-Adel lebte auf kleinem Landbesitz in nur knapp genügsamen Verhältnissen und trat nur bei den Reichstags- und Königswahlen, wie auch bei Feldzügen in seiner Wichtigkeit öffentlich hervor, blieb sonst weiteren Kreisen unbekannt und war so im Allgemeinen unbeachtet; er konnte deshalb den alten genealogisch-heraldischen Schriftstellern auch nur zum allerkleinsten Teil bekannt werden, wenngleich er die grosse Masse des gesamten Adels bildete.

Wenn es in jetziger Zeit, — wo das Reisen und das Korrespondenzwesen sehr erleichtert und gut geordnete Archive vorhanden und zugänglich sind, wo Zeitungen und Spezial-Abhandlungen reichlich erscheinen, Fach-Vereine sich bilden, heraldische Schriftsteller durch ihre gesammelten Materialien sich gegenseitig zu unterstützen suchen, — noch immer sehr umständlich ist, ja oft fast unmöglich erscheint, gesuchtes Material über bekannte Familien zu finden, so war es den alten Heraldikern, in deren Wirkungszeit alle diese Erleichterungen fehlten, oft auch Krieg und andere verhindernde Umstände herrschten, nicht möglich die bestehenden Schwierigkeiten zu überwinden, um vollkommeneres Material zu sammeln, sie konnten solches nur aus den bereits vorhandenen Geschichtsbüchern, in denen aber meist neben den Namen besonders genannter Persönlichkeiten jede weitere Notiz, wie namentlich über deren Herkunft, fehlt, — dann aus ihnen erreichbaren Orts- und Kloster-Archiven, — auch wohl aus den Mitteilungen ihnen nahestehender Familien schöpfen. So lag es also in den damaligen Verhältnissen, dass der Klein-Adel nur ganz spärlich beachtet werden konnte. Spätere heraldische Schriftsteller suchten ihre Forschungen an die älteren Schriftsteller anzuknüpfen und berichteten zu denselben auch reichliche Zusätze, die aber für das weite Thema über den Klein-Adel nur wenig brachten.

Erst im vorigen Jahrhundert, 1870, erschien im Druck der: Herbarz (Wappenbuch) von Ignacy Kapica Milewski, Direktor des Podlachischen Archivs in Brańsk, der schon im 18. Jahrhundert und bis zu seinem Tode 1810 fast alle, den zahlreichen Klein-Adel betreffenden, in den Archiven Podlachiens, wie eines Teils Masowiens vorhanden gewesenen Dokumente extrahierte, die nun in dem Herbarz enthalten und für die Familien jener Gegend von höchster genealogischer Bedeutung sind.

Die allerjüngste Zeit brachte drei überaus schätzenswerte Forschungsbeiträge zur Familiengeschichte des Pommerellischen, zum Teil dort ursprünglichen, zum Teil seit dem 15. Jahrhundert aus Polen dorthin übergesiedelten Adels, der vielfach in ähnlichen, mitunter gleichen Verhältnissen wie der Klein-Adel lebte, ebenso wie dieser von den Heraldikern nur ganz oberflächlich beachtet worden ist. Es sind dies die folgenden Drucksachen:

Benno von Winckler: Rückblick auf die Vergangenheit Westpreussens, Danzig, 1872, 1 Bd. 8.

Dr. Wojciech v. Kętrzyński, Direktor des Ossolineums in Lemberg: Przydomki Szlachty Pomorskiej (die Beinamen des Adels von Pommerellen), Lemberg 1905, 1 Bd. 8⁰.

Dr. Stanisław v. Kętrzyński: Taryfy Podatkowe ziem Pruskich z. R. 1682 (Steuerlisten der Preussischen Lande aus dem Jahre 1682), Thorn, 1901, 1 Bd., 8⁰.

Die Steuerlisten gehören für genealogische Forschungen zu den wichtigsten Fundquellen, weil sie, nach Jahren geordnet, neben dem Namen des Besitzers auch den Namen seines Besitzes und noch weitere Nebenangaben enthalten. Deshalb ist von unschätzbar hohem Werte das Werk von

Adolf von Pawiński, Professor und Kronarchivdirektor in Warschau: Polska w XVI wieku, pod względem geogr. statyst. (Polen im 16. Jahrhundert in geographisch-statistischer Beziehung), Warschau 1883—86, 4 Bände, 8⁰; es bildet den 12.—15. Band des Sammelwerkes: Źródła dziejowe (Geschichtsquellen).

Dieses umfassende Werk enthält die ermittelten Steuerlisten für Gross- und Kleinpolen aus einigen Jahrgängen der letzten Hälfte des 16. Jahrhunderts, die, nach Kreisen geordnet, den gesamten damaligen Adel verzeichnen, seinen Besitz, die Grösse desselben und das Kirchspiel, zu welchem derselbe gehört, angeben. In den meisten dieser Steuerlisten ist auch der Klein-Adel als solcher bezeichnet; es sind diesem alle Besitzer zugerechnet, welche ihren Besitz allein, ohne Haltung von Dienstleuten, bewirtschafteten. Es sind diese Listen mit der erwähnten Bezeichnung der vorliegenden Abhandlung zu Grunde gelegt. Soweit aber auch in den anderen Listen ohne solche Bezeichnung, der Klein-Adel durch die Nebenangaben, namentlich durch die Angabe der Grösse des Besitzes, bei einer grösseren Zahl von Besitzern in dem selben Dorfe, zu erkennen ist, ist dieser hier ebenfalls angegeben. Die Hauptabsicht dieser Abhandlung ist aber nicht die, anzugeben, welche Familien zum Klein-Adel gehört haben oder nicht, sondern nur, diesen in den Kreis genealogischer Forschungen einzureihen.

Aus allen diesen Listen ist zu dem vorliegenden Zwecke nur der Familienname mit seinem etwaigen Beinamen, und der Name des Besitzers extrahiert, alle Vornamen und sonstigen Nebenangaben sind fortgelassen. Wo in einem Dorfe der gleiche Familienname mehrfach vorkommt, ist derselbe nur einmal aufgenommen, weil dieses genügend erscheint als Fingerzeig für den Forscher zur Einsicht des oben genannten fundreichen Quellenwerkes. In den durchweg lateinisch gehaltenen Steuerlisten sind auch die Namen lateinisch geschrieben, in denselben die Buchstaben ą, ę, ł, y, sz, k, durch a, e, l, i, ss, c und auch durch

andere Abweichungen ersetzt. Es hat diese von dem Polnischen oft abweichende Schreibweise überall dann beibehalten werden müssen, wo eine dafür gewählte polnische Schreibweise zweifelhaft erscheinen konnte.

Weil in diesen Listen, welche aus der Zeit stammen, in der sich die Annahme der nach dem Namen des Besitzes gebildeten Familiennamen vollzog, was in den westlichen Landesteilen früher als in den östlichen geschehen ist, noch vielfach die alten Familiennamen vorkommen, welche den vielfach zahlreichen Familien eines Dorfes, welche später meistens denselben Namen annahmen, als unterscheidende Beinamen verblieben, so tritt dieser Umstand in besonderer Wichtigkeit hervor zur Klärung der Frage, in wieweit die aus einem Orte stammenden Familien gleichen Namens identisch oder verschieden sind. Vielfach wurden die Beinamen beibehalten, vielfach aber fortgelassen. Es waren die früheren Heraldiker und Genealogen der Meinung, dass verschiedene Beinamen, die mit gleichem Familiennamen vorkamen, derselben Familie zukamen, und nur Zweige derselben bezeichneten. Es traf dieses wohl oft zu, sehr oft waren diese Beinamen aber alte Familiennamen und gehörten zu ganz verschiedenen, wenn auch gleichnamigen Familien.

Es kann diese Abhandlung gleichzeitig als ein Nachtrag zu meinem Werke „Der Polnische Adel“ (Generalverzeichnis) gelten.

Möge meine Absicht, den Standesgenossen und genealogischen Forschern einen Dienst zu erweisen, wenn auch nur teilweise erreicht und freundlich aufgenommen werden.

Pankow bei Berlin, 1906.

E. von Żernicki.

In der „Geschichte des Polnischen Adels“ ist erörtert, wie die beiden den polnischen Staat bildenden Volksstämme, die Polanen und Lechiten, die Jahrhunderte lang in Frieden nebeneinander gelebt hatten, in Zwiespalt gerieten, der zu offener, erbitterter Bekämpfung führte, in welcher die Polanen 1078 unterlagen, und durch die sie besiegt habenden Lechiten als untergeordnet erklärt wurden, sie wohl in Person und Eigentum, soweit dieses den Lechiten nicht früher abgenommen war, geschützt werden sollten, doch keine öffentlichen Bürgerrechte ausüben durften, sie sollten nur Staatseinwohner und ein dienstbares Volk sein. Staatsbürger waren nur die Lechiten allein, die hierdurch einen allein berechtigten Standpunkt gewannen, ein privilegierter Adelstand wurden, wenngleich sie schon bisher moralisch als solcher erachtet werden mussten, da sie allein das Waffenrecht und die Waffenpflicht besassen und ausgeübt hatten. Jeder, der seine Zugehörigkeit zum Lechitenstamme untrüglich nachweisen konnte, war ein Edelmann. Alle Edelleute behielten die bisher bestandene öffentliche Gleichberechtigung.

Das Streben, auch im sozialen Leben alle Beziehungen mit den Polanen, die nun Kmieci (Bauern) genannt wurden, abzubrechen, konnte nicht so leicht durchgeführt werden, weil durch noch immer vorhandene gegenseitige Verschwägerungen Familienbeziehungen bestanden und weil die armen und besitzlosen Lechiten vielfach ein Gewerbe betrieben und allen hierdurch bedingten Verkehr mit den Kmieci nicht sofort aufgeben konnten. Es gehörten wieder Jahrhunderte dazu, weil auch in dem Lechitentum die ausgesprochene Gleichberechtigung durch die Bestrebungen einzelner, im öffentlichen und sozialen Leben hervorgetretener Familien, einen privilegierten Vorrang zu erlangen, einen höheren Adel zu bilden, bedroht war. Diese letzte Besorgnis zerfiel durch die Erklärung des Königs Władysław auf dem Reichstage 1331 und durch den Beschluss des letzteren, dass im Adelstande keine Ausnahme gestattet sei, die Gleichberechtigung in demselben fester Grundsatz bleiben müsse.

So waren der sogenannte hohe und der niedere Adel zu einem einzigen Ritterstande (stan rycerski) zusammengeschmolzen. Um dem Ritterstande feste Grenzen zu geben, wurde, um demselben anzugehören, 1347 der Nachweis der Geburt als Edelmann, und 1412 auch der Nachweis der Berechtigung zur Führung eines bestimmten Wappens für notwendig erklärt. Die fernere Verschwägerung mit den Kmieci war schon früher als eines Edelmannes für unwürdig bezeichnet und fand auch kaum mehr statt.

Im Jahre 1496 wurde von dem Ritterstande fernerhin bestimmt: Adliges Land könne nur von Edelleuten besessen werden; kein Edel-

mann soll ohne, wenn auch noch so kleinen Landbesitz sein; als dem Edelmann geziemende Gewerbe werden allein Landbau und Waffendienst erachtet, der Betrieb jeden anderen Gewerbes ist ausgeschlossen und hat, wie auch die Aufgabe des Landbesitzes, den Adelsverlust zur Folge.

Um nun aber den hierdurch besonders betroffenen armen und besitzlosen Adel nicht von seinen Rechten auszuschliessen und um es ihm möglich zu machen, sich den Beschlüssen gemäss zu ernähren, wurde allen Besitzlosen desselben ein, wenn auch nicht grosses, so doch für genügsamen Lebensbedarf ausreichendes ländliches Besitztum aus den Staatsgütern erblich zugeteilt.

Diese Staatsgüter bestanden teils aus den den Kmieci abgenommenen, früher lechitischen Besitzungen, teils aus früheren königlichen Krongütern. Die Güter, aus denen der königliche Hof seine Einnahmen bezog, nahmen ungefähr den dritten Teil des ganzen Landes ein. Der am Hofe durch dessen hohe Einnahmen geschaffene Luxus, der dem Lande nur zum Nachteil war, lenkte die Aufmerksamkeit des Adels auf diese Güter und er erklärte dieselben als Staatsgüter, überliess aber dem Könige zur Nutzung den dritten Teil derselben. Ueber den Rest wurde nun bestimmt, dass die Hälfte als Domänen reserviert werde, um aus ihr Belohnungen, durch zeitweise Ueberlassung des Nutzungsrechts einzelner Güter, für Verdienst verteilen zu können, die andere Hälfte aber an die besitzlosen Edelleute erblich vergeben werden solle.

Die den Kmieci abgenommenen, früher lechitischen Güter lagen in den verschiedenen Wojewodschaften meist sporadisch verteilt; die früheren königlichen Güter lagen aber vorzugsweise in den östlichen Wojewodschaften, die eigene Vasallenstaaten gewesen waren, und bildeten meilenlange Gürtel zusammenhängender Dörfer. Diese Ländereien wurden in Anteile (zagrody) zerlegt, die an die besitzlosen Edelleute vergeben wurden, die nun in umfangreichen Kolonien neben einander wohnten. Alle vergebenen Anteile wurden als adliger Besitz erklärt. Sie lagen allein in Gross- und Klein-Polen teilweise oder durchgängig, in den Wojewodschaften Łęczyca in 225 Dörfern, Sieradz in 144, Lublin 180, Brześć 114, Kalisch 100, Krakau 52, Sendomierz 37, Inowrocław 11, im Lande Dobrzyn in 67 Dörfern, in der Wojewodschaft Posen verschwindend. Näheres ist aus den Listen zu ersehen.

Diesen seinen Besitz gab nun der Edelmann unter keinen Verhältnissen auf, wenn er nicht anderen adligen Besitz erwerben konnte, weil er ihm den Adel und alle adligen Rechte sicherte, die andernfalls verloren gingen. Da nun die Unteilbarkeit dieser Grundstücke nicht bestimmt war, so zerfielen viele derselben, meist durch Erbschaftsteilung, in selbst so kleine Teile (zagony), dass die Bewirtschaftung nur durch die eigene Tätigkeit, ohne jede Haltung von Dienstleuten, die ja nur Kmieci sein konnten, geschehen musste.

Bildete sich nun bei einer grossen Zerstückelung der einzelnen Gutsanteile ein Komplex von Baulichkeiten, so erhielt derselbe wohl einen eigenen Namen, der als Nebenname des Dorfnamens, oder auch selbständig gebräuchlich wurde. Ein gleiches war der Fall, wenn mehrere Grundstücke, zu einem Besitz zusammenfielen, dem Besitzer gestatteten Dienstleute zu halten. Viele dieser letzteren Besitze fielen der Zerstückelung wieder anheim, doch blieb der einmal gebräuchlich

gewordene Sondernamen bestehen. Es waren also in dem Hauptdorfe besondere kleine Ortschaften entstanden. Der diese kleinen Grundstücke besitzende Adel wurde nun: Szlachta zagrodowa oder Szlachta zagonowa, — lateinisch: Nobiles pauperes, — deutsch: Der Klein-Adel genannt. Doch ebenso wie der Adel bene possessionatus, war auch er „urodzony" (Hochwohlgeboren).

Der Klein-Adel erfüllte getreulich seine Pflichten und nahm seine Rechte wahr, focht tapfer im Felde und gab bei Königs- und Reichstagswahlen seine oft Ausschlag gebende Stimme ab, wenn auch letztere meist im Anschluss an die Stimme eines Einflussreicheren. Wie nun überall durch Reichtum und Intelligenz eine Bevorzugung und grösserer Einfluss gewonnen werden, so war es auch eine natürliche Folge, dass der Edelmann zagrodowy durch seine einfache Erziehung und Mittellosigkeit im sozialen Leben nicht hervortreten konnte, und trotz der Achtung, die man seiner Ehrenhaftigkeit zollte, unbeachtet blieb. Doch war er stolz darauf Szlachcic, Eques polonus, und hierdurch jedem anderen Edelmann ebenbürtig zu sein. Sein Selbstgefühl zeigt sich in dem, den bestehenden Verhältnissen getreu entsprechenden Spruche:

Szlachcic na zagrodzie, — równy wojewodzie!
(dem Sinne nach: Der Edelmann, wenn auch nicht reich,
Ist doch dem Wojewoden gleich.)

Bei dieser Selbstwürdigung hatte er aber auch das Bewusstsein, dass er nur durch Verdienst und Kenntnisse höher kommen, ja dann sogar Senator werden könne. Es war deshalb von Jugend auf sein ernstliches Streben, sich eine gewisse Bildung zu schaffen und sich dereinst im Felde auszuzeichnen, um auf Vorschlag des Hetmans eine Belohnung durch weiteren Landbesitz zu erlangen und dadurch bene possessionatus zu werden. Dieses Streben lag in dem nationalen Charakter und ist traditionell geblieben. In den seit dem 16. Jahrhundert bestehenden Schulen der Jesuiten und später auch der Piaristen bildeten sich die jungen Edelleute, von denen viele später ein öffentliches Amt bekleideten oder den geistlichen Stand wählten, andere auf ihrem kleinen väterlichen Besitze blieben. Da nun aber das Latein, das im Mittelalter und auch später vorherrschend bei Gerichtsverhandlungen und auch im amtlichen Verkehr gebräuchlich, also das erste Bedingnis einer Bildung war, in den genannten Schulen vorzugsweise gelehrt wurde, so konnte man mit dem stolz und ohne Scham hinter seinem Pfluge hergehenden Edelmanne sich ebensogut lateinisch, wie polnisch unterhalten. Auch die späteren höheren Schulen wurden von armen Edelleuten besucht, und viele von diesen zeichneten sich durch Wissen und Umsicht aus und erlangten eine einflussreiche Stellung, gehörten dann dem besser gestellten Adel an, mit dem sie oft durch Verheiratung aus dessen Kreisen näher verbunden wurden. Hierdurch erlangten sie Mittel und die Möglichkeit, zu ihrem kleinen Erbbesitz neuen Landbesitz zu gewinnen, der sich auf seine Nachkommen vererbte, die in dem gewonnenen neuen Lebensgeleise verblieben. So entstammen nicht wenige, später hervortretende Familien, die heute den Grafen-, ja selbst Fürstentitel führen, dem Klein-Adel, dem auch wieder manche Sprossen der bene possessionati Familien, durch Verhältnisse gezwungen, hinzutraten.

Bei diesen so vielfach durch einander gewebten Beziehungen zwischen den beiden Adelsklassen, kann eine nähere Kenntnis der Verhältnisse des Klein-Adels dem genealogischen Forscher nicht unwichtig sein, sie lässt ihn gewiss manche erwünschte Notiz und manche Fingerzeige für weiteren Aufschluss der Vergangenheit erhoffen.

Es ist wohl anzunehmen, dass bei der Verteilung von Land an den besitzlosen Adel, den Wünschen verwandter Familien, den Besitz neben einander in demselben Dorfe oder angrenzend zu erhalten, Berücksichtigung gefunden hatte. Es war aber bei der Zerstückelung der Dörfer in Anteile wohl nur ein seltener Fall, dass alle diese Anteile an Mitglieder nur einer Familie gegeben wurden, diese also allein das ganze Dorf besass. Es ist vielmehr anzunehmen, dass neben verwandten Familien auch einander fremde Familien, ja auch wohl durchgängig fremde Familien in den einzelnen Dörfern ihre Niederlassung erhielten.

Es kann wohl mit Bestimmtheit vorausgesetzt werden, dass der vordem besitzlose Adel, der nicht seinem Stammes- resp. Wappennamen den Namen eines Besitzes beifügen konnte, schon lange vorher feste Familiennamen führte, die für seinen allgemeinen Verkehr, in welchem er sich den mannigfachsten Beschäftigungen widmen musste, eine Notwendigkeit waren. Diese Familiennamen wurden nun auch auf dem neuen Besitz festgehalten.

Der Klein-Adel folgte dann aber auch dem allgemein gewordenen Gebrauche, einen von dem zeitigen Besitze abgeleiteten zweiten Familiennamen anzunehmen. Dieser neue Name wurde der im Verkehr allein bezeichnende, welchem die verschiedenen Besitzer desselben Dorfes, die vielfach denselben neuen Namen annahmen, zur Unterscheidung ihrer Familien den alten Stammnamen hinzufügten, der nun aber nur ein einfacher Beiname geworden war. Die Zweige dieser einzelnen Familien unterschieden sich dann wieder vielfach durch weitere Beinamen, die meistens wohl dem Vornamen des Zweiges-Aeltesten, oder einer körperlichen Eigenschaft oder Gewohnheit eines Angehörigen, oder der örtlichen Lage des Gutsanteils, oder irgend einem Vorkommnis, oder einer sonstigen Eigentümlichkeit entnommen waren. Dieser Beiname wurde dann auch von den Nachkommen fortgeführt und ersetzte den fortfallenden Stammesnamen. War neben den mannigfachen Beinamen der selbst zum Beinamen gewordene Stammname als solcher schon früher schwer festzustellen, so wurde es bei dem Mangel einer festgehaltenen Genealogie-Ueberlieferung fast unmöglich, namentlich wenn einzelne Familien gar keinen Beinamen weiterführten, was leider überwiegend der Fall ist.

Die Namen, welche auf Handwerk oder sonstige Beschäftigung hindeuten, dann solche, für welche durch kein Wort eine Erklärung zu finden ist, die vielleicht aus der Heidenzeit herüber genommene Vornamen sind, dürften als alte Familiennamen anzusehen sein; ebenso auch die Beinamen, die gleichzeitig als Einzelnamen vorkommen. Diese sind eigentlich richtig als Stammnamen zu bezeichnen, während die Beinamen erst später sich bildeten.

Leider sind die Wappen des Klein-Adels fast garnicht den forschenden Heraldikern bekannt geworden und jetzt schwer festzustellen,

und dieser Umstand erschwert es bei Durchsicht der nachfolgenden Listen eine zutreffende Gruppierung der Familien herauszufinden. Es ist ja klar, dass wenn 10, 20 und noch mehr verschiedene Familien in einem Dorfe sitzen und diese, der Sitte folgend, nach dem Dorfe den gleichen Namen annehmen, diese verschiedenen Familien nicht ein und dieselbe Familie sein können, jede Familie ihr besonderes Wappen, eine besondere Genealogie haben muss. Wenn einer Familie auffallend viele Beinamen zugeteilt werden, so muss die Richtigkeit dieser Angliederung doch sehr unwahrscheinlich erscheinen.

Mögen die nun folgenden Listen, aus denen manche Familie schon ihren, den Namen gebenden Stammsitz und die etwaigen ältesten Beinamen entnehmen kann, deshalb dazu anregen, in das den Klein-Adel bis jetzt noch umhüllende Dunkel mehr Licht hineinzutragen.

Der Klein-Adel im 16. Jahrhundert.

I. in **Grosspolen,** zu dem gehören:

A.	Wojewodschaft	Posen mit den Distrikten (Kreisen):	1. Posen.
			2. Kościan (Kosten).
			3. Wschowa (Fraustadt).
			4. Wałcz (Deutsch Krone).
B.	„	Kalisch —	1. Kalisch.
			2. Gnesen.
			3. Nakel.
			4. Kcyń (Exin).
			5. Pyzdry (Peisern).
			6. Konin.
C.	„	Inowrocław —	1. Inowrocław
			2. Bydgość (Bromberg).
D.	Land	Dobrzyn —	1. Dobrzyn.
			2. Rypin.
			3. Lipno.
E.	Wojewodschaft	Brześć —	1. Brześć.
			2. Kowale.
			3. Przedec.
			4. Radziejow.
			5. Kruświca.
F.	„	Łęczyca —	1. Łęczyca.
			2. Brzeziny.
			3. Orłow.
G.	„	Sieradz —	1. Sieradz.
			2. Szadkow.
			3. Piotrkow.
			4. Radomsk.
			5. Wielun.
			6. Ostrzeszów (Schildberg).

A. Wojewodschaft Posen.

1. Im Distrikt Posen — 1580.

In Skrzetusz major und minor:
Breł,
Bzdziel,
Czołta,
Skrzetuski,
„ Redlich,
„ Skora,
Wietrzich Skrzetuski.

In Gowarzewo:
Bartoszewski,
Gowarzewski,
Płaczkowski
Widzierzewski.

In Ninino (Niewino):
Niniński Dela,
„ Garnek,
„ Kulia,
Rosnowski,
Strusiński,
Zebrzydowski.

2. Im Distrikt Kościan (Kosten) — 1580.

In Sepno major und minor:
Niemierzicki,
Sepiński,
„ dictus Vincenti,
Zadorski.

In Skoroszewice:
Skoroszewski,
„ dictus Barabasz.

In Drogoszewo:
Drogoszewski,
Pogorzelski.

In Bilięczino, Briliewo, Trzebiesz und Karchowo:
Junczińiski,
Karchowski,
„ sive Bilięcki,
Rudzki,
Szczurski.

3. Im Distrikt Wschowa (Fraustadt): vacat.

4. Im Distrikt Wałcz (Deutsch Krone): vacat.

B. Wojewodschaft Kalisch.

1. Im Distrikt Kalisch — 1579.

In Chrostowo:
- Borzysławski,
- Karchowski,
- Syskowski,
- Zaleski.

In Chlewo:
- Chlewski,
- Chwalęcki
- Naczesławski Raczek.

In Naczesławice:
- Descziński,
- Naczesławski,
- „ Kozka,
- „ Ruszek,
- Osczekliński,
- Zdzienicki Sekicl.

In Morawki:
- Gawłowski,
- Korzenicki,
- Morawski.

In Modla:
- Chlewski,
- Molski.

In Wilkzicze:
- Bayak,
- Dambrowski,
- Krakowski,
- Wilkczycki,
- „ Gołąbek,
- Gayk Wilkczycki.

„ Czachory:
- Chwalęcki,
- Czechowski,
- Gniazdowski,
- Jutrowski,
- Kubisz,

In Czieslie:
- Cziesielski,
- Kęblan.

In Pieruszice:
- Kuklinowski,
- Pieruski,
- Suchorzewski.

In Niniewo:
- Niniewski,
- „ Pzenicz.

In Falenczice:
- Falencki.

In Woysławice:
- Woysławski,
- „ sive Chlewski,
- „ Pilch.

In Cziechel:
- Czechelski.

In Korzeniowo:
- Biskupski,
- Korzeniowski,
- „ dictus Broy.

„ Głoski:
- Głoskowski.

„ Dobrcza minor:
- Krajewski,
- Pomierski,
- Pruski,
- Rayski,
- Rzekiecki,
- Skubich.

„ Przedzino:
- Przędzyński,
- „ sive Kaczkowski.

„ Stropiezino:
- Kaczkowski,

In Czachory:
Kucharski,
Łoyska,
Mikora,
Olbiński,
Wacławek.
„ Galaski minor:
Droszewski,
Galeski,
Rzekiecki.
„ Galaski:
Barajewski,
Galeski,
Kotowiecki.
„ Chotowo:
Borzysławski,
Sliwnicki,
Węgierski.
„ Karsi Podlasne:
Buniński.
„ Godziantkowo:
Głoskowski,
Godziantkowski.
„ Jaskólki:
Jaskólski,
„ Rzany.
„ Przybisławice:
Marszałkowski,
Przybysławski,
„ sive Mierzyński.
„ Jelitowo:
Jelitowski,
Pacynowski.
„ Radłowo:
Radłowski,
Sokoliński.
„ Rąmbczino:
Pacynowski,
Rąmbczyński.
„ Raisko:
Janikowski,
Kobierzycki,
Luboński.
„ Chutki:
Biernacki,
Chutkowski.
„ Kotarbi:
Kotarbski,
„ Rachwalik,

In Stropiezino:
Klichowski,
Wolski.
„ Kotowiecko:
Kotowiecki,
„ sive Kurowski,
Kucharski sive Kotowiecki.
Pawłowski.
„ Kurowo:
Gniazdowski,
Kurowski.
„ Gora:
Grusczyński,
Lipicki,
Szawławski.
„ Czekanowo:
Czekanowski,
Gniazdowski.
„ Bunino:
Buniński.
„ Poroże:
Mycielski,
Sulimowski.
„ Bogwiedze:
Bogwiecki,
„ dictus Perek,
Chwalęcki,
Kakawski.
„ Boczkowo:
Kurowski,
Podkocki.
„ Podkocze:
Podkocki,
Pruśliński.
„ Sczuri:
Bedzieski,
Łasczyński,
Prusak,
Tarzicki,
Wturkowski.
„ Mroczki:
Bobrowski,
Molski,
Mroczkowski,
Poroski,
Tarnowski.
„ Gerzuchi:
Dambrowski,
Radlicki.

In Kotarbi:
Miniszewski,
Perek.

„ Chełstowo:
Chełstowski.

„ Lubien:
Złotkowski.

„ Ruda Buskowa:
Złotkowski.

In Desna:
Desczińśki,
Janowski,
Nadziejewski.

„ Gorzice:
Gorzycki,
Pieruski.

„ Zbiersko:
Kotyński,
Zbierski,
„ Czarnucha.

2. Im Distrikt Gnesen — 1580.

In Żolcze stare:
Grzybowski,
Kowalski,
Przyborowski,
Węgierski,
Żolecki,
„ Dryguut.

„ Drachowo:
Drachowski,
„ Kosmider.

„ Sarnowo:
Sarnowski,
Słaboszewski,
Wróblewski.

„ Alia Źlich Między:
Miśliborek,
Mosczińśki,
Przyjemski,
Strzałkowski.

„ Jastrzembowo:
Mieleński,
Winiecki.

„ Rekojadi:
Padarzewski,
Przysiecki.

„ Broniewicze:
Krzekotowski,
Obermunt Kołudzki,
Wierzeyski.

In Alia minor:
Judzki,
Mniszewski,
Poklękowski,
Skubarczewski,
Żolecki.

„ Alia Wotki:
Drachowski,
Grzybowski,
Taczalski,
Wodecki.

„ Alia Dominikowe:
Gulczewski.

„ Alia Czyprachtow:
Gulczewski,
Sobiesierski.

„ Alia Rabiezicz:
Przyborowski,
Rembusz.

„ Alia Szamborowicz:
Galeski,
Małachowski,
Struczińśki.

„ Alia Wierzbieczicz:
Gosław,
Knap,
Koziełek,
Czeszck Małachowski.

3. Im Distrikt Nakel: vacat.

4. Im Distrikt Keyń (Exin): vacat.

5. Im Distrikt Pyzdry (Peisern) — 1578.

In Bagrowo:
Bagrowski,
Chłapowski,
Gabliński.
„ Węgierki:
Bardzki.
„ Borzujewo:
Borzujewski.
Opaleński,
Mieszkowski.
„ Babino:
Piotrowski.
„ Chwalikowicze:
Skampski,
Skrzetuski,
Opatowski.
„ Drządzgowo:
Wilkoński.
„ Parzynczewo:
Parzynczewski.
„ Racławki:
Racławski.
„ Skampe:
Skampski Bozata.
„ Węgierki:
Przyborowski,
„ Dobiesław,
Skampski,
Węgierski,
Wydzierzewski.
„ Cziosna:
Kaliski,
Węgierski.

In Wyszławice:
Dambrowski,
Wysławski.
„ Zaczułtowo:
Dzierszuicki,
Zaczułtowski.
„ Zdzychowicze:
Zdzychowski,
„ Rojek,
Zernicki.
„ Placzki:
Płaczkowski,
Słupski.
„ Staw:
Chłądowski,
Stawski.
„ Piotrowicze:
Linowski,
Piotrowski,
Radoliński.
„ Nadarzice:
Gałczyński,
Nadarzicki.
„ Raszewy:
Raszewski.
„ Śliachczino:
Ślachciński.
„ Sławenczino:
Bardzki.
„ Dominowo:
Sławęcki.

6. Im Distrikt Konin — 1579.

In Dąmbrossino:
Rozrażewski,
Złotkowski.
„ Jaroszowicze minus:
Jaroszewski.
„ Czyżewo:
Czyżewski,
Przyborowski.
„ Kozimino:
Rusocki,
Wysocki,
Zwiastowski.

In Kurowo majus:
Ambroży,
Kurowski,
Niniewski
„ Kurowko:
Wardęski.
„ Wardęsino majus:
Gocz,
Wardęski,
Ramek Wardęski,
Czesnus „ .

In Sławoszewo:
Sławoszewski,
Wiśniewski.
„ Gorinino:
Goryński.
„ Bielawy:
Bielawski,
Kobyliński.
„ Zdzenicze:
Zdzenicki.
„ Rudzicza:
Gosławski,
Osiecki.
„ Nowawieś:
Ruskowski.
„ Zastruże:
Grodziecki,
Piątkowski,
Stawski.
„ Podbiele:
Podbielski,
Psarski
„ Koscziеski:
Kościelski,
Pisczyński.
„ Kissewo:
Kiszewski sive Lisiecki
„ Siedlecz:
Siedlecki.
„ Wierzchocini minus:
Kiełczewski,
Ruskowski.
„ Lenartowo:
Kianowski,
Siedlecki,
Sosnowski,
Stawski,
Węgierski.
„ Sawłowicze:
Mikołajowski,
Sawłowski.

In Wardęsino minus:
Godziemba,
Wardęski.
„ Tury:
Mężeński.
„ Żorzewo minus:
Żorzewski.
„ Lubstowo minus:
Lubstowski,
Wysocki.
„ Sługoczin:
Sługocki,
Żychliński.
„ Syczewo:
Lupitowski,
Sławski.
„ Skarbki:
Grodziecki.
„ Modła bienna:
Czyżewski,
Piątkowski,
Skałowski,
Stawski.
„ Krągolia:
Grochowski.
„ Trąpczińko:
Trąpczyński.
„ Trąpczino:
Bogusławski.
„ Ossiny:
Bogusławski,
Rolia.
„ Łazy:
Trąpczyński.
„ Ochel malus:
Kiełczewski,
„ Smolka,
Osieński.
„ Karsy:
Karsowski,
Magnuszewski.
„ Kaliska:
Kaliski,
Wyśniewski.

C. Wojewodschaft Inowrocław.

1. Im Distrikt Inowrocław — 1583.

In Woluszewo:
Sobiesierski,
Borzewicki.

„ Unimierze:
Unimierski,
Zakrzewski.

„ Słomkowo:
Kłobski,
Mierzwiński.

„ Kroszino minor:
Mierzwiński.

„ Dziennice:
Dzieński.

„ Pomianowice:
Dupski,
Leski,
Pławiński.

In Wola Stanomska:
Wolski.
„ Giemzik.

„ Łąkoczino:
Łąkocki,
„ Rara.

„ Dupki:
Dupski,
Dzieński,
Trzaskowski.

„ Zagajewice minor:
Łąkocki,
Zagajewski.

„ Krusza Zambkowa:
Kruski.

„ Balice:
Balicki,
Gorski.

2. Im Distrikt Bydgość (Bromberg) — 1583.

In Pisczino:
Myślecki,
Pisczyński,
Sieniński.

„ Myśleczino:
Myślecki,
Trzebieński.

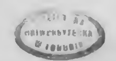
„ Knieja:
Niemojewski,
Osiecki,
Tulibowski.

„ Gniewkowiec:
Gniewkowski,
Mierzwiński,
Popowski,
Żelechnicki.

In Sitno major:
Derpowski,
Kruszyński,
Pieczewski,
Poczałkowski,
Siciński.

„ Przylubie:
Przyłubski.

„ Dobrogosczice:
Chmielewski.
Dobrogoyski,
Drąg,
Janowski,
Rzeszkowski.
Witkowski.



D. Land Dobrzyn.

1. Im Distrikt Dobrzyn — 1564.

In Głowczyno:
Głowczyński dictus Visk.
Płonczyński Gliwa.
„ Kiszielewo:
Kiszielewski.
„ Strożewo:
Strożewski.
„ Turza wilcza:
Janczewski,
Ligowski,
Sułkowski,
Turowski,
Turski dictus Bębenek,
„ Krzeczk.
„ Kamienie Kotowe:
Kamieński,
„ Olexicz,
„ dictus Reska,
„ „ Volbor,
Tomkowicz dictus Kamieński.
„ Kozyrok rzeczny:
Kozyrowski,
„ Łasczka,
„ dictus Wróbl,
„ Kozyrok lesne:
Kozyrowski dictus Kmoch,
„ Wróbl.
„ Turza major:
Bątkowski Kochna.
Kłobukowski,
„ Łyscz,
Turski,
„ Bębenek,
„ dictus Bełza,
„ dictus Budek,
„ dictus Bygiel,
„ dictus Jakubik,
„ Lemiesz,
„ dictus Ossessek.

In Tluchowo:
Gotarski,
Szutkowski,
Trzcieński,
Turski dictus Bębenek.
„ Wiliaslowo:
Głowczyński Visk.
„ Jasienie:
Jasieński,
„ Dzięgel,
„ Gebelys.
„ dictus Kubdzyk.
Wielicki,
Zakrzewski.
„ Wyczołkowo:
Wyczołkowski,
„ dictus Wiekowicz.
„ Trzcianka major:
Trzcieński,
„ Dłużycz.
„ dictus Kassek,
„ dictus Kopciowicz,
„ dictus Król,
„ Łukaszowicz,
„ Reska,
„ Szaczek (Zaczek).
„ Trzcianka minor:
Trzcieński dictus Kassek,
„ Łukaszowicz,
„ Zaczek,
Turski.
„ Winnicza:
Winnicki.
„ Brodzyn:
Brodzyński.
Brudzyński,
„ Rogala,
„ dictus Wietrzyk,
Sułkowski.

In Kłobukowo Patrze:
Kłobukowski,
" dictus Lysowicz.
" Kłobukowo Molendi:
Kłobukowski,
" dictus Błyscz.
" Ruskowo:
Ruskowski,
" dictus Czeciorka,
" dictus Dobek,
" dictus Kubla,
" dictus Pazurek.
" Paprotki:
Paprocki,
" dictus Lemiesz.
" Kochanie:
Chochański,
Czachorowski,
Kochański,
" dictus Nowak,
" dictus Pepłowski.
" Żlewody:
Jarczewski.
Konarski,
Żlewocki dictus Mieczk.
" Zadowicz.

In Strupczewo major u. minor:
Strupczewski,
" Dobek,
" dictus Tchorz.
" Tchorzyk,
Pełka Strupczewski.
" Chalino:
Celiński,
Chaliński dictus Kamieński,
Działyński.
" Borowo:
Borowski.
" Zakrzewo:
Zakrzewski,
" dictus Maga.
" Beklewo:
Beklewski,
" dictus Chodor,
" dictus Drost,
" Jendrysz,
" Komornikowicz,
" Sucharda,
" Topola.

2. Im Distrikt Rypin — 1564.

In Brzeski:
Brzeski,
Jarczewski.
" Rojewo:
Rojewski.
" Rogowko:
Rogowski,
" Jakubuszek.
" Plonne minor:
Białkowski.
" Białkowo:
Białkowski.
" Szczutowo:
Polichnowski,
Szczutowski.
" Ostrowite:
Ostrowicki,
Sumiński.
" Grzemby:
Borowski,
Dobrski,

In Babcz Wianczanki:
Babecki,
Wierzchowski.
" Babcz Rzalyn:
Babecki.
" Sułoczino:
Babecki,
Sułocki.
" Czambsk:
Czambski.
" Ossowka:
Brzeski,
Ossowski.
" Małuszyno:
Małuski,
Sołtowski.
" Zdany:
Zdanowski.
" Czermino:
Czermiński

In Grzemby:
Grzembski,
Kotlewski,
Paprocki,
Zdanowski.

In Kłoszno:
Kłoszyński,
" Wciechowicz.

3. Im Distrikt Lipno.

In Komorowo:
Jamikowski,
Piskorski.

" Suszewo:
Suszewski.

" Baldowo:
Baldowski,
Szczepankowski.

" Rzuchowo:
Kotarski,
Makowiecki,
Rzusewski,
Suchodolski,
Wolecki.

" Ligowo:
Ligowski,
Łukowski,
Małonowski,
Śmiechowski.

" Małonowo major u. minor:
Małonowski.

" Szrodła wielkie:
Maliszewski,
Rogowski,
Zrzelski.

" Powszyno:
Jasionek,
Rokecki.

" Wolieczyno:
Kozyrowski,
Wolecki,
" dictus Brocki,
Zagajewski.

" Lieski:
Leski.

In Myślakowo:
Kraykowski,
Ligowski,
Myślakowski.

" Rokicze:
Rokicki,
" dictus Grzymała.

" Choczen:
Choczeński,
" Worek,
Ligowski.

" Kukowo:
Kukowski,
" dictus Biella,
" dictus Drust,
" dictus Pniaczek,
" Wiek,
Kosmider Kukowski.

" Ligowko:
Ligowski,
" dictus Brzusko,
" dictus Rzysko.

" Szczepanki:
Dussota,
Strożewski,
Szczepankowski.

" Dobaczewo:
Dobaczewski.

" Kokosczyno:
Kokosiński,
Śmiechowski.

" Szmiechy:
Śmiechowski.

" Szczerbino:
Szczerbiński.

" Polichnowo:
Polichnowski.

E. Wojewodschaft Brześć.

1. Im Distrikt Brześć — 1557—1566.

In Antiqua Grobcze:
Dzierzek,
Nasięgniewski.
„ Kaniewo:
Kaniewski,
Trzciński.
„ Gąsewo:
Gąnszowski,
Radziwski.
„ Łąkie Ziastowe:
Kaniewski.
„ Sułkowo minor:
Jasiński,
Sułkowski.
„ Świńki:
Jasiński,
Jurkowski,
Świniecki.
„ Krajewicze:
Jurkowski,
Kobylnicki,
Krajewski,
Świniecki.
„ Grudziecz Kuczwał:
Żabiński Dołęga.
„ Zambino:
Dołęga Żabiński.

In Mikołajewicze:
Mikołajewski,
Solacki.
„ Wagancze:
Broniewski,
Waganiecki.
„ Poddambicze:
Gosławski.
„ Drwaliewo:
Ponotowski.
„ Sułkowo major:
Sułkowski.
„ Liewo:
Liewski.
„ Grobcze Michalowe:
Grobski.
„ Oszowo:
Powalkowski.
„ Paruszewicze:
Mikołajewski.
„ Irzmanowo:
Jerzmanowski.
„ Koziejaty:
Polecz.
„ Borzymowice:
Skotnicki.

2. Im Distrikt Kowale — 1557—1566.

In Dambrowka major:
Borucki,
Dambrowski.
„ Dambrowka Sosnowa:
Ossowski.

In Gagowy:
Gagowski,
Kłobski.
„ Czaplie:
Dedo,
Dzięcioł.

In Bilino:
Bilino dictus varias.
„ Szewo:
Dambrowski,
Dzięcioł,
Kołaczek,
Miliński,
Rolia.

In Kamiona:
Kamieński.
„ Patrowo:
Patrowski.
„ Dziankowo major:
Raciborowski.
„ Wawal:
Raciborowski.

3. Im Distrikt Przedec 1557—1566.

In Golie:
Gąsiorowski.
„ Strużе nagosne:
Kmieczki.
„ Fajewo:
Fajewski.
„ Sławęczino:
Sławęcki,
Wietrzychowski.
„ Prosno Zaliesznic:
Zaleski.
„ Pieliski:
Jagieńczyk,
Kossut.
„ Wolia Ademowa:
Wolski.
„ Grochowiska Żegota:
Grochowicki.
„ Naczachowo major:
Cieplikowski,
Cieplińśki,
Grzybowski,
Wietrzychowski.
„ Prosno nadrożne:
Prosiński Gogolek.
„ Broniszewo:
Dziewczopolski.
„ Czety:
Ogorzeliewski,
Rusek Mieliński.
„ Nasięgniewicze:
Pedo.
„ Osno nagorne:
Janowski,
Obermunt,
Ptak,
Sieczka.

In Dziewczopole major und minor:
Cieskowski,
Derda,
Dziewczopolski,
„ Mazurek.
Grzyzewski,
Lambrach,
Żuk.
„ Wstowo:
Chrostowski,
Glibocki,
Wstowski.
„ Strygi major:
Czułapa,
Łukieński,
Stryski.
„ Strygi minor:
Czarnocki,
Pierzchała,
Siemielewski,
Wieszczycki,
Wstowski.
„ Ogorzeliewo:
Kawasek,
Ogorzeliewski,
Szadzik.
„ Mielno nagorne:
Rusek,
Surdman.
„ Roznieczice Swiatomikowe:
Kuczycki,
Rogosek.
„ Wisczelicze:
Gąsiorowski,
Kuczycki,
Mikulicz,
Wyszczelski,
Zaleski.

In Osno nadolne:
Blecki,
Kruk,
Paskowicz,
Sieczka,
Solmirzewski.
Swiatowski,
Twarkowicz.
„ Jarciszewo Roszdzialowe:
Jarciszewski.
„ Gogolkowe Rosnieczice:
Gogolek,
Łakiński Budek,
Rośnicki Rogosek.
„ Kuczicze:
Grobski,
Kuczycki.
„ Bierzino:
Kaway.
„ Szczkowo major u. minor:
Szczkowski,
Wyszczelski.

In Wietrzychowice Pułkpie:
Wietrzychowski,
„ Chorązy.
„ Wietrzychowice Dzierzowe:
Gąsiorowski,
Nazniegniewski.
„ Polanys:
Połymski.
„ Naczochowo minor:
Dabińka,
Wietrzychowski.
„ Bladna:
Wolski.
„ Wieczienino:
Grzywacz,
Łaysz.
„ Nowawieś circa Izbicza:
Rogożek.
„ Żabowo:
Gąsiorowski,
Wietrzychowski.

4. Im Distrikt Radziejow — 1557–1566.

In Mąkossino:
Piaskowski.
„ Morzicze:
Borzim,
Łaysz,
Marek,
Pakosz,
Zawisza.
„ Janowicze:
Borzim,
Jerzmanowski,
Kozczienek,
Szołtek.
„ Witowice major u. minor:
Cesarz,
Dziodo,
Krzczon,
Miasek,
Sprysek,
Witowski.
„ Kobelnicza:
Tytel.
„ Łupsino:
Łupsiński.
„ Mietlica:
Mietlicki.

In Slonkowo:
Kobelnicki,
Sosnowski,
Ziemiecki.
„ Świesz:
Świeżewski.
„ Liescze:
Świeżewski.
„ Wróblie:
Dors,
Masseński,
Niemojewski.
„ Piaski:
Rychalski,
Strzezich,
Zowa.
„ Masenicze:
Kruczek,
Masseński,
Wiedzircz,
Zabłotny.
„ Czolowko:
Czołowski
„ Sadlno:
Modrzejewski.

5. Im Distrikt Kruświca, 1557–1566.

In Baranowo:
Ruskowski.
„ Łąg:
Ruskowski.
„ Kościeski:
Łuszczewski.
„ Sukowo:
Woyczyński.

In Sucharzewo:
Zakrzewski.
„ Proczino:
Proczyński.
„ Witkowo:
Kołudzki,
Kościeski.

F. Wojewodschaft Łęczyca.

1. Im Distrikt Łęczyca, — 1576.

In Komassicze:
Karśnicki,
Komaski,
" dictus Łuba,
" Parska.
" Lentkowo major:
Łętkowski.
" Timienicza:
Boczkowski,
Nieśmierski,
Tymiński,
" Broska.
" Witaliszewicze:
Owsiany,
Witaliszewski,
" . Giergiel.
" Golassiny:
Dambrowski dictus Kuzow,
Gołaski,
Siemuniski Czopek,
Topolski.
" Malochowicze:
Małochowski,
Zelgowski.
" Dambrowka Wielgawieś:
Dambrowski,
" Czeloszek,
" Dasko,
" Dzierzek,
" Iaiko,
" Kozik,
" Kusz,
" Olexik,
" Tworka,
Czadrowski,
Łaziński Zesz,
Siemuński.

In Lenka:
Lancki.
" Gieczno:
Modliński.
" Sliatkowo major:
Śliatkowski.
" Borssino:
Borsiński,
" Dupka,
Glendzianowski,
Tomaski.
" Zelgoscza:
Rozniatowski,
Skarbek,
Tymiński.
Zelgowski.
" Krzessewo:
Krzeszewski.
" Dambrowka Malicze:
Dambrowski Idzik,
Jarocki,
Siemuniski.
" Dambrowka Sowicze:
Chebda,
Czadrowski,
Dambrowski seu Złociński,
Jarocki,
Kozielski,
Łaziński Zesz.
" Proboszczewicze:
Dambrowski,
Probosczewski,
Tarnowski seu Probosczewski.
Wieszczycki.
" Zegrzany:
Zegrzański.

In Dambrowka Stroniany:
Czadrowski,
Dambrowski,
„ dictus Czerniecki,
„ Kozik,
„ Kusz,
„ dictus Rypułtowski,
„ Scibor,
„ Siemuniskí,
Rypułtowski,
Wieszczycki.
„ Kucziny:
Kuczyński.
„ Zdziechowo:
Zdzychowski.
„ Malianowo:
Malianowski.
„ Czieskowo:
Cieskowski,
„ Korczaczek,
„ Wojewódka,
Oleśnicki,
Szłonawski.
„ Fułki:
Fułkowski.
„ Dambrowka Nadolne:
Dambrowski,
„ Kołpak,
Malianowski,
Strasz,
Walanowski.
„ Jassiouka:
Idzikowski Brudzik,
Jasiński Chrystek,
„ dictus Szokolski.
„ dictus Szych,
Leżnicki.
„ Siemunia Swinocha:
Siemuniski Czopek,
„ Guzek,
Siemuński.
„ Siemunia Lipowa:
Czopek,
Siemuński.
„ Czopkowicz.
„ Rozicze Sulimowe:
Dambrowski,
Rożycki.
„ Wierzbowa:
Wierzbowski.

In Kalki:
Kalkowski,
Ślaski.
„ Czerniecz:
Stokowski.
„ Wolia Puczniewska:
Rożycki.
„ Leski:
Grzybowski,
Leskowski,
„ Skorka,
Strzyewski,
Strzyewski Baran.
„ Idzikowicze Stawowe:
Idzikowski,
Idzikowski Gzalek,
Lipek.
„ Idzikowicze Nossalie:
Idzikowski,
„ Nossalik,
Leszczyński,
Zaleski.
„ Idzikowicze Podliesne:
Idzikowski,
„ Kozubek,
„ Trełka,
Skicha,
Zdziechowski,
Złladniowski.
„ Idzikowicze Przeczki:
Idzikowski,
Lipek,
Szprucz.
„ Domaniewek:
Domaniewski,
Zdzychowski.
„ Ujazd:
Sklieczek.
„ Starziny Czestki:
Czestkowski,
Podleski,
Szołajski,
Starziński dictus Boguta.
Wierzbowski.
„ Wolia Bezdziadowa:
Idzikowski,
Wolski.
„ Pelcziska:
Pełczycki.

In Bieliawki Rzicz:
Głogowski,
Kossorski,
Szłonawski,
Szulemirski,
Wierzbowska.
„ Borowo:
Borowski,
„ Kurek,
„ Puliech,
„ Wątrobka.
„ Wyrossok.
„ Wąglczewo:
Wąglczewski.
„ Blonie:
Leski.
„ Kuchary:
Gajewski,
Krzczonowicz.
Kucharski,
„ Parawa,
Wysocki Człuch.
„ Kozuby:
Gawroński,
Kozubowski.
„ Zielieniewo:
Zielieniewski,
„ Rozdzuch,
„ Wasad.
„ Dambie:
Dambski.
„ Krezelewicze:
Gajewski,
Kręzelewski,
„ Baran,
„ Skierka,
Witaliszewski.
„ Kenczerzino:
Kenczerski,
Kozubowski.
„ Osendowicze:
Borowski,
Ossendowski,
„ Kozłowicz,
„ Szadlibot.
„ Janicze:
Grochowski,
Janicki,
„ Kozieł,
„ Krampik,

In Borowo Jaskowe:
Borowski,
„ Drogosz,
„ Kuzay,
Pilchowski,
Zielieniewski,
„ Wiasko.
„ Borowo Dobkowe:
Borowski dictus Duk.
„ Chorki:
Borowski Pizdek,
Chorkowski,
„ Biewek,
„ Gzik,
„ Pindos,
„ Ziemak,
Liskowski.
„ Pruski:
Bielawski,
Golbicki,
Kossowski,
Pękawiecki,
Pilchowski,
Pruskowski,
„ Filipek,
„ Lamacz,
„ Madejczyk,
„ Oskorka,
Upalski Bognta,
Zbrożek,
Zielieniewski.
„ Golbicze:
Golbicki,
„ dictus Maruzel,
Zielieniewski.
„ Siedliewo Drzikozy:
Gąsiorowski,
Karsso,
Siedlewski,
„ Drzykoza.
„ Skrzinki Bangierze:
Skrzynecki,
„ Pazdera.
„ Gosczino:
Gosczińksi,
„ Bazilia,
„ Bierka,
„ Dominikow,
„ Głowka,
„ Krzessio,

In Janicze:
Janicki Krąp,
" Pawlik,
" Wilkoboy,
" Tworek,
Kenczerski.
" Upalie:
Jabłoński Mścich,
" Śliedzik,
Kręzelewski,
Upalski.
" Jarochowo Raffaelis:
Kucharski,
Ocieski.
" Sowki:
Sowecki.
" Jendrzichy:
Jendrzychowski,
" Mleczko,
" Polka,
" Psarski,
" Szczydło,
Skrzynecki.
" Żabokrzeki:
Żabokrzecki,
" Gzegzołka,
" Kubel.
" Zagrobki:
Gzik,
Skrzynecki Pazdera,
Stoczkowski,
Wilczossek,
Żabokrzecki,
Zagrobski.
" Zielieniewo:
Żabokrzecki,
Zielieniewski Wasad.
" Gąsiorowo Baski:
Dambrowski,
Gąsiorowski,
" Bojarek,
" Fiolek,
" Leszeny,
" Świabik,
" Szersieny,
" Żołnierz,
" Żywiecz,
Zagrobski.
" Bowentowo Stanisławowe:
Bowentowski.

In Gosczino:
Gosczinski Kuropatwa,
" Oczko,
Jaczkowski Gassio.
Skrzynecki.
" Wiski:
Wiskowski,
" Kuklia.
" Jaczkowo:
Gosczinski Krzessio.
Jaczkowski Gassio,
" Krzessio,
" Oracz,
" Świercz,
" Wojewodka.
" Wypich,
Pilchowski Chmiel,
Skrzynecki.
" Pilchy:
Pilchowski.
" Boruczicze:
Borucki,
" Duk,
" Jeleń.
" Miroszewice:
Iwicki Kuta,
Miroszewski.
" Brycki,
" Czypra,
" Wit,
Wiskowski Kuklia,
Zielieniewski Wassad.
" Derly:
Derlicki,
Wiskowski Kuklia,
Żabokrzecki.
" Slaweczino:
Sławęcki.
" Lieszno:
Leszczyński.
" Kurzejama:
Kurzejamski,
" dictus Tarnowski,
" " Wąglczewski,
Nagorski,
Trzebicki,
Ułanowski.
" Liski:
Bozota,
Gąsiorowski Fiolek.

In Bowentowo Żaczki:
Ułanowski,
Żaczkowski,
" Kozik.
" Bowentowo Pustawieś:
Bowentowski,
" Pustawieś,
Pustawieski,
Ułanowski.
" Butki:
Bowentowski,
Zielieniewski.
" Lissicze:
Lissicki Wolek.
" Dzięciołowa:
Dzięciołowski Czarny,
Krzykoski,
Zielieniewski.
" Niwki:
Niwski.
" Dzierzbicze:
Dzierzbicki.
" Domanikowo Bowicziny:
Bowicziński,
" Dobek,
" Kryzek,
Skarbek.
" Domanikowo Gąswrowo:
Boguszek,
Gąsiorowski,
" Baranowicz,
" Cichowicz,
Kaliński,
Skarbek.
" Bielicze Stare:
Bielicki,
" Bierult,
" Sendzicz,
" Żoraw,
Jankowski.
" Bielicze Wocziechowe:
Bielicki Biernath,
" Głowa,
" Kolanek,
" Skojek,
" Jaskółka,
Głowa,
Skojek.
" Bielicze Pencipiwowe:
Bielicki Markowicz.

In Nagorki:
Nagorski,
" Piatek.
Trzebicki.
" Piotrkowko:
Bowicziński.
" Wartalki:
Bowicziński Dobek.
Dzierzbicki,
Skarbek.
" Szolaidy:
Bielicki,
" Mężyk,
Borowski,
Dzierżek,
Rayski,
Rożycki,
Szołajski,
" Zynda.
" Czudniki:
Czudnikowski.
Jankowski,
Wysocki,
Zlicina.
" Pękawki:
Jankowski,
Pękawiecki,
Żuk.
" Krzewie:
Czygański,
Krzewski,
" Żabka,
Moraczewski.
" Jankowicze Trojanowo:
Jankowski,
" Lossotka,
" Pierzchot,
" Wichno,
Lossotka,
Pierzchot.
" Wilczinarth:
Bielicki Kosmider.
" Jankowicze Pakossowe:
Jankowski,
" Pierzchot,
Pilchowski.
" Puiewo Ostalowo:
Bielicki Głowka,
Golia,
Ostałowski.

In Bielicze Wiechowe:
Bielicki Bierult.
" Kosmider,
" Kozubek,
Szołajski Dzierzek.
" Bielicze Frankowe:
Bielicki,
" Kurosz,
" Markowicz,
" Pieczko,
Flienda.
" Bielicze Raiskie:
Bielicki,
Gnatowski,
Rayski,
" Kuchna,
Szołajski.
" Suchodoly:
Suchodolski.
" Świecziny:
Bielicki,
Grodziński,
Siemanowski,
Świeczyński,
" Żaczek.
" Liuboracz minor:
Luboracki,
" Babel,
" Mrozek,
" Prucza,
Wysocki Człuch.
" Liuboracz Gadzieby:
Luboracz.
" Krzesino:
Husiński,
Kropaczewski,
Krzesiński,
Masidłowski,
Wysocki.
" Wisoka minor:
Wysocki,
" Człuch,
" Wirwet.
" Czygany:
Czygański,
" Bembel
" Skloty:
Luboński,
Skłotowski,
" Żołnierz.

In Pniewo:
Boczkowski,
Pniewski.
"Pniewo Klimuntowe:
Bielicki Głowa.
Gąsiorowski,
Pniewski,
" Jadamowicz,
" Pasko,
" Rup.
" Morawcze:
Gajewski.
Krzewski,
Moraczewski.
" Modzne:
Modzeniski,
" Czygan.
" Kaly:
Kalowski,
" Prządek,
" dictus Witowski.
" Grodno:
Grodziński.
" Iwiczna:
Iwicki,
Kuta.
" Mazidlowicze:
Krzesiński Osich,
Obidowski,
Witowski,
" dictus Kozubowski.
" Wolia Nowska:
Wysocki.
" Borzki:
Krzesiński.
" Kotliska major:
Koszorkowicz,
Kotliński,
" Gogolicz,
" Kotek.
" Kotliska minor:
Kotliński,
" Czernek,
" Gogolicz,
" Plebanek,
Kurosz,
Plebanek,
Świnarski,
Wnor.

In Oczicze:
Ocicki,
" Wirwa.
" Witalisz,
Wirwa.
" Stodolki:
Leśniewski,
Potrzykowski,
Stodolski,
" Biczek,
" Bienko,
" Pędziwiatr.
" Żakowicze Puśniki Jeże:
Idzikowski,
Kotliński Gogol,
Krzecieski,
Psurski,
Puśnikowski,
Stodolski,
Sypniewski,
Witowski,
Wyrębowski.
Żakowski,
" Gosz.
" Żakowicze major:
Psurski Krakowka,
Puśnikowski,
Żakowski,
" Gosz,
" Przybek,
" Wypustek.
" Sierochowo minor:
Kotliński Plebanek,
Plebanek.
" Kurose:
Grzybowski,
Kurosz.
" Bielawski,
" Kujawkowicz,
" Skonieczny,
" Wilk.
" Zielieniewo:
Zielieniewski.
" Siedliewo:
Siedlewski,
" Kantor.
" Gajewo:
Gajewski,
" Warstat,
" Opasz,

In Wyremby:
Wyrębowski,
" Stemporek.
" Kloski Dobnia Żydowo:
Dobiński,
Kurosz,
Leśniewski,
Psurski Szulicz,
Wyrębowski Siecin,
Żakowski,
Żydow.
" Psursz:
Kotliński Gogol,
Psurski,
" Kuta,
Stodolski.
" Sklieczki:
Gosławski,
Kaszewski Sklieczek,
Poddębski.
" Waly:
Goliszewski Kubaska,
Rekliewski,
Walowski,
" sive Goliszewski,
Wierzejski,
Wojciechowski,
Żeleski.
" Wnory:
Psurski Szewlicz.
" Wocziechowicze minor:
Sklieczek,
Wojciechowski.
" Świnary:
Borowski,
Gliński,
Goliszewski,
Świnarski,
" Markowicz,
" Ota,
" Tworek,
" seu Wieprzkowski,
Witaliszewski,
Zakrzewski.
" Kuchary:
Dobiesławski,
Kucharski Gutek.
" Wargawa Budek:
Wargawski.

In Gajewo:
Gajewski Opaszowicz.
Warstat,
Żabokrzecki Gzegzołka.
„ Glendzianowo major:
Gajewski,
Glendzianowski Białk,
Obidowski.

In Goloczice Dedy:
Gołocki,
„ Karkoska.
Karkoska.
„ Szamowo:
Osseńdowski.

2. Im Distrikt Brzeziny — 1576.

In Jaroski:
Jaroskowski,
„ Bakka,
„ Jeżowicz,
„ Pękosz,
Jozwowski,
Krosnowski,
Mroski.
„ Bissewy:
Biszewski,
„ Bieniaszewicz.
„ Buczek:
Buczkowski,
Wolski.
„ Stawki:
Stawkowski.
„ Bilianowo:
Bilianowski,
Gliński,
Jarocki,
Lipiński,
Przanowski,
Stawkowski Senex
„ Gieralty:
Szurat.
„ Zaliessie:
Graczkowski.
Stawkowski,
Zaleski,
„ Cichowicz.
„ Koliuski:
Gliński,
Kołuskowski,
„ Kita,
„ Lubaska,
Zaoski.
„ Zawady:
Zawadzki.
„ Sangrocz:
Sangrocki Daczbog.

In Przanowicze major:
Mściszek,
Popiński,
Przanowski,
„ Chociek,
„ Jachimowicz,
„ Kitka,
„ Lenartowicz,
„ Ładno,
Przezdziek,
Rzepecki.
„ Przanowicze minor:
Lipiński,
Pierzek,
Przanowski Kitka,
„ Lizak.
„ Witkowicze:
Bronowski,
Jaroskowicz Jeżowicz,
Rypułtowski,
Witkowski.
„ Grotowicze:
Grotowski,
„ Kozak,
Kozak,
Krzemieniewski.
„ Koziel:
Kozielski.
„ Wrzask:
Maczyński.
„ Bukowo:
Bukowski Gołąb.
„ Wikno:
Wikieniski.
„ Bendony:
Bendoński,
„ Biczek,
„ Łukaszewicz.
„ Szwura,

In Bendony:
Bendoński Turcz,
Borucki.

„ Kendziorki:
Kendzierski.
Podgorski,
Stawkowski,
Zaleski.

„ Żakowicze:
Lizak,
Żakowski.

„ Bogusławice:
Bogusławski,
Żardecki.

In Glinnik:
Dambrowski,
Gliński,
„ Bielak,
„ Kapusta,
„ Piwko,
„ Zek,
Oborski,
Piwko.

„ Smarzewo:
Smarzewski Gołucha,
„ Łysz,
„ Zesz.

„ Czerwie sub Wolborz:
Czerwieski.

3. Im Distrikt Orłow — 1576.

In Borowo minor:
Borowski Chojenko,
„ Dzierzek,
„ Jankowicz.

„ Zawadowo:
Zawadowski.

„ Stradzewko:
Borowski Wąsz,
Łaziński Kopecz.

„ Laznino major:
Łaziński,
„ seu Żakowski,
Ostrowski,
Raliewski.

„ Liezaynia:
Łaziński.

„ Boczki Skubielki:
Zbrożek.

„ Wolia Zbroskowa:
Borssa,
Zbrożek.

„ Kassewo:
Tarnowski Piwko.

„ Kassewo minor:
Kassewski,
Sklieczek,
Szłonawski,
Zakrzewski.

„ Sczitna Wolia:
Dembowski,
Łaziński Socha,
Szczytowski Ozimek,
Tarnowski.

In Krzeczieski:
Krzecieski,
„ Baydzik,
„ Jakobus,
„ Kropka,
„ Mdłay,
„ Mściszek,
„ Woszczyna.
„ Zielonek,
Lutomirski.

„ Groski:
Groskowski,
„ Gustal,
„ Jaczek,
„ Popiołek,
Kiełczewski,
Koza,
Krzecieski Woszczyna,
Lubikowski,
Popiołek,
Ruskowski,
Świniokierski,
Szokol,
Tarnowski,
„ seu Groskowski.
„ Piwko.

„ Rzuski:
Frączkiewicz.
Ostojski,
Rzusiński Głowacz,
„ Piotrowski.
Szlapski Okuń,
Tarnowski.

In Rakowo:
Rakowski Deszka.
„ Przykuti:
Przykucki.
„ Piaski:
Jagniątkowski,
Odoliński Szogal.
Piaskowski Markowicz,
Tarnowski Piwko,
Woyski Jurga.
„ Drzewoski minor:
Drzewoszewski,
„ Kuzlia,
„ Łuba,
Ogorzałka,
Woysicki Szapud,
Zleszyński.
„ Drzewoski major:
Czudnikowski,
Drzewoszewski,
„ Kopecz,
„ Grzymała,
„ Ogorzałka,
Grzymała,
Kopecz,
Oporowski,
Zleszyński.
„ Galicze:
Drzewoszewski,
Galicki.
„ Garbowo:
Garbowski,
„ Podgayny,
„ Marciszewicz,
Gosławski,
Kempalski,
Marciszewicz.
„ Odolino Grzimki:
Grzybowski,
Kotliński,
Odoliński,
„ Szogal,
Plecki.
„ Opporowko:
Drzewoszewski Kuzlia,
Oporowski,
„ Kuzlia,
„ Tacza.
„ Wolia major:
Wolski.

In Madeje et Wiotcski:
Krzecieski,
Stawowski,
Woyszicki Chiliecz
„ Dembowa Gora:
Dembowski.
„ Woyssicze major:
Drzewoszewski,
Jagniątkowski,
Kwrosz,
Odoliński Bąk,
Piaskowski.
Szypiorek,
Tarnowski Piwko,
Wirowski,
Woysicki,
„ Bąk,
„ Buka,
„ Chiliecz,
„ Jurga,
„ Kluba,
„ Nogietek.
„ Pięgacz,
„ Rzezak.
„ Szaput,
„ Thirak.
„ Sewcze Nadolne:
Jagniątkowski.
Klonowski,
Ostojski,
Świecki Ostojski.
„ Małypan.
„ Sewcze Nagorne:
Przezwiski,
Świecki,
„ Lemiesz.
„ Wirowo:
Wirowski,
„ Okuny.
„ Stanisławicze:
Orlowski Baran,
Stanisławski,
„ Gałka.
„ Stanisławicze Bedlno:
Krzecieski Mściszek.
„ Lissiojama:
Lissiojamski.
„ Dobiesławice:
Dobiesławski,
Rużek.

In Piwki:
Piwko,
Tarnowski Piwko.
„ Gollieczkie:
Kamieński,
Wolski.
„ Kamiona:
Kamieński,
Wrzeszek.
„ Gosławicze Kempadly:
Borowski Stary,
Gosławski,
„ Dziedzic,
„ Jasioł,
„ Kempalski,
Kempalski,
„ Krowka,
Krowka,
Stary.
„ Ostoja:
Gosławski Dziedzic,
Kempalski,
Ostojski Michałowicz
„ Jagniątki:
Jagniątkowski,
„ Kuta.
„ Golissewo:
Goliszewski,
„ Kaczorek,
„ Lubaska,
„ Ziemak,
Puczek.
„ Rybie:
Rybski.
„ Siemienicze:
Goliszewski.

In Rostowko:
Gajewski.
„ Krzyżanowo minor:
Jagniątkowski,
Krzyżanowski Wlodek,
Mikosz.
„ Konary:
Konarski.
„ Grzybowo:
Falietki,
Gajewski seu Grzybowski,
Grzybowski,
„ Drizdek,
„ Łominoga,
„ dictus Kruk,
„ Głąb,
„ Zarasz,
„ Żeroński,
Gumiński Szypior,
Świnarski,
Szczytowski.
„ Gumino:
Grzybowski Falieta,
Gumiński,
„ Czeski,
„ Durek,
„ Kendziora,
„ Kiepek,
„ Kołosz,
„ Micha,
„ Materna,
„ Orątka,
„ Skoczek,
„ Śledź,
„ Szypior,
„ Zagrobka.

6. Wojewodschaft Sieradz.

1. Im Distrikt Sieradz — 1553.

In Rakowicze:
Czestało,
Orzeszko.
„ Wielka wieś:
Pielst,
Politowski,
Tworowski
„ Brzikow:
Bie,
Chodakowski,
Grzybowski,
Kaniński.
Złotny
„ Zaubłoczie:
Maliński,
Witrzesser,
Wrzesień
„ Grodziecz:
Buri,
Gromacius.
„ Starcze:
Burza,
Kalistrowski,
Mikołajowicz,
Trzebiecki Maczyarek.
„ Blaski:
Franek,
Grodziecki.
Mirek,
Smoszewski.
„ Kaczki Planstowe:
Jakubowicz,
Kusczyński,
Kwiatkowicz,
Mrokowicz,
Piliucha,
Tomkowicz.
„ Gorzenicza:
Ambroży.
Młody.

In Kostrzewicze:
Chadora,
Zalasz.
„ Zawady:
Popiołek,
Wasz.
„ Nieradza:
Dobrski,
Koptisz,
Śwabik,
Waska.
„ Łabaczi:
Nierańcki,
Orłowicz,
Orzeł,
Parczowski.
„ Wróblow:
Noskowski.
„ Gacz:
Biessaga,
Mirek
„ Wilczkowicze:
Badowski,
Beskoza,
Kiełcz.
„ Gawłowicze:
Bogwiecki,
Ciepło,
Gadnik,
Glanbik,
Glińka,
Kurek,
Spytek.
„ Kosczianki:
Kurek.
„ Unkow:
Czartka,
Macis.
„ Tandow alta:
Dobek.

2. Im Distrikt Szadkow — 1553.

In Kotlynki:
Kokoski.
„ Tarnowka:
Mucha.
„ Korczow:
Osmolski.
„ Stradzow:
Stosz.
„ Zwiastowice:
Czar,
Czerwon,
Damb,
Niedbała.
„ Piotrachy Szmarz:
Chodakowski,
Domye,
Flak,
Szmar.
„ Lipnicze major:
Stary.
„ Lipnicze minor:
Ziewa.
„ Kożanki Myendo:
Baran,
Bogusz,
Klimo,
Krzywonos,
Rożycki,
Słowik,
Żakowa,
Żoraw
„ Dzierzawy:
Barzen,
Lelieczek,
Panek,
Paysko,
Radziński.
Skora,
Tuzinek,
Wilk,
Zaleski.
„ Klodna:
Cziezkow.
„ Kloniszow:
Bielski,
Rożycki.
„ Brod:
Brzesczot,
Sobiepański.

In Vlany:
Gorny:
„ Szarow:
Koza.
„ Zaborow:
Bezo,
Gałka,
Kleyszio,
Pempek.
„ Rozniatow:
Boniek,
Żoraw.
„ Pengow Dedlyow:
Mścicho,
Nogay,
Oszeydo.
„ Pengow Ladawy:
Czabiey,
Sul.
„ Szakowicze:
Russinek,
Sznura.
„ Dambrowka Krzęwyla:
Burzyński,
Jankowski,
Kołoski,
Szassyn,
Wstęchło.
„ Porczyny:
Jaszkier,
Krzeszek,
Olesznicki.
„ Magnuszche:
Kleme,
Klimo.
Krzywanszczowicz.
Szymano,
Żole.
„ Chodaki:
Kra,
Odnoga.
„ Wolia Krokoczka:
Dziersko.
„ Polieszyn Stary:
Dymek,
Luboński.
„ Wolia Pszczoleoka:
Jawoski,
Mścich.

In Zaborow Malyn:
Zbrożek.
„ Kanyno:
Piat.
„ Lopatki:
Dymek Poleski,
Kopecz.
Kot.
„ Jawor:
Jarony.
„ Kozuby:
Bryskowski,
Dubiel,
Kozieł,
Król,
Maleński,
Niedbała,
Pilat,
Pluta,
Sartor,
Wodzyński.
„ Stypuly:
Brodzki,
Duszek,
Pluta.
„ Piaski:
Lawri.
„ Trzebyczna:
Spyszch,
Tarnowski,
Trojakowski,
Wodzyński,
Zawisza.
„ Szobiepany:
Długy,
Flako,
Mechnia,
Strocki.
„ Grabia:
Sobiep,
Szwic.
„ Karsnycze:
Byesz,
Fundament,
Krupa.
„ Starczyny:
Prusinowski.

In Polieszyn Bolkow:
Szczerba.
„ Pszczolki:
Czech,
Stoczkowski.
„ Jankowice:
Biessyk,
Chra,
Czabiey,
Koczot,
Śliaga,
Szwyder.
„ Bronow:
Bogucki,
Rayski.
„ Zaliessie Uniejow:
Drwal.
„ Święchow:
Serafin.
„ Suchorzyno:
Czepowski,
Kurek,
Strugała,
Szadek,
Woszczany.
„ Podolie Wyssze:
Rayski.
„ Mlodawyn Niemsmierow:
Chmiel,
Kozubek.
„ Trojaki:
Szwie.
„ Wygielzow:
Dusz.
„ Bieliow:
Magnus,
Zaczek,
Żołnierz.
„ Wsto:
Fundament,
Poliew.
„ Zaliessie Wygielzow:
Lampart,
Michałkowicz,
Osmolski,
Zaleski.

3. Im Distrikt Piotrkow — 1553.

In Straszow:
Straszowski,
Zbyszek.
„ Wronikow major:
Mirski,
Piasczyński.
„ Gieski:
Dziwłowski,
Maxenczyk,
Rak,
Wielgostek,
Zych.
„ Pnywczyce:
Bartoszek,
Sławek.
„ Milakow:
Bugay,
Duch,
Kapusta,
Miłakowski,
Mleczko,
Żegota.
„ Zwierzchow:
Czech,
Dzięgel,
Gradek,
Russin.
„ Ostrow:
Książnik,
Kwartniczek.
„ Wodzyn minor:
Białanoga,
Dąbrowka,
Kozaczek,
Kozakowicz,
Masgay,
Oczak,
Przybyło,
Trynda.
„ Liubonia:
Luboński.
„ Lutoslawice:
Bozadka,
Długy,
Gorecki,
Kussy,
Młodawski.
Zaworski.

In Blizyn:
Bliziński.
„ Kobylki major:
Kisiel,
Kobylecki,
Miedzianek.
Simanek.
„ Kobylki minor:
Czech,
Kiepusz.
„ Zdziesulicze:
Czyżowski,
Krystek,
Książnik.
„ Wolia Zdziesulska:
Sobek,
Sokoliński.
„ Schiski:
Błoński,
Grabski,
Kozik,
Kozisko,
Miesiaczek,
Nastalek,
Syskowski.
„ Dziwlie:
Dziwłowski.
Plewka.
„ Rzepki:
Bartkowicz,
Brodawczyk.
Brodawiecz,
Czubik.
Dyb,
Dzierzek,
Gawel,
Grzymek,
Kramarz,
Michałek,
Olek,
Ostalek,
Przybylek,
Rogala,
Smusz,
Tomiczek,
Zasada.
„ Gorka minor:
Zelgowski.

In Dąbrowka:
Długosik,
Kozubek,
Świeszek.
„ Brzoza:
Brzeski,
Kłodzki,
Lutosławski,
Sułkowski,
Wolski.
„ Papieże:
Dobek,
Grzybek,
Krezon,
Kruk,
„ Papieski,
Łakota.
„ Racziborowicze:
Kamiński dictus Bartoszkowicz,
Kapusta,
Mazurek,
Racibor,
Tworowski.

In Goligow:
Czieniowski,
Dziadkowski,
Dziwłowski.
Litwin,
Ostrowski,
Piotrowicz,
Zastępowicki.
„ Wolia Kozubowa:
Białkowski dictus Dyabel,
Choreński,
Kozuch,
Rusin.
„ Rzeczkow:
Krzeczibroda,
Przechyra.
„ Markolicze:
Krystek,
Luter.
„ Sczepanowice:
Giedło,
Guncerz,
Niedopierutko.

4. Im Distrikt Radomsk — 1553.

In Piasczicze:
Jaroszek,
Maznicza.
„ Bestrzichow major:
Bestrzychowski,
Burza,
Czelyban,
Lyssy,
Stachura,
Styk.
„ Czieskowice:
Ciężkowski,
Kłęba,
Radoszewski,
Zapała.
„ Jaczkow:
Głąbik,
Jaczkowski,
Korzunek,
Liskowicz,
Piotrowicz,
Rabycy,
Scibor,
Sroka.

In Witkowice:
Kałuza,
Kiełbasa,
Kozielek,
Ossut,
Staw,
Urban,
Urbanek.
„ Bogusławice:
Kita,
Ostrołęcki,
Piotrasz,
Scibor,
Sciborowicz,
Zelya.
„ Strzelcze:
Pikarski,
Pikart,
Strzelecki,
Urbański,
Żłe Mięso.
„ Reklie:
Golanski,
Stawek.

In Baby:
Gawin,
Rekliewski,
Strzelecki,
Weczkowski.
„ Skapa:
Piskula,
Południe,
Skapski.
„ Jayki:
Dziadkowicz.
Jasionek,
Kuklia,
Kuszyk.

In Bartkowice:
Cichosz,
Korabiowski,
Partichow.
„ Ostrałąka:
Marsek.
„ Wolia Jaykowa:
Kulia,
Marszałek,
Pełka,
Skrzypiec,
Zbrożek.

5. Im Distrikt Wielun — 1553.

In Komorniki:
Bolikowski,
„ dictus Tomczyk.
Ludkowski.
„ Bolków:
Bolikowski,
Mytosz,
Siska Bolikowski.
„ Opojowicze:
Jaworski.
Opojowski.
„ Rychlowicze:
Rychłowski.

In Naramicze:
Brzykowski,
Urbański,
Złotnicki.
„ Starzenicze:
Starzeński.
„ Ruda:
Rychłowski.
„ Malyschin:
Małyski.
„ Urbanicze:
Urbański.
„ Olicwino:
Stobrawiński.

6. Im Distrikt Ostrzeszów — vacat.

Der Klein-Adel im 16. Jahrhundert.

II. in **Kleinpolen**, zu dem gehören:

A. Wojewodschaft Krakau, mit den Distrikten:
1. Proszowice,
2. Szczyrzyc,
3. Lelow,
4. Książ,
5. Śląsk,
6. Biecz,
7. Sandecz.

B. „ Sandomierz —:
1. Sandomierz,
2. Wiślica,
3. Pilzno,
4. Chęcin,
5. Opoczno,
6. Radom,
7. Stenzyca.

C. „ Lublin —:
1. Lublin,
2. Urządow.
3. Łukow.

A. Wojewodschaft Krakau.

1. Im Distrikt Proszowice — 1581.

In Lazy:
Dochła.
Głąmba.
Kempka,
Ropal,
Strugała,
Traczek.
Zdziech.

„ Sąspow:
Żalkow.

„ Chechlo:
Brzuchan,
Chechelski,
Gotard,
Jampicha,
Kmita,
Kołaczowski.

„ Żary:
Czerski,
Paszirb,
Wiączan,
Żarski,
Zygmunt.

„ Krzykawa:
Kmita.

„ Rzeplin:
Rzepliński.

In Będkowice:
Bądkowski,
Dobrosław,
Gniazdowski,
Jaszkowski.
Kmita,
Lelowski.
Migdał,
Strugała,
Tomonicz Bądkowski,
Więcżławowicz,
Zebrzydowski.

„ Grabowa:
Goły,
Grabowski,
Kmita.

„ Pirocice:
Pirocki.

„ Szczodrkowice:
Morawicki,
Przyłęcki,
Szydłowski.

„ Czianowice:
Brandis,
Narembski,
Rzepliński,
Szczyslicz.

2. Im Distrikt Szczyrzyc — 1581.

In Borowna:
Barzi,
Chronowski,
Łukaszewicz,
Sypała,
Tabaszowski.
Talega,
Zwierz.

In Zagorzani·
Dziadon,
Grzegorzowicz,
Klemp,
Leszowski,
Stojowski,
Wrzosowski,
Zagorski.

In Kozinicze:
Dembieński,
Kmioły,
Milewski,
Sroczycki,
Sroka.

In Bojanczyce:
Boranecki,
Kempanowski,
Klemp.

„ Lasosice:
Łasocki.

3. Im Distrikt Lelow — 1851.

In Mękarzow:
Mękarski dictus Miskał,
Mysłowski,
Radwański,
Zelisławski.

„ Radkow:
Balkowski,
Dobrowiecki,
Kietliński,
Rzeszowski.

„ Brzostek:
Rzeszowski.

„ Przyłęk:
Grotek,
Perziński,
Prandota,
Przyłęcki.

„ Pierszna:
Krzepicki,
Pierszińśki.

„ Strzegowa:
Wilski.

„ Tązow:
Tązowski.

In Bzow:
Czebrzyk,
Czuban,
Janota,
Łazowski,
Radmński,
Trawka,
Włok,
Woysza.

„ Perzyny:
Brzustowski,
Moskorzowski.

„ Karlin:
Chrapek,
Karliński,
Kradecki,
Syka,
Trzcieński.

„ Starzini:
Bąk,
Daleski,
Druszkowski,
Lipieński,
Przyłęcki,
Psarski.

4. Im Distrikt Książ — 1581.

In Borow:
Goworek,
Kania,
Maciejowski,
Pirocki,
Potocki.

„ Potok:
Goworek,
Potocki.

In Ważlin:
Ważliński.

„ Brzuchania:
Brzuchański

„ Skroniow:
Rakowski,
Strzeszkowski.

5. Im Distrikt Śliąsk — 1581.

In Lincze gorne:
Andrzejek,
Frydrychowski,
Garb,
Jagniątkowski,
Janowski,
Zych.

6. Im Distrikt Biecz — 1581.

In Czermna: Czermieński.
Hański,
Mydłowiecki,
Tułkowski,
Zebrzydowski.

7. Im Distrikt Sandecz — 1581.

In Brzeziny:
Deliga,
Grabania,
Ostrowski,
Szewczowicz alias Brzeziński,
Wiktor,
Zajączek,
Znamierowski.

„ Chronow:
Dziadon,
Grabania,
Ligęza,
Łącki,
Łukaszowicz,
Przecław,
Rachwał,
Stradomski,
Sypała,
Szyradzki alias Sypała.
Talega,
Wiktor.

„ Druszkow Pusty:
Brzeński,
Chronowski,
Dąmbski,
Gnojenski,
Grabań,
Grodecki,
Knap alias Grabania,
Koczeło,
Makowka,
Piotrowski,
Połomski,
Szałowski,
Zagorski alias Waradyn.
Żegota.

„ Porembka:
Gnojeński,
Porębski.

In Dobrociesz:
Dobrocieski dictus Gembka,
„ „ Węgrzyn,
Dziadon,
Gąsiorowski,
Gembka,
Grabania,
Jambrożek,
Kobierski,
Lonsczak,
May,
Mikłasz,
Staichul

„ Połomia:
Gaboński,
Gada,
Kącki,
Kempiński,
Lisek,
Otwinowski,
Wiktor,
Woyczwojak,
Zagorski,
Żegota.

„ Milkowa:
Borowski,
Czywiński,
Miłkowski.

„ Kęty:
Brzeński,
Czarnek,
Gada,
Grabania,
Kolanka,
Michałek.

„ Lęky:
Ambrożek,
Franciszkowicz,
Stradomski.

In Rostoka:
Białowodzki.
Koczeło.
Ostrowski,
Rostocki,
Wiktor,
Witkowski.

„ Janowice:
Błoński.

„ Jasionna:
Milkowski.

In Wojakowo:
Brzeński,
Gębka,
Iwkowski,
Krętowski,
Krzeczowski.
Lisek,
Otwinowski.
Sikorski,
Wojakowski.

„ Przysowa:
Wierzbięta.

B. Wojewodschaft Sandomierz.

1. Im Distrikt Sandomierz — 1578.

In Andrzcjowice:
Andrzcjowski,
Młyński,
Mulchowski,
Ochocki,
Szczucki.
„ Godzielin:
Kempka,
Rudzki,
Szczygielski.
„ Domaradzice:
Błozno,
Domaracki,
„ Ślezak,
Domarattek,
Krzesimowski,
Pełczycki,
Sulesławski,
Zbigniewski.
In Multowice:
Mietelski,
Młyński.
„ Warszow:
Gołembiowski,
Gromacki,
Kochanowski,
Świerczowski.
„ Piotrkowice:
Gromacki.
„ Wlanicz:
Piekarski,
Włański,
Zagorski,
Zaklica.
„ Wytowice:
Chranowski,
Krzesimowski,
Zbikalski.

In Wawrzenczicze:
Bembnowski,
Jaworski,
Slamka,
Zaklica,
Zakliczinski.
„ Szeligy:
Krzelężycki
Maleczyński,
Nieczujski,
Stypka,
Szeliski.
„ Nieczulicze:
Brzezinski,
Świeszkowski,
„ Jawor:
Jaworski,
Kochanowski,
Służowski.
In Kobylany Większe:
Domaracki,
Kobylski,
Sobiekurski,
Wielicki.
„ Strzeżowice:
Borkowski,
Stobiecki,
Strzeżowski,
Szczucki.
„ Rostilice:
Sapiński,
Socha.
„ Roski:
Dembiciński.
„ Wolia Penczlawska:
Kamieniecki,
Wolski.

2. Im Distrikt Wiślica — 1579.

In Bieniarzowice:
Dembicki,
Opatkowski,
Pałuski.
„ Chomentow:
Chomentowski,
Pieczonka.
„ Czechow:
Błoński,
Borowski,
Czechowski,
Iwanowski,
Janikowski,
Jek,
Koścień,
Olszow,
Pakosz,
Parkosz,
Porębski,
Skotnicki.
„ Falki:
Lubowiecki,
Skwarz.
„ Gluzy:
Krystek,
Rusiecki,
Słupski.
„ Pierszycze:
Borek,
Trepka.
„ Panczelicze:
Panczeliski.
„ Strojnow:
Lubański,
Preszikoff.
„ Sziedliszowice:
Denkowski,
Marcinkowski,
Otwinowski.

In Grąbki Większe:
Grąbkowski Siwiec,
Kamodziejski,
Milostowski,
Woycieski,
Zagorski.
„ Jarząbki:
Jarząbkowski,
Jedleński,
Kamodziejski,
Krzelczycki Mroczek,
Petrika,
Sadło.
„ Szczaworyż:
Kostecki,
Świchowski,
Szczaworziski.
„ Kostki Większe:
Gluzicki,
Pozowski,
Zbikalski.
„ Kamodzienice:
Kamodzicjski,
Mietelski Gałka.
„ Klempice Dolne:
Czelieński.
„ Ziemblice:
Pszedbor,
Zapha,
Zięblicki.
„ Świchowiec:
Czyżowski,
Świchowski Kulia.
„ Suskrajowice:
Suskrajowski.
„ Topolin:
Wolski.

3. Im Distrikt Pilzno — 1581.

In Zglobice:
Baczalski,
Dziechik,
Łysakowski,
Miroszewski,
Pałuski,
Saracki.

In Kobierzyn:
Dembiński,
Mistek,
Robkowski.
Sepiłuk,
Śnieszek,
Wissogrod.

4. Im Distrikt Chęcin, — 1581.

In Krzelczice:
Zaborski,
Zietek.
„ Lopusno:
Gorny.

In Chomentow:
Chomętowski,
Skotnicki.

5. Im Distrikt Opoczno, — 1581.

In Przylank:
Dłużniowski,
Potrykowski,
Przyłęcki,
Rakosz.
„ Mikułowice:
Kamocki,
Łącki,
Mikułowski,
Przyłęcki,
Żardecki.
„ Jakimowice:
Borowski,
Jakimowski,
Kamieński,
Przyłuski.
„ Rożenek:
Ciesielski,
Krzetowski,
Wielewicki.
„ Dłużniowicze:
Dłużniowski,
Kowalewski.
„ Wąwali:
Dambrowski.

In Janikowice:
Dobromirski,
Janikowski,
Maciejkowski,
Moyski,
Przypek,
Rudnicki,
Stanczek Janikowski.
„ Dembowa Gora:
Dembowski.
„ Świecziechow:
Dembowski,
Grabowski,
Jędrzykowski,
Popławski,
Radomski,
Starzechowski.
„ Kunicze major:
Brwinowski,
Brzeski,
Ciesielski,
Dembowski,
Koniecki,
Szpot.

6. Im Distrikt Radom, — 1569.

In Myślissowicze:
Foret,
Myśliszowski,
Piotrowski,
Rumieński.
„ Maleczyn:
Drozdow,
Foret,
Glinicki,
Krzyskowski,
Maleczyński,
Mikołajek,
Nogay,

In Młodoczin większy:
Młodocki,
Raczek.
„ Młodoczin mniejszy:
Młodocki.
„ Piotrowice:
Kroczowski,
Piotrowski,
„ Gorny,
„ Klimunt.
„ Rajecz:
Białasz,
Krogulecki,

In Maleczyn:
Ossuchowski,
Strykowski,
Strzałkowski,
Wronikowski,
Zasada.
„ Ossuchow:
Gagała,
Młodnicz,
Ossuchowski,
Symkowicz.
„ Ruda magna:
Gąka,
Gembek,
Grzybowski,
Kieskowski,
Kochanowski Gąka,
Kurek,
Kyrb,
Markowicz,
Młodnicki,
Nieczuja,
Rudzki Przetl.
„ Bieniedzice:
Bieniecki,
Kochanowski,
Siciński.
„ Gaczkowice:
Gaczkowski Gorny,
Kunecki,
Paczek.
„ Klonowiecz:
Dobek,
Kurek.
„ Kroczow:
Goworzyński,
Kroczowski Dziabel,
Maciejowicz,
Malieski,
Ogon,
Zawisza.
„ Parznicze:
Bodz,
Fynk,
Kieskowski,
Kochanowski,
Krogulecki,
Modrzewski,
Parznicki,
Piotrowski,

In Rajecz:
Rajecki,
Wolski.
„ Gozd:
Goyski.
„ Gozdka Wola:
Goyski.
„ Zdzar:
Goyski.
„ Kieskow:
Czestota,
Kieskowski,
Kieszewski,
Kopytko,
Kurck,
Miasso,
Warduch,
Włoch.
„ Jassewicze:
Bussowski,
Jaszewski.
„ Chroslicze:
Chroślicki,
Jaszewski,
Plaskot,
Powierski,
Ossuchowski.
„ Zaborowie:
Zaborowski,
„ Włodek,
„ Ziemba.
„ Kochanow:
Figa,
Jaszewski,
Kochanowski Figa,
„ Gyrrasz,
„ Marcinowicz,
Mazurowicz.
„ Strzałkow:
Błotnicki,
Buyal,
Krzyżanowski,
Kuklia,
Plewka,
Rożek,
Strzałkowski,
„ Buczek,
„ Wosta,
„ Wysk,
Zasada.

In Parznicze:
Słupik,
Smagowski.

„ Zawady:
Grocki,
Kłysz,
Małek Zawadzki,
Szwigno.

In Strykowicze major:
Grocholski,
Lenartowicz,
Strykowski Warsz,
Symkowicz,
Żeleński.

„ Młodnicze:
Kochanowski Figa,
Maliczowski,
Mochoła.

7. Im Distrikt Stenżyca. — 1569.

In Białobrzegi:
Zerzynski.

„ Wolia Zalibska:
Holt,
Korzyb,
Ranachowski,
Wolski.

In Korzeniow:
Brzeziński,
Chmielowski,
Korzeniowski,
Pronk.

C. Wojewodschaft Lublin.

1. Im Distrikt Lublin, — 1531.

In Konopnicza:
Radonicz.
„ Gissowice:
Gissowski,
Słotek.
„ Wyssokie:
Chmielowski,
Gorny,
Wysocki.
„ Mosni major:
Gorayczik,
Lechowicz,
Lisek,
Michorek,
Orcanek,
Paszirb,
Predlow,
Rybka,
Stronny.
In Sługoczin:
Dzichna,
Kosmiński,
Orelski.
„ Tomassowice:
Kowalski,
Synowicz.
„ Przewloka:
Chojecki.
„ Długie:
Dłuski,
Kozanek.
„ Klesczow:
Klesczowski.
„ Casnow:
Casnowski,
Wieloborowicz,
Woyciechowicz.

In Lugow:
Rypka,
Swyemir.
„ Rudno:
Krupa.
„ Ostrow:
Grzegorzck,
Mentuła,
Paczol.
„ Tarnawka:
Antiquus,
Chomacki,
Custra Dupka,
Cwiek,
Grądek,
Grotowicz,
Lemiaszowski,
Ogiełdo,
Paluchowicz,
Pawłowicz,
Piotrowski,
Polikowski,
Prandota,
Sławkowicz,
Stawski,
Trzciński.
In Stampkow:
Kania.
„ Borzączin:
Borzącki,
Pełka.
„ Krczonow:
Lipski.
„ Rybczowice:
Rybczowski.
„ Dambie:
Bogatka.

In Wygnanowice:
Brzezicki.
„ Sobiesczian:
Biedrzyn,
Blaska,
Dzierzek,
Fudaley,
Hynek,
Kołczek,
Kosmiński,
Koza,
Lubek,
Markowicz,
Niemierza,
Nizgolek,
Pióro,
Przybyło,
Reginult,
„ Gorny,
Rosniata,
Skarbek,
Skoczek,
Szussol,
Wiechecz,
Witek,
Zapadło.
„ Tussow:
Borssa,
Borzącki,
Kot,
Pęczkowski,
Ropel,
Tuszowski.
„ Izicze:
Gotartowicz,
Koleczko,
Łoś,
Pitko,
Sołtan,
Sosnowy,
Zambek.
„ Bichawka minor:
Bichawski,
Miedzeniecz.
„ Rudnik:
Rudnicki,
„ Klodnicza gorna:
Ceder,
Włodek.

In Piotrowicze:
Byk,
Głowacz,
Kot,
Pirog,
Rabry,
Sadurski,
Wiskowicz,
Zbrożek.
„ Wilczepole:
Czayka,
Forgiel,
Izdepski,
Oska,
Pawłowicz,
Poziemichow,
Psczolczicz,
Rabry,
Siewoska,
Sobiepan.
„ Rawsicze:
Rawsicki,
Szadurski.
„ Smilow:
Grodecki.
„ Piczkowice:
Borowski,
Coroska,
Curek,
Dobek,
Dobkowicz,
Dobrzik,
Drwal,
Dzierzek,
Gaska,
Godowski,
Gorski,
Grodecki,
Janik,
Kłodnik,
Kłyza,
Korzeniowski,
Obisław,
Ostrowski,
Pawłowicz,
Pełka,
Polikowski,
Raciborek,
Rzepka,
Stogniew,

In Janissow:
Sławek,
Wroclanowicz.
„ Witossin:
Krusczowski.
„ Klodnicza:
Dyetrzych,
Rogawka.
„ Dobre:
Babka.
„ Strzelcze:
Bobowski,
Kopanka,
Sławek.
„ Czastawice:
Biskup,
Dylk,
Dylkowicz,
Moniaczek.
„ Sadurki:
Dzietrzych,
Sadurski,
„ Klimuntowicz,
Tomaszowicz.
„ Chrosczow:
Bodzata,
Przepiórka,
Tomkowicz.
„ Krziniecz:
Czegielka,
Gołaski,
Krzyniecki,
Rurko,
Wasz.
„ Chrzanow:
Chrzanowski.
„ Bronicze:
Bronicki,
Chrosny,
Głowacz,
Krzywania.
„ Ramblow:
Podgayny,
Przylog.
„ Poniatowa:
Brany,
Ciołek,
Czelustka,
Malis,
Patronek,

In Piczkowice:
Szybur,
Tedyan,
Toczony.
„ Kozarzow:
Borzącki,
Jabłoński,
Lipski,
Nosowski,
Sadurka.
„ Piotrowice:
Denka,
Ostrowski,
Żelazko.
„ Drzewcza,
Borssa,
Imbram,
Nakoniecki,
Niebrzegowski.
„ Niczabitow:
Adamowicz,
Curek,
Garbacz,
Konisławek,
Nieczuja,
Pakosz,
Pienko,
Pienkowicz,
Rey,
Sdrapski.
Szuba,
Trojan.
„ Lupki:
Bussa,
Garbacz,
Krzon,
Litwos,
Mazurowicz,
Moszeński,
Nawrotowicz,
Nieszek,
Pstrąg,
Rey,
Ziemek.
„ Gori:
Czarny,
Gorski.
„ Sczuczki:
Maczkowicz,
Prassa,

In Poniatowa:
Poniat,
Słngocki,
Strowzowski,
Symkowicz,
Tłuk,
Wagrzyn.

„ Wronow:
Adamkowicz,
Bistrzicki,
Grot,
Kpiadz,
Marcisz,
Marciszowicz,
Sikora.
Wronowski.

„ Cosmin:
Matczyński,
Saszanck.

„ Jaroszowice:
Kolanko,
Makowski,
Matczyński.

„ Wierzchowiska:
Matczyński,
Swyasek.

„ Matczin:
Maruska,
Matczyński,
Wielgusz.

„ Rzeczicza:
Kulik,
Paczorek,
Sdziech,
Slychen,
Wisga.

„ Skorczicze:
Skorczycki.

In Sczuczki:
Śniosek,
Stogniew,
„ Głuchowicz,
„ Zacowicz,
Syerk.

„ Chmielnik:
Chrzanowski,
Golian,
Gorski,
Lasota,
Lubek,
Michałek,
Nosowski.

„ Kyerz:
Boguta,
Grot,
Świdzcński,
Wnuk,
Wroclanowicz,
Wysocki.

„ Branowko:
Dambieński,
Dussa,
Żegota.

„ Trzydnik:
Jassicki,
Jawrzikay,
Paczorek,
Rysko,
Wagrzyn,
Wagrzynowicz.

„ Bobi:
Moniaczkowski,
Strzelecki.

„ Wąglin:
Grocholski,
Małusz,
Ochcina,
Żorawski.

2. Im Distrikt Urządow, — 1531.

In Potok:
Branwicz,
Chamiecz,
Czyszycki,
Jarosz,
Marcisz.

In Lesnyk:
Marcisz,
Tarnawiecki,
Zany.

3. Im Distrikt Łukow, — 1531.

In Ryszki:
Gozdzei,
Pietrasz.
„ Sczigly:
Myszka.
„ Domassownicze:
Cholewa,
Chrzon,
Gassyer,
Gołębek,
Zilk.
„ Swidri major:
Chrosczyel,
Długy,
Wągl.
„ Niewęglosz:
Stoczek.
„ Zabiela:
Modzewka,
Pawłowicz.
„ Choya:
Chojecki.
„ Pióry wielkie:
Pióro.
„ Lugi:
Domienik,
Franczek,
Grzegorzowicz,
Gularz,
Jadamczik,
Pogonowski,
Przedwieski,
Wissek,
Wissokiński,
Ziemak.
„ Oknini:
Zaleski.
„ Izdepki:
Bart,
Gussowicz,
Pomianowicz,
Soroka.
„ Zoldi:
Pietraszowicz,
Plewka,
Rogala.

In Swidri minor:
Abramow.
„ Nurzina:
Borzim.
„ Zalesie:
Zaleski.
„ Szulcye:
Borzim.
„ Mroczki:
Boruta,
Puscz.
„ Dminin:
Doyk,
Mroczek,
Zaleski,
Źłemasso.
„ Boruta:
Niemierzek,
Rzassewski.
„ Radzikow:
Buyno,
Filipowicz,
Kalka.
„ Zabloczyce:
Serszen,
Zaleski Okliński.
„ Tchorzow Głowki:
Plewka.
„ Bzow:
Gałka,
Szop.
„ Kornicza:
Bolesta.
„ Oty:
Borkowski,
Gulaczow,
Oziembło,
Rogala,
Wrzosek,
Zwac.
„ Moseibrody:
Bartoszowicz,
Przybyło.
„ Tchorzow:
Krasuski,
Lichta,
Lubec,
Łngowski,

In Dziewule:
Dziecziñka,
Gorny,
Markowicz,
Starczowicz.

„ Czerst:
Goły,
Ruczko,
Wilk.

„ Wilamy Ruda:
Wilam.

„ Wyssokiny:
Lussnyata.

„ Mościska:
Nurzyński.

„ Szaniawy:
Pudełko,
Ryskowski.

„ Olszewnice:
Zichowiata.

„ Wyssokiny Maciejowcze:
Janissow,
Tworka.

„ Plody:
Krasuski,
Zamki.

„ Paskudy:
Cozostan,
Stanka,
Zagroba.

„ Sędki:
Babeńsk,
Biczek,
Dzewski,
Rozwadowski.

„ Domanin:
Iwanowski,
Leszczyński,
Napłoch.

In Tchorzow:
Rabsta,
Reska,
Sarnka,
Trojan.

„ Karwow:
Golian,
Golianowicz,
Jędrzychowicz,
Mszysek,
Świadek,
Śwircz,
Synowicz,
Wirzchowski.

„ Wierzejki:
Bolko,
Opas,
Urbanowicz,
Wdowicz,
Witow.

„ Klembow:
Mszyskowicz,
Żołnierzowicz.

„ Sobolew:
Boguffal.

„ Rozwadow magna:
Borkat,
Kozik,
Ługowski,
Maynot,
Miss,
Pasko,
Powalek.

„ Stok:
Jałowka,
Kwaśnik,
Marcibrocki,
Pieniek,
Powałka,
Rybka,
Sbissek.

In diesem Distrikte sass der „Klein-Adel" auch noch in den Dörfern:

Chromna,
Czeliny,
Czepycle,
Dambowicze,
Godzesko,
Golassin,
Jassionka,
Jastrzębie,
Jesiora,
Konkolewicze,
Kossi,
Koziestany,
Kurow,
Lichty,
Lipiny,

Lupiny,
Ławki,
Łazy,
Modrzew,
Ostoja,
Paski,
Plewki,
Płuty,
Pogonow,
Poplawki,
Pruniss,
Pytki,
Radomysl,
Rogala,
Rządzew,
Sczepanki,
Skrzyszow,
Sobicze,
Tarcze,
Tchorzow Rogalie,
Trzebiessow,
Turzerogi,
Tworki,
Ulan,
Wirki,
Wirzchowiny,
Wyssokiny Łączki,
Zakrzew,
Zarzecze Gatki,
Zarzyc,
Zdany,
Żorawiniecz.

Alphabetisches

Namens-Verzeichnis.

C.

D.

E.

—

F.

H.

I.

J.

K.

L.

Ł.

M.

N.

O.

P.

R.

S.

T.

U.

W.

Z.

Nachtrag

zu

„Der Polnische Adel“

und die demselben hinzugetretenen anderländischen Adelsfamilien.

(General-Verzeichnis.)

Abkürzungen für die Angabe der Quellen.

Elhz. — Ellerholz, P.: Handbuch des Grundbesitzes pp., Berlin, 1884.
Engel. — Engel, Bernhard: Die mittelalterlichen Siegel des Thorner Rats-Archivs (Publikation des Kopernikus-Vereins in Thorn).
F. Kl. — Fankidejski: Klasztory żenskie w dyecezyi chełmińskiej (Die Frauenklöster in der Diözese Kulm), Pelplin 1883, 1 Bd. 8°.
K. P. — Kętrzyński, Wojciech, Dr.: Przydomki Szlachty Pomorskiej (Beinamen des Pommerentischen Adels), Lemberg, 1905, 1 Heft.
K. T. — Kętrzyński, Stanisław, Dr.: Taryfy Podatkowe ziem Pruskich z. R. 1682 (Die Steuerlisten der Preussen-Lande vom Jahre 1682), Thorn 1901, 1 Bd. 8°.
Koch. — Kochowski: Historya Panowania Jana Kazimierza (Geschichte der Regierung Johann Kasimirs), Posen 1859, 3 Bd. 8°.
Kpt. — Kuropatnicki: Wiadomość o Kleynocie szlacheckim pp. (Nachricht über das Adelskleinod pp.), Warschau 1789, 1 Bd. 4°.
Mał. — Małecki: Studya heraldiczne, Lemberg 1890, 1 Bd. 8°.
M. Th. — Maercker, Hans: Geschichte der ländlichen Ortschaften des Kreises Thorn, Danzig 1899, 2 Bde. 8°.
Nmc. — Niemcewicz: Dzieje Panowania Zygmunta III (Geschichte der Regierung Sigmund's III., Krakau (in der Biblioteka Polska) 1860, 3 Bde. 8°.
N. Siebm. — Neuausgabe des Wappenbuchs von Siebmacher.
Pr. — Privatmitteilungen.
Pw. K. — Pawiński, Adolf: Dzieje ziemi Kujawskiej (Geschichte von Kujawien), Warschau 1888, 5 Bde. 4°.
Pw. M. — Pawiński, Adolf: Akta Metryki Koronnej z czasu Stefana Batorego (Akten der Kron-Matrikel aus der Zeit des Stefan Batory), Warschau 1882, 1 Bd. 8°.
Pw. P. — Pawiński, Adolf: Polska w XVI. wieku, pod względem geogr. statyst. (Polen im 16. Jahrh. in geogr. statistischer Beziehung), Warschau 1883—86, 4 Bde., 8°.
Sembr. — Sembrzycki, Johannes: Die polnischen Reformierten und Unitarier in Preussen, Königsberg 1893, 1 Bd. 8°.

Semrau. — Semrau, Arthur: Die Marienkirche in Thorn (Publikation des Kopernikus-Vereins in Thorn).

Skw. F. — Sienkiewicz, Henryk: „Feuer und Schwert“, Historischer Roman (Übersetzung), Einsiedeln u. Köln, bei Benzinger, 1903.

Skw. S. — Sienkiewicz, Henryk: „Sturmflut“, Historischer Roman (Übersetzung), Leipzig bei Gracklauer 1900.

Skw. W. — Sienkiewicz, Henryk: „Pan Wołodyjowski, der kleine Ritter, Historischer Roman (Übersetzung), Verlag wie Skw. F., 1902.

Starow. — Starowolski: Monumenta Sarmatorum, Krakau, 1655, 1 Bd. fol.

A.

Adamczak. — S. Krynicki.
Adamkowicz. — S. Krynicki.
Adamski. — Land Kulm 1750 (M. Th.).
Adrioni. — Wojew. Krakau 1426 (M. Th.)
Aleksiewicz. —Kreis Krasnostaw 1717—27 (Pw. K. 4).
Amadej W. — Auch Opala genannt (Mał.).
Ammon. — S. Borowski.
Andrzejewki. — Wojew. Lublin 1676, in Smiłow (Pw. P.).
Apelman. — (Nmc.).
Artwiński. — Galizien (Pr.).
Aubracht. — S. Obracht.

B.

Babka. — S. Częstkowski, — Lipiński, — Niesiołowski, — Półczyńki.
Baboia. — Kr. Sandomierz 1508 (Pw. P.).
Babowski W. Gryf. — Galizien (N. Siebm.).
Bach. — S. Milwiński, — Strzebieliński, — Wyczliński, — Wyszecki.
Badnoski. — Kujawien 1733 (Pw. K. 5).
Bagienski W. Ślepowron. — Zweige in Preussen nannten sich Hoffmann und Kossak (Pr.).
Baldwin W. Ramult. — Galizien (N. Siebm.).
Balent. — Im Poln. Heere 1654 (Koch.).
Bałga. — S. Radoszewski.
Bambol. — Distr. Radziejow 1560, in Lupsino (Pw. P. II IV).
Bąndowski. — Kujawien 1686 (Pw. K. 3).
Bangk. — Distr. Pilzno 1536, in Straschancin (Pw. P. IV).
Barajewski. — Distr. Kalisch 1579, in Galaski (Pw. P. I. 117).
Baranek. — S. Orłowski.
Bargiel. — Distr. Łukow 1580, in Piory (Pw. P. III).
Barkowski. — Distr. Radom 1569, in Dobrutho (Pw. P. III 307).
Barłòg. — Distr. Proszowice 1581, in Waganowice (Pw. P. III 22).
Barquier. — Nobilitirt vom Reichst. 1609 (Nmc. 3).
Barthoszewicz. — S. Suchorzewski.
Bartosiewicz W. Lubicz. — Galizien (N. Siebm.).
Bartul. — Kujawien 1696 (Pw. K. 3).
Bartynowski W. Boncza. — Galizien (N. Siebm.).
Barzycki. — Distr. Radom 1569, in Barzicze. (Pw. P. III. 299).

Bass. — Lewiński.
Bathorzyński. — 1530 (Starow).
Bauer. — Kreis Danzig 1682 (K. T.).
Bdziel. — Distr. Posen 1580, in Skrzetusk minor. (Pw. P. I. 29).
Bechczicki. — Distr. Łęczyca 1576, in Żabicze (Pw. P. II. 65).
Będzmirowski. — Kr. Tuchel 1682 (K. T.)
Belakowicz W. Zaremba. — Wojew. Posen 1790 (Pr.).
Bełcządki. — Wojew. Lublin 1676, in Sosnowa Wola (Pw. P. 5).
Benko. — Kr. Lemberg 1442 (Starow).
Beracki. — Distr. Sandomierz 1578, in Beradz. (Pw. P. III 179).
Berawski W. Cholewa. — Galizien (N. Siebm.).
Berhoeffd. — Lievland. Gehörten dort 1624 zur Ritterbank (Kpt.).
Berlieński. — S. Gorski.
Beroński. — Kujawien 1780 (Pw. K. 5).
Bestrzichowski. — Distr. Radomsk 1553, in Bestrzichow minor (Pw. P. II. 275).
Betlejewski. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Bezek. — S. Kotharbski.
Bezoch. — S. Główczewski.
Biała Wappen. — In einem Hufeisen ein $1^1/_2$ Kreuz (Mał.). — S. auch W. Ciołak.
Białęga W. — S. Drużyna W.
Białk (deutsch: Weiss). — S. Czarnowski, — Krzępiechowski, — Podjaski.
Białkowski dictus Dyabel. — Distr. Piotrkow 1553, in Wolia Kozubowa. (Pw. P. II. 265).
Biedrychowski. — Kujawien 1700 (Pw. K. 2).
Bialogowski. — Distr. Opoczno 1577, in Węgliani. (Pw. P. III 287).
Bichon. — S. Trzebieliński.
Biegański. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Biedrzychowski. — Distr. Sandomierz 1578, in Biedrzychow. (Pw. P. III. 178).
Bielański. — Galizien. W. Halbmond und Schwert (N. Siebm.).
Bielicki W. Janina. — Galizien (N. Siebm.).
Bieniasowicz. — Distr. Łukow 1580, in Krasusza Zembry (Pw. P. III).
Bieniszowski. — Kr. Wislica 1508 (Pw. P.).
Biernat. — Wojew. Lublin 1676, in Sobuszczany (Pw. P. 5).
Bieski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Biessiekierski. — S. Oriński.
Biłażewski. — Grhzt. Posen 1884 (Elhz.).
Bilczewski. — Galizien (Pr.).
Bilęcki sive Karchowski. — S. Karchowski.
Biliński W. Łada. — Galizien (N. Siebm.).
Biliny W. — S. Wappen S.
Bissaga. — S. Rakowski.
Blassyński. — Distr. Radom 1569, in Blassno (Błeczno) (Pw. P. 3).
Bledowski. — Kujawien 1700 (Pw. K. 2).
Blekot. — S. Dembiński, — Tuchliński.
Bleskowski. — Distr. Sandomierz 1578, in Cziszica minor (Pw. P. III. 177).

Bliech. — Distr. Brzezing 1576, in Moskolie. (Pw. P. II. 92).
Blik. — S. Podjaski.
Blozno. — Distr. Sandomierz 1578, in Domaradzice (Pw. P. III. 176).
Blumental. — Kr. Sambor 1717. (Pw. K. 4).
Błaszek. — S. Czuryłło.
Bóbr. — S. Kręcki, — Palubicki.
Bochen. — Bożepolski.
Bodner W. Kotwicz 1. — Galizien (N. Siebm.).
Boduła W. — Auch Goduła und Mozgawa genannt (Mał.).
Bodz. — Distr. Radom 1569, in Parznice. (Pw. P. III. 306).
Bogniecki. — Distr. Kalisch 1579, in Wturek Koros. (Pw. P. I. 132).
Boguszewski W. Korab. — Galizien (N. Siebm.).
Bojan. — S. Czudnowski, — Puzdrowski.
Bojarski Czarnota. — Pommerellen (K. P.).
Bojeński Traffara. — Distr. Gnesen 1580, in Mikolajewicze (Pw. P. I. 151).
Boksicki. — Distr. Wislica 1579, in Wolia Laszoczyna bei Gnoino (Pw. P. III. 227).
Bolicowski Mytoss, — B. Siska. — Distr. Wielun 1553, in Bolicow (Pw. P. II 295).
Bolkowski. — S. Lubnicki.
Bolmieński. — Distr. Lelow 1581, in Kuczkow (Pw. P. III. 75).
Bolmiski. — Wojewodsch. Sandomierz 1578 (Pw. P. III. 159).
Bołost. — S. Chełmowski.
Bonarowa W. — Auch Ibrida genannt.
Bonderski. — Kujawien 1767 (Pw. K. 5).
Bonik (Bonk). — S. Poczernicki.
Borkowski Bronk. — Pommerellen (K. P.).
Borna. — S. Częstkowski.
Borodynowicz. — Aus dem Zagorower Kosakenlande, erhielten den Poln. Adel (Święcki: Historyczne Pamiętki. 1).
Borosz — S. Lipiński.
Borowski Wasz. — Distr. Orłow 1576, in Borowko (Pw. P. II. 102).
Borowski. — Als Ammon v. B. in der Preuss. Armee (Rangl.).
Borsiński. — Distr. Łęczyca 1576, in Borsino (Pw. P. II. 59, 66).
Borski. — Pommerellen. Auch mit den Beinamen Kos, — Goszk, — Mędroch, — Pac (K P.).
Borucki Gruba. — Pommerellen (K. P.).
Borzestowski Grzebionek. — Pommerellen (K. P.).
Borzk. — S. Kłanicki, — Niepoczołowski.
Borzkowski. — Kr. Sandomierz 1508 (Pw. P.).
Borzyszkowski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Chamyr, — Gawrysz,— Kujach, — Panic. — Szada, — Witk (K. P.).
Bossoski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Boxa. — Distr. Opoczno 1508, in Osse (Pw. P. IV).
Bożepolski Bochen. — Pommerellen (K. P.).
Braldszewski. — Westpreussen 1800 (Friedländer: Matrikeln der Universität Frankfurt).
Brandek. — S. Zakrzewski.
Brąknowski. — Wojew. Kulm 1542 (M. Th.).

Branszy. — Wojew. Kulm 1597 (M. Th.).
Breł. — Distr. Posen 1580, in Skrzetuzk minor (Pw. P. I. 29).
Brężyński. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Brochwicz Wappen. — Auch noch genannt Jeleń, — Niałko und Opole (Mał.).
Brocki. — S. Wolecki.
Broda. — S. Małżewski, — Suleńcki.
Brodlicki. — Wojew. Kulm 1682 (K. T.).
Brodnicki Pierzcha. — Pommerellen (K. P.).
Brodowicz W. Złota wolność. — Galizien. (N. Siebm.).
Broniarski. — Kr. Sandomierz 1508 (Pw. P.).
Bronk. — S. Borkowski, — Krępiechowski, — Lublewski, — Niepoczołowski, — Niesiołowski, — Piechowski, — Pierszczewski, — Puzdrowski, — Węsierski.
Brudak. — Distr. Opoczno 1508, in Stawowicze (Pw. P. IV).
Brudzewski W. Nałęcz. — Wojew. Posen 1700. Sie sind ein Zweig der Brudzewski W. Nowina, nahmen um 1700 das W. Nałęcz der Moszczyński an (Arch. Posen).
Brudzewski W. Nowina. — Grosspolen 1500. Gleichen Stammes mit den Mielżyński. Von ihnen zweigen sich um 1680 die Brause-Brudzewski ab. Eine Levin nahm das W. Nałęcz an (Arch. Posen).
Brudzewski W. Troczka. — Polen. Sind ein Zweig der Brudzewski W. Nowina, nahmen um 1680 das W. der Troczka an, kamen 1750 nach Sachsen, wo sie sich Brause nannten (Arch. Posen).
Brunkowski. — Distr. Walcz 1579, in Zlotowo, Stibowo (Pw. P. I. 104. 105).
Brwinowski. — Distr. Opoczno 1577, in Brzostowck (Pw. P. III. 294).
Brzański. — Distr. Biecz 1581, in Brzana (Pw. P. III. 109).
Brzeszowski Kowalek. — Pommerellen (K P.).
Brzeziński. — Pommerellen. Mit den Beinamen Jurkowicz, — Pażątka, — Spiczak, — Swyk, — Szęta, — Tybork (K. P.).
Brzeznicki. — Nobilitirt 1581, mit dem Prädikat Wielgołucki. Sie hiessen vordem Orpiska (Pw. M.).
Brzoski. — Distr. Rypin 1564, in Brzoza (Pw. P. I. 293).
Brzostowicz W. Wąż. — Wojewodsch. Wilno 1750, Kujawien (Pr. — Rangl).
Brzuchan. — Distr. Proszowice 1581, in Chechlo (Pw. P. III. 31).
Borzym W. — S. Drogomir W.
Budek. — S. Lakiński.
Budzewski. — Distr. Radomsk 1553, in Budzew (Pw. P. II. 277).
Budzisławski. — S. Zawisza.
Bujało. — Distr. Radom 1569, in Jaroslawice, Strzalkow. (Pw. P. III. 30, 301, 318).
Bujszewski. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Bukowski Tesmer. — Pommerellen (K. P.).
Bukwitka. — S. Niedźwięcki.
Bula. — S. Ciemiński.
Bularski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Bulikowski. — Galizien (Pr.).
Buracki. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).

Burchacki. — Wojew. Czerniechow 1659 (Koch)
Burzmiński. — Wojew. Kulm 1682 (K. T.).
Bussowski. — Distr. Radom 1569, in Jassewicze. (Pw. P. III. 300)
Buszyński W. Sas. — Galizien (N. Siebm.).
Butakowski. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Bychow. — S. Strzebieliński.
Bydleński. — Distr. Opoczno 1577, in Pothok. (Pw. P. III. 292).
Byk. — S. Ciemiński.
Byradzki. — Kr. Sandomierz 1508 (Pw. P.).
Bystrowski. — Distr. Wislica 1579, in Olucza (Holudza). (Pw. P. III).

C.

Cabak. — Kr. Schlochau 1682 (K. T.).
Caryna. — Wojew. Lublin 1676, in Wilczcpole (Pw. P. 5).
Cebrowski W. Hołobok. — Galizien (N. Siebm.).
Cefas. — Wojew. Lublin 1676, in Radzięcin (Pw. P. 5).
Celly. — Kujawien 1673 (Pw. K. 2).
Cetys. — S. Rajewski.
Chamir. — S. Czerniński, — Trzebiatowski.
Charchulski. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Charlewski. — Im poln. Heere 1659 (Pasek).
Charliński. — (Nmc. 1. 3).
Charszewski. — Kujawien 1767 (Pw. K. 5).
Chaszewski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Chełmowski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Bołost, — Daleki, — Dawid, Dawidowicz, Dawidczyk (K. P.).
Chernowski. — Kujawien 1700 (Pw. K. 2).
Chicki. — Distr. Wislica 1579, in Samostrzałow (Pw. P. III. 83, 219).
Chinan. — S. Chinowski.
Chinowski Chinan. — Pommerellen 1658 (K. P.).
Chlebowski W. Gozdawa. — Galizien (N. Siebm.)
Chlebowski W. Nowina. — Preussen 1714 (Grodbuch v. Christburg).
Chlenicki. — Wojew. Krakau 1527 (M. Th.).
Chłapowski Gorny. — Distr. Pyzdry 1578, in Chłapowo (Pw. P. I. 200).
Chłędowski W. Bończa. — Grhz. Posen (N. Siebm.).
Choborski W. Leliwa. — Galizien (N. Siebm.).
Chocewko. — S. Pałubicki.
Chochanski. — S. Kochanski.
Chocianowski W. Leliwa. — Galizien (N. Siebm.).
Chocimir. — Distr. Opoczno 1508, in Czechonin (Pw. P. IV).
Chociowski. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Chodoryski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Chomęcki. — Distr. Posen 1580, in Chomęcice, Rosnowo (Pw. P.).
Chomicki. — Wojew. Lublin 1676, in Witoszyn (Pw. P.).
Chonica. — (Nmc. II).
Chorąbala W. Osorya. — Führen über dem Kreuz noch eine Lilie (Mał.).
Chośnicki. — Pommerellen. Mit den Beinamen Gęsk, — Jarosz, — Kleczek. — Kostka, — Malek (K. P.).

Chranowski. — Distr. Sandomierz 1578, in Pelczice minor (Pw. P. III 83. 174).
Chrapkowski. — Distr. Wislica 1579, in Chrapkow (Pw. P. III. 223).
Chrapkowski dictus Pieczonka. — Distr. Wiślica 1579 in Chrapkow (Pw. P.).
Chromienicki. — S. Czesla.
Chrzipski. — Distr. Posen 1580, in Pakawiz und Chrzipsko (Pw. P.).
Chusta. — Distr. Pilzno 1508, in Pachowiecz (Pw. P. IV).
Chutkowski. — Kujawien 1700 (Pw. K. 3).
Chykołowski. — Kujawien 1700 (Pw. K. 2).
Ciarnowski. — Wojew. Lublin 1676, in Radomyśl (Pw. P. 5).
Ciborski W. Lubicz. — Preussen.
Cichorzewski. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Ciecichowski. — (Skw. S. II. 421).
Cielecki Trestka. — Pommerellen (K. P.).
Cielemowski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Cieletycki. — Wojew. Lublin 1676, in Szczuki (Pw. P. 5).
Cielimoński W. Jelita. — Galizien (N. Siebm.).
Cieluściński. — Kujawien 1700 (Pw. K. 3).
Cieminski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Bula, — Byk, — Drywa, — Pych, — Welin (K. P.).
Ciemierzyński W. Doliwa. — Galizien (N. Siebm.).
Ciemniewski W. Dołęga. — Galizien (N. Siebm.)
Cienławski. — Distr. Szczyrzyc 1581, in Słupia (Pw. P. III. 80).
Ciepłowiejski. — S. Wermisdorff.
Ciernacki. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Ciesmer. — S. Tesmer.
Cieszeński Wolff. — Pommerellen (K. P.).
Cieszniski. — Distr. Opoczno 1577, in Cziechomin (Pw. P. III. 288).
Cieszyca (Tessen). — S. Pieczyński.
Ciłkowski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Ciołek Wappen. — Auch wohl Biała genannt (Mał.).
Cisz. — S. Polchowski.
Corebski. — Distr. Pilzno 1581, in Laki (Łęki) (Pw. P. III. 249).
Cyra. — S. Milkowski.
Cywicki Grzela. — Pommerellen (K. P.).
Czadrowski. — Distr. Łęczyca 1576, in Czadrowicze (Pw. P. II. 59).
Czajencki. — Distr. Sandomierz, in Czajenczice 1578 (Pw. P. III. 196).
Czajka Zarzecki. — Distr. Łukow 1580, in Zarzecze (Pw. P. III).
Czajka. — S. Hołyński.
Czamoński. — Galizien (Pr.).
Czapa. — Distr. Chenczin 1508, in Zelazow (Pw. P. IV).
Czapiewski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Paszk, — Ranoch, — Reinhoff, — Wnuk, — Wstosz, — Wzłos (K. P.).
Czapowski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Czarnicki Żaba. — Pommerellen (K. P.).
Czarnota. — S. Bojarski, — Wyczliński.
Czarnowski alias Stawicki. — Pommerellen. Mit dem Beinamen Maczka (K. P.).
Czarnowski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Dolny, — Białk, — Maczka, — Mądry, — Nadolny, — Rumel, — Wika, — Złosz (K. P.).

Czarny. Kujawien 1733 (Pw. K. 5).
Czartowski. — Im Stammbaum der Reibnitz, 1713.
Czawia W. — S. Łzawa W.
Czebrowski. — Distr. Wislica 1508, in Myszki (Pw. P.).
Czeleżicki. — Distr. Sandomierz 1578, in Szeligy (Pw. P. III. 195).
Czeliński. — Distr. Łukow 1580, in Czelyni (Pw. P. III).
Czeliusczinski Szimanik. — Distr. Gnesen 1580, in Czeliusczino und Jaroszewo. (Pw. P. I. 147, 153).
Czeluściński W. Zawotuł. — (Mał.).
Czerckwicki. — Distr. Pyzdry 1578, in Bruczkowo; — Distr. Kosten, in Krzon (Pw. P. I 198).
Czerniewski Ukleja. — Pommerellen (K. P.).
Czerniński Chamir. — Pommerellen (K. P.).
Czesla Chromienicki. — Distr. Łukow 1580, in Oty (Pw. P. III).
Czesnus Wardęski. — Distr. Konin 1579, in Wardęsino. (Pw. P. I. 227).
Częstkowski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Babka, — Borna. — Huli, — Malek, — Maryka, — Skórka, — Wulff (K. P.).
Czestotka. — Distr. Radom 1569, in Kierzkow (Pw. P. III. 300).
Czeszek. — S. Małachowski.
Czętuszow. — Distr. Chęcin 1540, in Czątoskow (Pw. P. IV. 567).
Czewa W. — S. Łzawa W.
Czeżowski W. Jastrzębiec. — Galizien (N. Siebm.).
Czielkowski. — Masowien 1724, Galizien (N. Siebm.).
Czieskowski Krawiecz, — Cz. Kurzanoga. — Distr. Łęczyca 1576 (Pw. P II. 66).
Czieszęcki. — Distr. Wielun 1553, in Czieszęcin, Lutultow (Pw. P. II. 296).
Czikowski. — Masowien 1754, Galizien (N. Siebm.).
Czisewski sive Smuszewski. — Distr. Kalisch 1579 auf Smuszewo. (Pw. P. I. 118).
Cziswicki. — S. Orlia.
Czitwicz Popielewski. — Distr. Walcz 1579, in Popielewo (Pw. P. I. 105).
Czolta. — Distr. Posen 1530, in Skrzetusk major (Pw. P. I. 29).
Czoposki — Grosspolen 1716 (Pw. K. 4).
Czosniowski. — Kujawien 1672 (Pw. K. 2).
Czudnowski Bojan. — Pommerellen (K. P.).
Czuryłło Błaszek. — Distr. Biecz 1581, in Brzostek (Pw. P. III. 124).
Czychota. — Kr. Wislica 1508 (Pw. P.).
Czyras — Schlesien 1597 (Vereinsschrift: Herold, Berlin 1894).
Czyris. — Im Partriziät von Thorn 1409. Wappen: ein Anker (Engel).
Czystochlebski. — Preussen 1489. Sind ein Zweig der Racke. (M. Th.).
Czyświcz. — Wojew. Posen 1722. Wappen: ein Querbalken in zwei Reihen geschacht (Arch. Posen).
Czyszycki. — Kr. Sandomierz 1508 (Pw. P.).
Czyżewski W. Jastrzębiec. — Galizien (N. Siebm.).

D.

Dala. — S. Niniński.
Dąbrowski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Domaros, — Rak (K. P.).

Dalchowski. — Fr. Wislica 1508 (Pw. P.).
Daka. — Im Poln. Heere 1654 (Koch.).
Daleki. — S. Chełmowski.
Dambrowski. — S. Wiącziniecz.
Danbek. — Distr. Łukow 1580, in Niewegłosz-Lichty (Pw. P. III).
Daniewicz W. Doliwa. — Galizien (N. Siebm.).
Danwyowski. — Kr. Opoczno 1508 (Pw. P.).
Dargoncz. — S. Parszczycki.
Dasiński. — Distr. Łęczyca 1576, in Dassina (Pw. P. II 72).
Dawid (Dawidowicz). — S. Chełmowski.
Dbałowski. — Galizien (Pr.).
Dbiewski. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Dębc. — S. Główczewski.
Dębiński Blekot. — Pommerellen (K. P.).
Debowy. — S. Tuchliński.
Debron. — Im Poln. Heere 1660 (Koch.).
Deceski. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Dedeński. — Galizien 1590 (Liske, Grodbücher).
Demnieński. Kr. Schlochau 1682 (K. T.).
Demoński. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Demult. — Im Poln. Heere 1656 (Koch.).
Descziński. — Distr. Kalisch 1579, in Desna (Pw. P. I. 131).
Desczka. — S. Rakowski.
Despot. — S. Gliszczyński.
Deszniski. — Distr. Sandomierz 1578, in Wojczicszice (Pw. P. III 168).
Dewonicki. — Galizien (Pr.).
Dignarth. — Distr. Urządow 1531, in Rzeczica (Pw. P. III).
Dixa. — S. Dobiecki.
Dłożek. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Dłuski. — S. Nankier.
Dminiski. — Distr. Łukow 1580, in Dminyn (Pw. P. III).
Dmosicki. — S. Tudorowiecki.
Dobiecki Dixa. — Distr. Piotrkow 1553, in Wolia Zdziesulka (Pw. P. II. 260).
Dobieliński. — Kr. Busk 1800 (Friedl. Matrikel der Universität Frankfurt).
Dobrosz. — (Skw. S. I. 610).
Dobrzański W. Junczyk. — Galizien (N. Siebm.).
Dobrzyłowski. — Distr. Piotrkow 1553, in Dobrzyłow, z. z. (Pw. P. II 256).
Dobrzyński W. Jastrzębiec. — Galizien (N. Siebm.)
Doliński W. Abdank. — Nobilitirt 1578 (Kronmatr. 174, — Pw. M.).
Dolny. — S. Czarnowski, Główczewski.
Domarattek. — Distr. Sandomierz 1578, in Domaradzice (Pw. P. III 176).
Domaros. — S. Dąbrowski, — Nicpoczołowski, — Podjaski.
Domaszewicz. — Samogitinn (Skw. S. 1).
Domirchowski. — Distr. Książ 1581, in Szwienczice (Pw. P. III 89).
Domogłowski. — Distr. Szczyrzyc 1581, in Rzizawa (Pw. P. III 57).
Domołowski. — (Nmc. I, 244).

Donimierski Kokoszka. — Pommerellen (K. P.)
Drachowski Kosmider. — Distr. Gnesen 1580, in Drachowo (Pw. P. I, 147).
Dreska. — S. Tuchliński.
Dreusz. — S. Drywa.
Drizdek. — S. Wolski.
Drogomiński. — Distr. Konin 1579, in Drzewcza (Pw. P. I 225, 226).
Drogomir W. — Es wurde ursprünglich Borzym genannt (Mał.).
Dropik. — Kr. Łukow 1580 (Pw. P.).
Drożyna. — S. Laskowski W. Drogosław.
Drożyński. — Galizien (Pr.)
Drubliński. — Kujawien 1676 (Pw. K. 3).
Drużyna W. — Auch Białęga, Zaworze, und etwas verändert Krzywaśn genannt (Mał.).
Drzykowski. — Kujawien 1733 (Pw. K. 5).
Drywa (Dreusz, Dryusz). — S. Ciemiński, Węsierski.
Dubski. — Kujawien 1673 (Pw. K. 3).
Dudkiewicz W. Trzaska. — Galizien (N. Siebm.).
Dudkowicz. — Distr. Proszcewice 1581, in Prądnik wielki (Pw. P. III 5).
Dułak. — S. Płachecki.
Dunajec. — S. Gliszczyński.
Dussotha. — S. Laziński.
Dwernicki W. Dulicz. — Galizien (N. Siebm.).
Dworski W. Prus 1. — Wojew. Łęczyca, Preussen.
Dyabel. — S. Białkowski
Dyasecki. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Dylewski Spyraw. — Preussen 1503. W: ein aus einer Krone auf wachsender Hirsch (Engel).
Dylewski. — Preussen 1370. W: drei schrägelinks nach oben gerichtete Spiesse (Engel).
Dymecki. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Dzbanek. — S. Szulkowski.
Dziebowski. — Distr. Szczyrzyc 1581, in Jezierzani (Pw. P. III 41).
Dziechciewski W. Massalski. — Galizien (N. Siebm.).
Dzięciół. — S. Kliczkowski, — Stawicki.
Dziecziartowski. — Distr. Piotrkow 1553, in Wolia Dzieczartowska dicta Rąschin (Pw. P. 253).
Dzieczinka. — Distr. Łukow 1580, in Zaleszye; — **Dz.** Okninski, in Zabłoczie (Pw. P. III).
Dzieczmanowski sive Wolski. — Distr. Konin 1579, in Wola (Pw. P. I. 240).
Dziegciowski W. Massalski. — Galizien (N. Siebm.).
Dziektarski. — Distr. Szczyrzyc 1581, in Szidzina. Pw. P. III. 42.
Dzierbiński. — Kujawien 1697 (Pw. K 3).
Dziergowski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Dzierszeny. — Distr. Pilzno 1508, in Kamienicza (Pw. P. IV).
Dzierzbicki Pliska. — Distr. Łęczyca 1576, in Dzierzbicze (Pw. P. II. 80).
Dzierzbowski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Dziewczopolski Żuk. — Kujawien (Pw. K. 2, 3).

Dzisgardowicz. — Wojew. Kulm 1682 (K. T.).
Dziuli W. — Auch Węże W. genannt.
Dziwrzyński. — Galizien (Pr.).
Dziwłowski Klos. — Distr. Piotrkow 1553, in Wolia Pieklowa; — Dz. Kożuch, in Bialkowicze (Pw. P. II. 262, 267).

E.

Eliaszowicz. S. Krynicki.
Elma (Helma). — S. Podlewski.
Elner. — Liefland. — Gehörten dort 1624 zur Ritterbank (Kpt.).
Erler. — Im Poln. Heere 1660 (Koch.).

F.

Falcicki. — (Nmc. 1.).
Fajewski. — Kujawien 1629 (Pw. K. 2).
Falibog. — Distr. Sandecz 1581, in Janowice (Pw. P.).
Faliczowski. — Distr. Sandomierz 1578, in Charzowicze (Pw. P.).
Falieńcki. — S. Phalieńcki.
Falisławski. — Kr. Radom 1508 (Pw. P.)
Felden. — S. Kossowski.
Fiebron. — Distr. Stenżyca 1569, in Koritnicza (Pw. P.).
Figa. — Distr. Sandomierz 1508, in Biedrzychow (Pw. P. IV).
Figiel. — S. Gostomczyk.
Filibowski. — S. Philibowski.
Filip. — S. Prądzyński.
Fiński. — Kujawien 1733 (Pw. K. 5).
Fiszka. — S. Wyszk.
Florencki W. Zetyniau. — Galizien (N. Siebm.).
Florkowski. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Foret. — Distr. Radom 1569, in Małeczin (Pw. P.).
Formankiewicz. — Ehemaliges Südpreussen 1806 (Friedländer: Matr. der Univers. Frankfurt).
Forschheim. — Liefland. Gehörten dort 1624 zur Ritterbank (Kpt.).
Forski. — Distr. Opoczno 1577, in Socówka (Pw. P.).
Franckenau. — Wojew-Kulm 1457 (M. Th.).
Franek. — Distr. Sandecz 1581, Michalczowa (Pw. P.).
Freza (Fryza). — S. Trzebieliński.
Fryza. — S. Freza.

G.

Gabrielowski. — Distr. Łęczyca 1576, in Niechczianowo (Pw. P.).
Gącz (Gynz?). — S. Puzdrowski, — Rekowski.
Gaczkowski Gorny. — Distr. Radom 1569, in Gaczkowice (Pw. P. III).
Gagała. — Distr. Radom 1569, in Ossuchow (Pw. P.).
Galczicki. — Distr. Radziejow 1560, in Galiczicze major und minor (Pw. P.).
Galewski. — S. Siąski.
Galiński W. Korybut. — Preussen.
Galiowski. — Distr. Wislica 1579, in Galiow (Pw. P.).

Galka. — Distr. Piotrkow 1553, in Brizki. — S. Mietelski (Pw. P.).
Galil Koscielski. — Distr. Brześć 1557, in Koscielna wieś (Pw. P.).
Ganecki. — Distr. Stenżyca 1569, in Kownaczice (Pw. P.).
Gąpleński. — Distr. Opoczno 1577, in Gapienin. (Pw. P.).
Garkoski. — Kujawien 1697 (Pw. K. 3).
Garnek. — S. Niniński.
Gąsiorski W. Grabie. — Galizien (N. Siebm.).
Gassye. — S. Malonowski.
Gątkowski W. Glaubicz. — Galizien (N. Siebm.).
Gawarzewski. — Wojew. Posen 1656 (Koch.).
Gaworski. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Gawroński Urgielczyk. — Distr. Łęczyca 1576, in Gawrony Podgorne (Pw. P.).
Gawrysz. — S. Borzyszkowski.
Gaykowski. — Wojew. Lublin 1676, in Łubki (Pw. P. 5).
Gedyżyński. — (Nmc. 1).
Gembka. — Distr. Radom 1569, in Ruda magna. — S. Ulanowski (Pw. P.)
Gemborzewski W. Dębno. — Galizien (N. Siebm.).
Gembuit. — (Nmc. 3).
Gent. — S. Półczyński.
Gęsk. — S. Chośnicki, — Niesiołowski, — Podjaski.
Gęzowski. — Wojew. Kulm 1594 (M. Th.).
Giedlo. — Distr. Piotrkow 1553, in Sczepanowicze (Pw. P.).
Giełbaszewski. — Wojew. Lublin 1676, in Krasienin (Pw. P. 5).
Giemzik. — S. Wolski.
Giersz. — S. Puzdrowski.
Gierzeński. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Gieski. — Distr. Protrkow 1515, in Gyeski (Pw. P.).
Gilewicz W. Kotwicz 1. — Galizien (N. Siebm.).
Girkowski. — Wojew. Kulm 1543, auch als Gierkowski (M. Th.).
Glamb. — Distr. Chenczin 1540, in Chrzelczice (Pw. P.).
Glaszyn. W. — S. Laryssa W.
Gliński. — Pommerellen. Mit den Beinamen Gutt, — Witk, — Ziwała [Zielawa] (K. P.).
Gliszczyński. — Pommerellen. Mit den Beinamen Welin, — Despot, — Dunajec, — Janicz, — Samek (K. P.).
Glussek. — Distr. Lublin 1531, in Galązow (Pw. P.).
Głembeski. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Głembocki sive Witaliszewski. — Distr. Łęczyca 1576, in Głembokie (Pw. P. 77).
Główczewski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Bezoch, — Dębc, — Dolny, — Grzybek, — Kord, — Kozak, — Tesmer (K. P.).
Głowczik. — Distr. Łukow 1580, in Krasusza (Pw. P.).
Głowoczawski. — Distr. Opoczno 1577, in Uniewiel (Pw. P.).
Głowski. — Distr. Wislica 1579, in Jakubowicze (Pw. P.).
Głuczkowski. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.)
Głupiewski. — Distr. Łęczyca 1576, in Lentkowo minor (Pw. P.).
Głusz (Głuszyk). — S. Ostrowski.
Głuszkowski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).

Gmoszcziński. — Distr. Radomsk 1553, in Zagorze, Krussina (Pw. P.).
Gniewek. — S. Hynek.
Gniewiewski. — Nobilitirt 1581 mit eignem W. Kronmatr. 123 Fol. 876 (Pw. M.).
Gockowski Wongter. — Pommerellen (K. P.).
Gocz. — S. Wardęski.
Goduła W. — S. Boduła W.
Godzewski Rost. — Pommerellen (K. P.).
Golaniecki. — Distr. Wschowa 1566, in Golanicza, Jezierzice, Niehlod (Pw. P.).
Golaski dict. Pogarella. — Distr. Koston 1580, in Golassino (Pw. P.).
Golcz (Gulcz). — S. Worowski.
Golian. — S. Niepoczołowski, — Tokarski, — Węsierski.
Goliemowski. — Distr. Gnesen 1580, in Paxino (Pw. P.).
Golinski. — S. Pakosz.
Golnik. — S. Niedźwięcki.
Goloszewski. — Distr. Dobrzyn 1564, in Goloszowy (Pw. P.).
Goltowski. — Distr. Posen 1580, in Trzciolno, Krąpiewe (Pw. P.).
Gołąbek W. — S. Haubicki W.
Gołaszewski W. Dąb. — Galizien (N. Siebm.).
Gołaszewski W. Godziemba — Galizien (N. Siebm.).
Gołęski W. Junosza. — Galizien (N. Siebm.).
Gołobieski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Gomolicki. — Kujawien 1702 (Pw. K. 4).
Goniebyczki. — Distr. Kosten 1580, in Lipno (Pw. P.).
Goray. — Wojew. Lublin 1676, in Sobieszczany (Pw. P. 5).
Goray Lipnicki. — Wojew. Lublin 1676, in Rzeczycka Wola (Pw. P. 5).
Gorczymski. — Distr. Rypin 1564, in Sokolowo (Pw. P.).
Gorecki. — Pemmerellen 1682 (K. T.).
Gorelski. — Kujawien 1683 (Pw. K. 3).
Górny. — S. Chłapowski, — Podjaski, — Świętosławski, — Węsierski.
Goronowski. — Kujawien 1666 (Pw. K. 2).
Gorski sive Berlieński. — Distr. Konin 1579, in Gory (Pw. P.).
Gosiewski W. Korwin. — Galizien (N. Siebm.).
Gostecki. — Kujawien 1683 (Pw. K. 3).
Gostkowski Żmuda. — Pommerellen (K. P.).
Gostomczyk Figiel. — Pommerellen (K. P.).
Gostomski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Otrąb, — Pętk, Pupka, — Smukała, — Stal, — Wyszk (K. P.).
Gostumski. — Distr. Pyzdry 1578, in Graboszewo (Pw. P.).
Goszk. — S. Borski.
Goszlaw. — Distr. Gnesen 1580, in Alia Wierzbieczico (Pw. P.).
Gowiński Mejna. — Pommerellen (K. P.).
Goździejowski W. Rawicz. — Galizien (N. Siebm.).
Goździszowski. — Distr. Radum 1569, in Gozdzissowicze (Pw. P.).
Grabie W. — Auch Kocina genannt (Mał.).
Grąbiewski. — Distr. Kosten 1580, in Grąmbiewo (Pw. P.).
Grabla. — S. Tuchliński.
Grabowski Pupka. — Pommerellen (K. P.).
Grabowski Xtalt. — Distr. Wielun 1553, in Grabowa (Pw. P.).

Grabutski. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Granowicz. — Schlesien. W: Zwei nach aussen offene Halbmonde, in der Mitte durch einen kurzen Balken verbunden, auf dem ein Hochkreuz steht (Engel).
Greken. — Adl. Patriziergeschlecht in Thorn 1509 (M. Th.).
Greliewski. — Distr. Pyzdry 1578, in Chwalięczice (Pw. P.).
Greliński. — Galizien (Pr.).
Grembski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Grobski. — Distr. Kosten 1580, in Zudory (Pw. P.).
Grochowski W. Leliwa. — Galizien (N. Siebm.).
Grodkowski W. Dąbrowa. — Galizien (N. Siebm.).
Gron. — S. Żabiński, — Żychcki.
Grotek. — Distr. Lelow 1581, in Przyłęk (Pw. P.).
Gruba. — S. Borucki, — Sławkowski, — Zdunowski.
Grunowski W. Swangrody. — Grosspolen 1382 (Mał.).
Grunwalth W. Dołęga. — Nobilitirt 1540 (Mał.).
Gryzlecki. — Galizien (Pr.).
Grzanka (Grzonka). — S. Żychcki.
Grzebionek. — S. Borzestowski.
Grzębski W. Dołęga. — Galizien (N. Siebm.).
Grzębski W. Jasieńczyk. — Galizien (N. Siebm.).
Grzela. — S. Cywicki.
Grzembosz. — Wojew. Krakau 1643 (Koch.).
Grziwa. — Distr. Łęczyca 1576, in Kalki (Kały) (Pw. P.).
Grzonka. — S. Grzanka.
Grzybek. — S. Główczewski.
Grzyszecki W. Ślepowron. — Galizien (Adelsmatr. Galizien).
Gryzima W. — Auch Liszki W. genannt.
Guczewski. — Distr. Biecz 1581, in Trzciana (Pw. P.).
Gumikski Kozanka. — Distr. Orłow 1576, in Gumino (Pw. P.).
Guncerz. — Distr. Piotrkow 1553, in Sczepanowicze (Pw. P.).
Gunicki. — Distr. Pyzdry 1578, in Gunicze wielkie (Pw. P.).
Gnraczeński. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Guszkiewicz W. Radzic. — Galizien (N. Siebm.).
Gutkoski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Gutt (Guta). — S. Gliński, — Łętowski, — Mirkowski.
Guttebergk. — Distr. Walcz 1579 in Giszin (Pw. P.).
Guziński. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Gwoździecki W. Orla Głowa. — Galizien (N. Siebm.).
Gynz. — S. Gącz.

H.

Habermusth. — Distr. Sandomierz 1508, in Dambrowka Zawady (Pw. P. IV).
Hachler. — Distr. Proszowice 1581, in Dziekanowice (Pw. P.)
Hagenau. — Galizien-W: Schild gold-blau getheilt, oben ein halbwachsender Wolf, unten ein goldner Stern; Helm: halbwachsender Wolf (N. Siebm.).

Halecki W. Syrokomla. — Galizien-W. vermehrt: in Roth ein blauer, silbern geränderter Balken, belegt mit 3 silbernen Sternen, über demselben das W. Syrokomla, unten auf grünem Kranz 6 gekreuzte Schwerter (N. Siebm.).
Halk. — S. Pałubicki.
Haller. — Galizien-W: Schild golden-roth quadrirt, im 1. und 4. Felde 3 grüne Kleeblätter, im 2. und 3. ein goldner Sparren; Helm: 3 Straussenfedern (N. Siebm.).
Hamersztyn. — Pommerellen 1682 (K. T.).
Haniewicz W. Pomian. — Galizien (N. Siebm.).
Hanka. — S. Kossobudzki.
Harbultowski. — Distr. Szczyrzyc 1581, in Mniszkowice (Pw. P.).
Hardziszowski. — Distr. Proszowice 1581, in Xiąznice (Pw. P.).
Harsmys. — S. Wyczechowski.
Hastfern. — Hiessen vorher Hastfer, auch Hewersforde, waren auch in Danzig-W: in Gold 3 schwarze Ochsenköpfe, zu 2 und 1 gestellt; Helm: schwarzer Ochsenkopf zwischen 2 Elephantenrüsseln (Stadtbibl. Danzig).
Haubicki W. — Auch Gołąbek genannt.
Hejnowski. Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Hekta. — Kujawien 1733 (Pw. K. 5).
Hektauz. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Helma. — S. Elma.
Henden (Ende?). — S. Konecki.
Heniga (Hennik). — S. Podjaski, — Półczyński.
Hennig. — Wojew. Lublin 1676, in Krzesimow (Pw. P. 5).
Henrychson. — Pommerellen 1682 (K. T.).
Herman W. Junosza. — W. Wczele irrthümlich angegeben (Arch. Warschau).
Herman. — Wojew. Lublin 1676, in Radzięcin (Pw. P. 5).
Herod. — S. Łącki.
Hertmański. — Pommerellen 1682 (K. T.).
Hewersforde. — S. Hastfern.
Heyna. — Pommerellen 1682 (K. T.).
Hinek. — S. Uniński.
Hłoda. — S. Lubieniecki.
Hoffmann. — S. Bagieński.
Holk. — Pommerellen 1682 (K. T.).
Hołnicki. — Kr. Petrikau 1770 (Friedländer: Universität Frankfurt).
Holdakowski. — Lithauen 1661 (Koch.).
Hołobok W. — Auch Łososia W. genannt (Mał.).
Hołubek. — (Nmc. 1).
Hołubowicz W. Janina. — Galizien (N. Siebm.).
Hołyński W. Hołownia. — Galizien 1782. Führen die Beinamen Makarycz, — Szoszor (N. Siebm.).
Hołyński W. Sas. — Galizien 1782. Führen die Beinamen Czajka, — Hurbicz, — Redka, — Ryłowicz, — Surzewicz (N. Siebm.).
Homelski. — Land Haliez 1664 (Koch.)
Horotkiewicz. — (Skw. S. I, 338).
Hoszczyc. — (Skw. S. I, 255).

Hraszewski. — Wojew. Kulm 1682 (K. T.).
Hrussa. — Wolynien 1665 (Koch.).
Hrydzicki. — (Nmc. 3).
Hubliński. — Distr. Sandomierz 1578, in Hublin (Pw. P. III 186).
Hulewicz. — Galizien-W: Schild gold-roth getheilt, oben ein schwarzer, stehender, zweiköpfiger Adler, unten 3 goldne Lilien; Helm: der Adler (N. Siebm.).
Huli. — S. Częstkowski.
Hurbicz. — S. Hołyński.
Hynek Gniewck. — Distr. Chęcin 1508, in Zeliazow (Pw. P. IV).

I.

Ibrida W. — S. Bonarowa.
Igłatowski. — Galizien (Pr.).
Ilmatowski. — Nobilitirt 1581 mit eignem W. (Pw. M.).
Ilsinger W. Gryf. — Galizien. Führen in schwarz-gold getheiltem Schilde den Greif in gewechselten Farben; Helm: goldner Greif wachsend zwischen 2 Elephantenrüsseln, je gold-schwarz und blau-gold getheilt (N. Siebm.).
Inatowski. — Wojew. Kulm 1682 (K. T.).
Ines W. Księżyc. — Galizien. Von ihnen zweigen sich die Juszczakiewicz ab (N. Siebm.).
Iruszewski W. Doliwa. — Galizien (N. Siebm.).
Irzykowicz W. Leliwa. — Galizien. Führen den Beinamen Monwid (N. Siebm.).
Iwan. — Distr. Proszowice 1581, in Alexandrowice (Pw. P.).
Iwicki. — S. Nieustęp.
Iwo. — Distr. Opoczno 1577, in Wolia Iwowa (Pw. P.).
Izwantowski. — Land Dobrzyn 1833 (M. Th.).

J.

Jachowicki. — Kujawien 1780 (Pw. K. 5).
Jackiewicz W. Jacyna. — Galizien (N. Siebm.).
Jacowski W. Niedołęga. — Land Halicz (N. Siebm.).
Jączyński. — S. Junczyński.
Jadamowicz. — S. Lipiński.
Jak. — Distr. Wislica 1508, in Czechow (Pw. P. IV).
Jakóbowski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Jamski. — Distr. Sandomierz 1508, in Strupicze (Pw. P. IV).
Janczakowski. — Grhz. Posen (Ellız.).
Janicz. — S. Gliszczyński; — Lipiński.
Janina W. — Auch Tarcza W. genannt.
Janiszewski W. Jastrzębiec. — Galizien 1782 (N. Siebm.).
Janiszkiewicz. — Kujawien 1767 (Pw. K. 5).

Jankowski W. Jastrzębiec. — Kr. Opoczno, Galizien 1783 (N. Siebm.).
Jankowski W. Junosza. — Galizien 1783 (N. Siebm.).
Jankowski Lossotka. — Distr. Łęczyca 1576, in Lossoczyno (Pw. P.).
Janowski Tworzian W. Szeliga. — Grosspolen 1368 (Lekszycki).
Janusz. — Distr. Radom 1569, in Gardzinicze (Pw. P.).
Januszowski. — S. Lossy.
Janynski. — Distr. Pilzno 1536, in Dobieschin (Pw. P. IV).
Jark. — S. Lipiński.
Jarłat. — S. Wyczliński.
Jarosik. — Distr. Łukow 1580, in Krasusza Zembry (Pw. P. III).
Jarosz. — S. Chośnicki.
Jarużyński. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Jarzanowski. — Distr. Sandomierz 1578, in Buszkowice (Pw P.).
Jarzyna dictus Woda. — Distr. Brzeziny 1576, in Krczikowicze (Pw. P.).
Jasczwiecki. — Kr. Pilzno 1536 (Pw. P.).
Jasieński W. Rawicz. — Galizien. Führen den Beinamen Kochanka (Ced. M. Galizien).
Jasiński W. Jelita. — Galizien 1783 (N. Siebm.).
Jassek. — Distr Wielun 1553, in Oliewino (Pw. P.).
Jastrząb. — S. Tuchliński.
Jastrzębiec W. — Auch Kamiona, Kudborz, Lubrza u. Nagora genannt (Mał.).
Jedlecki Mixti. — Distr. Kalisch 1579 in Jedlecz (Pw. P.).
Jędrikowski. — Distr. Opoczno 1577, in Swiecziechow (Pw. P.).
Jeleń W. — S. Brochwicz W.
Jeleński Mądry. — Pommerellen 1581 (K. P.).
Jemielewski. — Distr. Gnesen 1580, in Alia minor (Pw. P. I 146).
Jemojewski. — Kujawien 1733 (Pw. K. 5).
Jerzka. — S. Siemierowski.
Jeszka. — Pommerellen 1682 (K. T.).
Jeż. — S. Lipiński.
Jeżewicz. — Galizien (Pr.).
Jezierski W. Złotogolenczyk. — Galizien (N. Siebm.).
Jodłowski W. Jastrzębiec. — Galizien (N. Siebm.).
Jonakowski W. Trąby. — Galizien (N. Siebm.).
Jucha. — S. Pałubicki.
Judas. — Distr. Łukow 1580, in Mosczíska (Pw. P. III).
Judzicki. — Distr. Książ 1581 (Pw. P.).
Junczyński alias Jączyński. — Distr. Kosten 1580, in Bilięczino, Briliewo, Karchowo (Pw. P.).
Junowski. — Kujawien 1733 (Pw. K. 5).
Jurek. — Distr. Sieradz 1518, in Choyne (Pw. P.).
Jurkowicz. — S. Brzeziński.
Juszczakiewicz W. Księzyc. — Galizien. Sind ein Zweig der Ines (N. Siebm.).
Juszowski. — Distr. Sewerien 1667, in Dąbie (Pw. P.).
Juszyński W. Leszczyc. — Galizien (N. Siebm.).
Jutrzenka. — S. Studziński.

K.

Kachliński. — Distr. Posen 1580, in Othorowo (Pw. P.).
Kacki Pierzcha. — Pommerellen 1596 (K. P.).
Kaczanowski. — S. Łyczławski.
Kaczki. — Distr. Szczyrzyć 1581, in Zegartowice (Pw. P.).
Kaczmarski. — Wojew. Kulm 1587 (M. Th.).
Kądelia. — S. Pelczycki.
Kadziński. — Distr. Pyzdry 1578, in Wyganowo (Pw. P. I 214).
Kaja W. — S. Radwan W.
Kaliński Owsiany. — Distr. Łęczyca 1576, in Jasieniecz (Pw. P.).
Kaliski Starosta. — Pommerellen 1581 (K. P.).
Kałdrów. — S. Pobłocki, — Tokarski.
Kamecki W. Ślepowron. — Wojew. Rawa.
Kamienicki. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Kamiona W. — S. Jastrzębiec W.
Kamodziejski. — S. Michalek.
Kaninski. — Wojew. Lublin 1676, in Bystrojewice (Pw. P. 5).
Kaniński. — Distr. Szadkow 1552, in Kanino (Pw. P.).
Karasowski W. Jastrzębiec. — Galizien (N. Siebm.).
Karchowski sive Bilęcki. — Distr. Kosten 1580, in Bilęczino, Karchowo, Briliewo (Pw. P. I 86).
Karczewski Szczudlik W. Poraj. — (Pw. M.).
Karsiecki. — Distr. Kosten 1580, in Karsiecz (Pw. P.).
Karśnicki Szasim. — Distr. Łęczyca 1576, in Karsnicze minor (Pw. P.).
Karsowski. — Distr. Gnesen 1580, in Karsowo (Pw. P.).
Karyński. — Wojew. Krakau 1653 (Starow.).
Karznia. — S. Wyczliński.
Kaszeński. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Kaszewski Zawisza. — Distr. Orłow 1576, in Kassewo Subjudicis (Pw. P.).
Kaszuba. — S. Wyczliński.
Katz. — S. Stiborowicz.
Kawka. — S. Szwieszawski.
Kaylata. — Pommerellen 1682 (K. T.).
Kaysiewicz. — Grhz. Posen (Elhz.).
Kazanecki. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Kęczyński. — Kujawien 1764 (Pw K. 5).
Kempanowski. — Distr. Szczyrzyc 1581, in Żerosławice (Pw. P.).
Kempicki. — Distr. Sandomierz 1578, in Zbilutka (Pw. P.).
Kętrzyński. — Pommerellen. Auch mit den Beinamen Litze, Malotka, Wilkner, Wolff (K. P.).
Kętych. — S. Przywidzki.
Kichliński. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Kiczkowski. — Distr. Radom 1569, in Oransko (Pw. P.).
Kiedrowski. Pommerellen. Auch mit den Beinamen Orlik, Pasenta, Pazątka, Reszka, Staszylwów (K. P.).
Kiedrzycki. — Wojew. Wilno 1594 (Starow.).
Kielcz — S. Męćkowski.
Kielmer. — Pommerellen 1682 (K. T.).

Kiełbasa. — S. Łącki.
Kiełczewski Smolka. — Distr. Konin 1579, Ochel majus (Pw. P.).
Kiełpiński Krupa. — Pommerellen 1619. Auch wohl Kołpiński genannt (K. P.).
Kiemski. — Distr. Łukow 1580, in Kempie (Pw. P. III).
Kieraski. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Kiernosicki. — (Nmc. 2).
Kiklewski. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Kikut. — S. Kozłowski.
Kiliński. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Kinast. — Wojew. Lublin 1676, in Tarnawka (Pw. P. 5).
Kiniecki. — Wojew. Lublin 1676, in Szczuki (Pw. P. 5).
Kion. — Distr. Walcz 1579, in Russendorp, Zlotowo (Pw. P. I 105).
Kiszewski sive Lisiecki. — Distr. Konin 1579, in Kissewy (Pw. P. I).
Kiwalski W. Księżyc. — Galizien (N. Siebm.).
Kleczek. — S. Chośnicki.
Klemik. — Kujawien 1740 (Pw. K. 5).
Klemp. — Distr. Szczyrzyc 1581, in Zagorzany (Pw. P.).
Klempski. — Distr. Kosten 1580, in Podmoklie (Pw. P.).
Kliczkowski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Dzięcioł, Kot, Mężyk, Mszyk, Uszyk (K. P.).
Klikowski. — Distr. Stenżyca 1569, in Wolia Koriczka (Pw. P.).
Klimek. — S. Lipiński.
Klimkowski W. Korczak. — Galizien (N. Siebm.).
Klimuntowski. — Distr. Szczyrzyc 1581, in Jankowka (Pw. P.).
Kliszewski. — S. Kosczien.
Kliza. — Wojew. Lublin 1676, in Pisczkowice (Pw. P. 5).
Klonowski Kurek. — Distr. Radom 1569, in Braczicjowicze (Pw. P. III).
Klos. — S. Dziwłowski.
Kłośnik W. — In silbernem Felde eine rothe Spitze, in der eine weisse natürliche Lilie mit einem grünen Zweige; Helm: 3 Straussenfedern. (N. Siebm., Galizien).
Klossek. — Distr. Opoczno 1508, in Janikowicze (Pw. P.).
Kloszynski Wcziechowicz. — Distr. Rypin 1564, in Kloszno (Pw. P.).
Kluczewski. — Galizien. Nobilitirt 1768. W: unter silbernem Schildeshaupt, in dem ein rother Schlüssel, in Blau ein goldner Stern, besetzt mit zwei weissen Straussenfedern (N. Siebm.).
Kluczkowski. — Distr. Pilzno 1581, in Słusztowa. — Distr. Szczyrzyc 1581 in Zegartowice (Pw. P.).
Kłączykski. — S. Kłonczyński.
Kłanicki. — Pommerellen. Mit den Beinamen Borzk, Ścibor (Ściborowicz) (K. P.).
Kłomicki. — Distr. Wielun 1553, in Klomicze; — Distr. Opoczno 1577 in Brzostowek (Pw. P.).
Kłonczykski Pych. — Pommerellen. Auch Kłączynski geschrieben (K. P.).
Kłopaczewski. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Kłoskowski W. Ślepowron. — Galizien 1782 (N. Siebm.).
Kłosy W. — In Blau eine goldne Staude mit 3 beblatteten Achren und 5 Wurzeln; Helm: 3 Achren ohne Wurzeln.

Knabuliński. — Grosspolen 1749 (Arch. Posen).
Knap. — Distr. Gnesen 1580, in Alia Wierzbuczice (Pw. P.).
Knechowski. — Wojew. Lublin 1676, in Nieszawa (Pw. P. 5).
Knepel (Knippel). — Wojew. Kulm 1682 (K. T.).
Knerren. — Kurland. Gehörten dort 1624 zur Ritterbank (Kpt.).
Kniazołucki. — Galizien (Pr.).
Kobierski W. Prus 1. — Galizien 1782 (N. Siebm.).
Kobor. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Kobryński. — Preussen 1527, 1700. Auch Kobrzyński genannt (M. Th.).
Kobuszowski W. Dąbrowa. — Galizien (N. Siebm.).
Kobojeński. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Kocanowski. — Kujawien 1677 (Pw. K. 3).
Kochanka. — S. Jasieński W. Rawicz.
Kochański (Chochanski) dictus Nowak, — K. dictus Peplowski. — Distr. Dobrzyn 1564 in Kochanie (Pw. P.).
Kociełk. — S. Ostrowski.
Kocimowski. — Distr. Sandomierz 1578, in Rzuchow (Pw. P.).
Kocina W. — S. Grabie W.
Kociubinski W. Jastrzębiec. — Galizien (N. Siebm.).
Kognowicki. — (Nmc. 1).
Kojtała. — S. Lipiński.
Kokoska. — Distr. Wislica 1579, in Kamodzieicze (Pw. P. III).
Kokoszka. — S. Donimierski, — Lipiński.
Kolaczowski. — Kr. Sandomierz 1508 (Pw. P.).
Kolasziński. — Distr. Łęczyca 1576, in Parzicże (Pw. P.).
Kolek. — Distr. Wislica 1579, in Zagayow minor (Pw. P.).
Koliuskowski. — Distr. Brzeziny 1576, in Bielina Boczian (Pw. P.).
Kolk. — Distr. Książ 1581, in Węchadłow (Pw. P.).
Kolkowski. — Huldigten Preussen 1772 als Kołkowski.
Kollet. — Im Poln Heere 1664 (Koch.).
Koludzki. — Distr. Gnesen 1580, in Suchodol. — S. Obermutt (Pw. P.).
Kołat. — S. Piechowski.
Kołda W. — S. Oksza W.
Kołdras. — S. Pobłocki.
Kołożewski. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Kołpiński. — S. Kiełpiński.
Kołuszynski. — Wojew. Lublin 1676, in Nowogrod (Pw. P. 5).
Komorniczak. — S. Krasnodębski.
Komornik. — Distr. Łukow 1580, in Szarnow (Piw. P. III).
Kompanowski. — Im Poln. Heere 1659 (Pasek).
Komyska. — Pommerellen 1682 (K. T.).
Kondmowski. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Konecki Henden (Ende?). — Pommerellen 1641 (K. P.).
Konieczny. — Distr. Proszowice 1581, in Pisary (Pw. P.).
Koniski. — Distr. Posen 1580, in Konino (Pw. P.).
Konoplanski W. Nowina. — (Zł. Ks. 9).
Konraczka. — Distr. Opoczno 1577, in Pilchowicze minor (Pw. P.).
Kontor. — S. Przywidzki.
Kop (Kopa). — S. Ostrowski.
Kopasina W. 2. — Zwei Kugeln, auf jeder ein Kreuz (Mał.).

Kopcienski W. Sas. — Galizien 1782 (Ad. Mat. Gal.).
Kopernikus). — Nicolaus, der berühmte Astronom, Domherr von Frauenburg, erlangte 1497 den persönlichen Poln. Adel. W: ein Sparren, begleitet von 3 fünfblättrigen Rosen (Engel).
Kopytko. — Distr. Radom 1569, in Kierzków (Pw. P.).
Koraszewski. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Korbecki W. Poraj. — Galizien 1782 (Ad. Matr.).
Korben. — Liefland. Gehörten dort 1624 zur Ritterbank (Kpt.).
Kord. — S. Główczewski.
Korecinski. — Nmc. 1).
Korkowski. — Kujawien 1697 (Pw. K. 3).
Korosz. — Distr. Pyzdry 1578, in Prusinowa (Pw. P.).
Kortizanowski. — Distr. Łęczyca 1576, in Gawrony Podgorne (Pw. P.).
Korybski W. Topacz. — Galizien 1782 (Ad. Matr.).
Kos. — S. Borski, — Niepoczołowski, — Siemierowski.
Kościanek. — Pommerellen 1682 (K. T.).
Koscielski. — S. Galli.
Kosczien Kliszewski. — Distr. Chenczin 1540, in Klissow (Pw. P. IV).
Kosiorowski. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Kosmider. — S. Drachowski.
Kosmoński. — Wojew. Kulm 1624. Auch wohl Kosmuski genannt (M. Th.).
Kospot. — S. Łącki.
Kossak. — S. Bagieński.
Kossobudzki Hanka. — Pommerellen 1727 (K. P.).
Kossowski Felden. — Wojew. Kulm 1509 (M. Th.).
Kostecki W. Leszczyc. — Galizien (N. Siebm.).
Kostek. — S. Nazierski.
Kostka. — S. Chośnicki, — Gostomski, — Lubański, — Tuchliński, Węsierski.
Kosut. — Distr. Łukow 1580, in Grochowka (Pw. P. III).
Kosutowski. — Distr. Łukow 1580, in Grochowka (Pw. P. III).
Kot. — S. Kliczkowski.
Kotarski W. Bończa. — Galizien 1782 (Ad. Matr.).
Kotharbski Bezek. — Distr. Kalisch 1579, in Paczinowicze (Pw. P.).
Kotowiecki sive Kurowski. — Distr. Kalisch 1579, in Kotowiecko. — S. Kucharski (Pw. P.).
Kowal. — Distr. Łukow 1580, in Tchorzow (Pw. P. IV).
Kowalek W. Księżyc. — Pommerellen. Ein Zweig nannte sich Brzeszowski (K. P.).
Kowiecki. — Kujawien 1762 (Pw. K. 5).
Kozak. — S. Główczewski.
Kozanka. — S. Gamiński.
Kozicki W. Lubicz. — Masowien. Das W. Leliwa ist ihnen irrthümlich zugetheilt.
Koziczinski. — Distr. Brzeziny 1576, in Malcz (Pw. P.).
Kozielek. — Distr. Gnesen 1580, in Alia Wierzbieczice (Pw. P.).
Kozlantowski. — Distr. Kalisch 1579, in Kozlantkowo (Pw. P.).
Kozłowski W. Kuszaba. — Galizien (N. Siebm.).
Kozłowski Kikut. — Pommerellen 1604 (K. P.).

Kozmowski Roszol. — Distr. Kalisch 1579, in Kosmowo (Pw. P.).
Kozna. — Wojew. Lublin 1676, in Kiełczowice (Pw. P.).
Kożuch. — S. Dziwłowski.
Kranz. — Kujawien 1690 (Pw. K. 3).
Krąpek. — Distr. Opoczno 1508, in Koniske (Pw. P. IV).
Kraskowski. — Distr. Wielun 1553, in Kraskowiczc (Pw. P.).
Krasnodębski Komorniczak. — Galizien 1782 (Ad. Matr. — (N. Siebm.).
Krawczyński. — Wojew. Lublin 1676, in Boby (Pw. P. 5).
Krawiecz. — S. Czieskowski.
Krechowiecki Maxymowicz W. Wieże. — Galizien (Ad. Matr.).
Kręcki. — Pommerellen. Mit den Beinamen Bóbr, Krystan (K. P.).
Kroczowski Zawisza. — Galizien (Ad. Matr.).
Krolyk. — Distr. Wiślica 1508, in Kostki (Pw. P. IV).
Kromowski. — Wojewodsch. Sandomierz 1579 (Pw. P.).
Kronicki. — S. Krowicki.
Kroszczynski. — Wojew. Kulm 1757 (M. Th.).
Krowicki W. Leliwa. — Preussen 1550. Irrthümlich auch Kronicki geschrieben. Von ihnen zweigen sich die Dorpowski ab (M. Th.).
Krupa. — S. Kiełpiński.
Krupicki W. Kruniewicz. — Galizien (N. Siebm.).
Krussowski. — Galizien 1700 (Pr.).
Krynicki. — Galizien. Mit den Beinamen Adamkowicz, Adamczak, Eliaszowicz, Tymkowicz (Ad. Matr. Galiz.).
Krystan. — S. Kręcki.
Kryweczki. — Erhielten 1765 den Ungarischen Adel, 1787 das Indigunat für Galizien (Ad. Matr. — N. Siebm.).
Krzelczycki. — S. Stogierz.
Krzemuski. — Kujawien 1733 (Pw. K. 5).
Krzępiechowski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Białk, Bronk, Pawelc (K. P.).
Krzeski. — Kr. Łukow 1580 (Pw. P.).
Krzeskowski. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Krziwaniski. — Distr. Radomsk 1553, in Strzelcze (Pw. P.).
Krzywaśń W. — S. Drużyna.
Krzywoszecki. — Distr. Exin 1579, in Podolyno (Pw. P).
Kubaski. Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Kucharski sive Kotowiecki. — Distr. Kalisch 1579, in Kotowiécko (Pw. P.).
Kuchowski. — Distr. Lelow 1581, in Mzurowa (Pw. P.).
Kudborz W. — S. Jastrzębiec W.
Kufarski. — (Nmc. 1).
Kujach. — S. Borzyszkowski.
Kukawski. — Distr. Rypin 1564, in Kobrzyniec stary (Pw. P.).
Kukławski. Preussen (Semran).
Kula. — Distr. Sandomierz 1508, in Pączlawicze (Pw. P. IV).
Kulia. — Distr. Szczyrzyc 1581, in Brzozowa; — Distr. Książ, in Wojciechowice (Pw. P.).
Kulia. — S. Niniński, — Swichowski.
Kulka. — Distr. Wiślica 1508, in Skrobaczow (Pw. P. IV).
Kumendziński. — Distr. Wislica 1508 (Pw. P.).

Kunier. — Livland. Gehörten dort 1624 zur Ritterbank (Kpt.).
Kuna W. — Ist das W. der Przebendowski.
Kunarzewski. — Kujawien 1786 (Pw. K. 5).
Kuncza. — S. Stawicki.
Kupięczek. — S. Lganowski.
Kupski. — Kujawien 1767 (Pw. K. 5).
Kuranowski. — Distr. Kosten 1580, in Lipno, Zakowo; — Distr. Wschowa 1579, in Boguszewo (Pw. P.).
Kurek. — S. Kłonowski.
Kurkowski W. Kur. — Galizien 1782 (Ad. Matr. — N. Siebm.).
Kurowski. — S. Kotowiecki.
Kurzanoga. — S. Czieskowski.
Kuszyński. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Kwasnoborski. — Im Poln. Heere 1668 (Koch.).
Kyrb. — Distr. Radom 1569, in Ruda magna (Pw. P.).

L.

Lakinski Budek. — Distr. Przedec 1557, in Gogołkowe Rosznieczicze (Pw. P. II).
Lapinowski. — Distr. Rypin 1564, in Lapinos minor (Pw. P.).
Lapka. — S. Rozenkowski.
Laryssa W. — Auch Gleszyn genannt (Mał.).
Larysza W. — S. Strzemię W.
Laska W. — S. Leszczyc W.
Laskowski Drożyna W. Drogosław. — Land Halicz 1782 (Ad. Matr. Gal.).
Lasota, und L. Słotwiński. — Wojew. Lublin 1676, in Słotwiny (Pw. P. 5).
Laszochowski. — Kr. Chęcin 1508 (Pw. P.).
Laszyeński. — Kr. Wislica 1508 (Pw. P.).
Laziński Dussotha, — L. Szocha. — Distr. Orłow 1576, in Laznino major, Wolia sczitna (Pw. P.).
Leczetyński. — Galizien (Pr.).
Leman. — S. Przedpelski.
Lenartowicz. — S. Rakowski.
Lenczowski Michałowicz. — (M. Th.).
Leo. — Erhielten 1794 den Galizischen Adel mit dem Prädikat von Loewenmuth (N. Siebm.).
Leontowicz W. Ślepowron. — Galizien 1789 (N. Siebm.).
Leszczyc W. — Auch wohl Laska W. genannt (Mał.).
Lesznowski. — W: Schild silbern-roth gespalten, rechts ein schwarzer, rhombenförmiger Stein, links ein halber silberner Greif; Helm: in silbern-rothem Wulst, 5 Straussenfedern.
Lewiecki W. Lew. — Galizien (N. Siebm.).
Lewiński W. Lew. — Oestr. Adel von 1784 mit dem Prädikat von Lewin, Galizisches Indigenat 1787 (Ad. Mat.).
Lewiński W. Lewart. — Nobilitirt 1775.
Lewiński. — Pommerellen Mit den Beinamen von der Bass, Royk (K. P.).
Lewrek. — S. Zbrożek.
Lganowski Kupięczek. — Pommerellen 1584 (K. P.).

Liczeński. — Distr. Stenżyca 1569, in Burzecz (Pw. P.).
Liczko. — Distr. Pilzno 1581, in Smarzowa (Pw. P.)
Liezański. — Distr. Orłow 1576, in Liezaynia (Pw. P.).
Lijecki. — Distr. Stenzyca 1569, in Zabya Wolia (Pw. P.).
Link. — In der Poln Armee (Pw. K 3).
Linnicki. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Linowiecki. — Wojew. Kulm 1758 (M. Th.).
Lipiński. — Pommerellen. Mit den Beinamen Babka, Borosz, Jadamowicz, Janicz, Jark, Jeż. Klimek, Kojtała, Kokoszka, Mrozik, Obracht, Pioch, Remon, Ryman, Żak (K. P.).
Lis W. — Wurde auch Orzi-Orzi und Strempacz genannt (Mał.).
Lis. — S. Strzebieliński.
Lisiecki. — S. Kiszewski.
Liska. — S. Rakowski.
Lisoczyński. — Wojew. Kiew 1663 (Święcki).
Lisowski Między (Miąsek). — Pommerellen 1625 (K. P.).
Lissek. — Distr. Wielun 1553, in Liubojenka (Pw. P.).
Lissoskorski. — Distr Wielun 1553, in Lagiewniki (Pw. P.).
Listowski W. Kościesza. — Galizien 1782 (Ad. Matr.).
Liszeński. — (Nmc. I).
Liszka. — (Nmc. 3).
Liszki W. — S. Gryzima W.
Lityński Piskorowiez W. Sas. — Galizien 1783 (Ad. Matr.).
Litze. — S. Kętrzyński.
Liupsiński. — Kujawien 1572 (Pw. K. 2).
Lonszczak. — Distr. Sandecz 1581, in Dobrociesz (Pw. P.).
Lossotka. — S. Jankowski.
Lossy Januszowski. — Distr. Opoczno 1577, in Januszowicze (Pw. P. III).
Lubański. — Pommerellen. Mit den Beinamen Kostka, Pięta (K. P.).
Lubański alias Przerębski. — Wiślica 1579, in Wolia Lubanska (Pw. P. III).
Lubieniec. — (Skw. S. I, 432).
Lubieniecki Hłoda W. Sas. — Galizien 1782 (Ad. Matr.).
Lublewski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Bronk, Mach (K. P.).
Lubnicki seu Bolkowski. — Distr. Łęczyca 1576, in Bolkow (Pw. P. II).
Lubomyślski. — Distr. Konin 1579, in Lubomisl (Pw. P.).
Lubrza W. — S. Jastrzębiec W.
Luciminski. — (Nmc. 1).
Lucowski. — Distr. Dobrzyn 1564, in Turza major (Pw. P.).
Lukotzin. — Pommerellen (Winckler).
Lusznia. — Distr. Łukow 1580, in Grochowka (Pw. P. III).
Lutrowski. — Distr. Kalisch 1579, in Pizicze (Pw. P.).
Łabęski. — Wojew. Lublin 1676, in Jedlanka (Pw. P. 5).
Łabiński. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Łabiszewski. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Łącki. — Pommerellen. Mit den Beinamen Herod, Kielbasa, Kospot, Smółka (K. P.).
Łańocki Rara. — Distr. Inowrocław 1583, in Łąkoczin (Pw. P.).
Łańomicki. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Łaśnarz. — Distr. Brześć 1560, in Wrzoszowo, Redecz Krowi (Pw. P.).

Łaszewski W. Dulicz. — Galizien (N. Siebm.).
Łaszewski W. Grzymała. — Sie stammen aus Grosspolen, hiessen dort Wyszyński, stammten von den Włoszynowski, nannten sich dann um 1520 nach dem Gute Łaszewo im Kr. Schwetz (K. P.).
Ławczik. — Distr. Łukow 1580. in Rętki Lugi (Pw. P. III).
Łazeka. — Distr. Kalisch 1579, in Kosminer (Pw. P.).
Łaźnieński. — Im Poln. Heere 1664 (Koch.).
Łążyński dictus Zielonka. — Distr. Lipno 1564, auf Łążyno (Pw. P.).
Łebiński. — Pommerellen. Mit den Beinamen Sędzik, Sykała (K. P.).
Łekno W. — Ist das W. der Stosz (Mał.).
Łętowski Gutt. — Pommerellen 1620 (K. P.).
Łobiński Sikoły. — Pommerellen 1682 (K. T.).
Łososia W. — S. Hołobok W.
Łowisko W. Rogów. — Wojew. Krakau 1300 (Mał.).
Łowiszeński. — Kujawien 1629 (Pw. K. 2).
Łowiszewski. — Distr. Kowale 1560, in Łowiszewo; — Kujawien 1610 (Pw. K. 2. — Pw. P.).
Łownicki. Kr. Sandomierz 1508 (Pw. P.).
Łubkowski. Wojew. Lublin 1676, in Łubki. — S. Samson (Pw. P. 5).
Łuczewski. — Galizien (Pr.).
Łuczkowski. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Łyczławski sive Kaczanowski. — Distr. Pyźdry 1578, in Nietrzanowo (Pw. P.).
Łysak. — Wojew. Lublin 1676, in Gałęzow (Pw. P. 5).
Łyszczyński Szymnosz. — Pommerellen 1695 (K. P.).
Łyszkowski W. Doliwa. — Wojew. Krakau (N. Siebm.).
Łzawa W. — Auch Czawia u. Czewa genannt (Mał.).

M.

Mach. — S. Lublewski, — Mściszewski, — Sławikowski, — Słowikowski, — Słojkowski, — Słuszewski.
Macheński. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Maciejkowski. — Distr. Opoczno 1577, in Janikowicze (Pw. P.).
Mackiewicz W. Kościesza. — Galizien (N. Siebm.).
Mąćkowski W. Murzyn. — Land Wirna, Galizien (N. Siebm.).
Maczka. — S. Czarnowski alias Stawicki.
Maczyny. — Distr. Radom 1508, in Przystalowicze (Pw. P. IV).
Madalański. — Distr. Wielun 1553, in Niedzielsko (Pw. P.).
Mądrostki W. — Es wurde auch Szmiara oder Zmiara genannt (Mał.).
Mądry. — S. Chośnicki, — Czarnowski, — Jeleński, — Prądzyński.
Magerowski. — Galizien (Pr.).
Makarycz. — S. Hołyński.
Makoliński. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Mąkoliński. — Kujawien 1574 (Pw. K. 2).
Malechiński. — Pommerellen 1682 (K. T.).
Malek (Malik). — S. Częstkowski, — Podjaski.
Malianowski. — Distr. Łęczyca 1576, in Malianowo (Pw. P.).
Maliczowski. — Distr. Radom 1569, in Maliczów (Pw. P.).
Maliechowski. — Distr. Kosten 1580, in Illowiecz (Pw. P.).

Malochowski. — Distr. Orłow 1576, in Oskowicze: — M. Prandotka, Distr. Łęczica 1576 in Malochowice (Pw. P.).
Malonowski dictus Gassyc. — Distr. Dobrzyn 1564, in Malonowo (Pw. P. I).
Malotka. — S. Kętrzyński, — Zakrzewski.
Małachowski Czeszek. — Distr. Gnesen 1580, in Alia Szamborowicze (Pw. P.).
Małyszka. — Kujawien 1705 (Pw. K. 4).
Małżewski Broda. — Pommerellen 1570 (K. P.).
Mamocki. — (Nmc. 1).
Mankarski. — Distr. Chęcin 1540, in Bambelno minor (Pw. P.).
Marcinek. — Distr. Sandecz 1581, in Biesznik (Pw. P.).
Margasz. — S. Pieskowski.
Marin. — Livland. Gehörten dort 1624 zur Ritterbank (Kpt.).
Marschall W. Mora. — Auch Marszelisz genannt.
Marszelisz. — S. Marschall, — Sulicki.
Maryka. — S. Częstkowski, — Tokarski.
Marzeliewski. — Distr. Gnesen 1580, in Wierzeicze (Pw. P.).
Marzyan. — S. Sarnowski.
Masalski W. — Auch wohl Ulina genannt (Mał.).
Mąsiorowski. — Kujawien 1733 (Pw. K. 5).
Masło. — S. Witowski.
Maszczibrocki. — Distr. Łukow 1580, in Maszczibrody (Pw. P. III).
Masow Wedelski. — Distr. Walcz 1579, in Armensdorp (Pw. P.).
Matecki. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Matyska. — S. Ziemiecki.
Mautner. — Im Poln. Heere (Koch.).
Mazurowicz. — Distr. Radom 1569, in Kochanow (Pw. P.).
Męcimirski. — Wojew. Lublin 1676, in Słotwiny (Pw. P. 5).
Męćkowski — W. Białynia. — Sie hiessen zuerst Kielcz.
Mędroch. — S. Borski.
Mejna. — S. Gowiński.
Mekarski dictus Mistal. — Distr. Lelow 1581 (Pw. P.).
Melczar. — Wojew. Lublin 1676, in Białe (Pw. P.).
Melissa W. — Schild golden-blau getheilt, oben ein schwarzer Adler wachsend, unten ein beflügelter, silberner Merkurstab von 2 grünen Schlangen umwunden; Helm: schwarzer, wachsender Adler.
Menchau. — Pommerellen 1682 (K. T.).
Mezyk (Mezyk). — S. Kliczkowski.
Mężyński Żybko. — Pommerellen 1750 (K. P.).
Miałkowski. — Wojew. Lublin 1676, in Janiszow (Pw. P.).
Mianowski Żak. — Distr. Łęczyca 1576, in Maniowo (Pw. P.).
Miąsek. — S. Mięsko.
Miąskowski. — Kujawien 1705 (Pw. K. 4, 5).
Miassa. — Distr. Radom 1569. in Kierzkow (Pw. P.).
Miaszewski. — Distr. Kosten 1580, in Bodzewo (Pw. P.).
Michalek Kamodziejski. — Distr. Wislica 1579, in Kamodziejcze (Pw. P.).
Michalski W. Korwin. — Galizien (N. Siebm.).
Michałowicz. — S. Lenczowski.
Michawski. — Distr. Chęcin 1540, in Gore (Pw. P.).
Mieczk. — S. Zlewocki.

Miedrzyński. — Kr. Bromberg 1800 (Friedländer: Univers. Frankfurt).
Miedzobrodzki W. Junosza. — Galizien 1782 (Ad. Matr. — N. Siebm.).
Międzyrzecki. — Distr. Pyzdry 1578, in Borzęczice; — Distr. Posen 1580, in Szewce (Pw. P.).
Mielinski. — S. Rusko.
Mielnicki. — (Nmc. 1).
Mienista. — Kr. Wislica 1508 (Pw. P.).
Mierczyński W. Leliwa. — Galizien (N. Siebm.).
Mieruik. — Distr. Szyrzyc 1581, in Zakrzow (Pw. P.).
Miesczski. — Distr. Rypin 1564, in Miesczk (Pw. P.).
Mięsko (Miąsek. — S. Lisowski, — Polchowski.
Mieskowski. — Kujawien 1767 (Pw. K. 5).
Mietelski Galka. — Distr. Wiślica 1579, in Kamodziejcze (Pw. P.).
Mietowicki. — Distr. Radom 1569, in Czerwona (Pw. P.).
Miklus. — Distr. Łukow 1580, in Krasusza (Pw. P.).
Milecki W. Gryf. — Land Sochaczew, Galizien (N. Siebm.).
Milkowski Cyra. — Pommerellen (K. P.).
Miloniski. — Distr. Łęczyca 1576, in Koritha (Pw. P.).
Milostowski. — Distr. Sandomierz 1578, in Szeligy (Pw. P.).
Milwinski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Bach, Mach (K. P.).
Miniński. — Distr. Chęczin 1540, in Mynyn (Pw. P.).
Miodunka. — S. Robakowski.
Mirkinka. — Kr. Łukow 1580 (Pw. P.).
Mirosch. — Distr. Chenczin 1508, in Cząstkow (Pw. P.).
Mirkowski Gutt. — Pommerellen 1622 (K. P.).
Miroszewski Szatan. — Distr. Łęczyca 1576, in Mirossewicze (Pw. P.).
Misczichowicz. — Distr. Łukow 1580, in Karwow (Pw. P.).
Miskorowski. — Kujawien 1733 (Pw. K. 5).
Mišliborck. — Distr. Gnesen 1580, in Alia Zlich Miesicz (Pw. P.).
Mistal — S. Mękarski.
Mitscha W. Lew. — Galizien (N. Siebm.)
Mixti. — S. Jedlecki.
Miziewicz. — Kujawien 1733 (Pw. K. 5).
Mleczny. — Distr. Proszowice 1581, in Srzeniawa (Pw. P.).
Młodnicz. — Distr. Radom 1569, in Ossuchow (Pw. P.).
Młodocki. — Distr. Radom 1569, in Młodoczin (Pw. P.).
Mniostowicki. — Kr. Chęcin 1508 (Pw. P.).
Mniski. — Distr. Posen 1580, in Mnichy, Gralewo (Pw. P.).
Mniszewski. — Pommerellen 1682 (K. T. — M. Th.).
Modliszewski Sittko, — M. Sobiejucha. — Distr. Gnesen 1580 (Pw. P.).
Modrzewski Rygisz. — Pommerellen 1751 (K. P.).
Modrzewski Sztynk. — Pommerellen 1751 (K. P.).
Modzerowski. — Kr. Pilzno 1508 (Pw. P.).
Mohyłowski W. Dołęga. — Galizien (N. Siebm.).
Mokrossecki. — Distr. Radom 1569, in Mokrossek (Pw. P.).
Mołojecki. — (Nmc. 3).
Mondow. — (Nmc. 1).
Moner. — Distr. Szczyrzyc 1581, in Lexendrowa (Pw. P.).
Monwid. — S. Irzykowicz.
Moraski. — Kujawien 1733 (Pw. K. 5).

Mordyński. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Mosczki. — Kr. Opoczno 1508 (Pw. P.).
Moski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Motelewski. — Kujawien 1658 (Pw. K. 2).
Mozgawa W. — S. Boduła W.
Mozgawa. — Distr. Sandomierz 1578, in Ulanowicze (Pw. P.).
Mroczeński. — Distr. Bydgość 1583, in Mroczyno (Pw. P.).
Mrozik. — S. Lipiński.
Mściszewski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Mach, Walcerz (K. P.).
Mszyk. — S. Kliczkowski.
Mucha. — Distr. Piotrkow 1553, in Raysko major (Pw. P.).
Muczek. — Kr. Łukow 1580 (Pw. P.).
Mukułowski. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Mulchowski. — Distr. Sandomierz 1578, in Andrzejowicze (Pw. P.).
Multowski. — Distr. Sandomierz 1578, in Jannik (Pw. P.).
Murzeski. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Musiński. — Kujawien 1733 (Pw. K. 5).
Mydłowski. — Kr. Sandomierz 1508 (Pw. P.)
Myklasz. — Distr. Radom 1508, in Glynicze (Pw. P.).
Mykul. — Distr. Wislica 1508, in Czechow (Pw. P. IV).
Mykulka. — Distr. Opoczno 1508, in Janikowicze (Pw. P.).
Mylakowski. — Kr. Opoczno 1508 (Pw. P.).
Myliszkowski. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Mylkowski. — Kr. Sandomierz 1508 (Pw. P.).
Myślecki. — Distr. Nakel 1578, in Skarpa, Bagienicza (Pw. P.).
Myssopad. — Distr. Radom 1569, in Zawonia (Pw. P. III).
Myszewski. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Mytoss. — S. Bolikowski.

N.

Nachayski. — Wojew. Kulm 1682 (K. T.).
Nachorecki. — Pommerellen 1682 (K. T.).
Naczasławski. — Kr. Wislica 1508 (Pw. P.).
Naczkowski. — Galizien (Pr.).
Naczysławski. — Kujawien 1610 (Pw. K. 2).
Nadarzicki. — Distr. Kalisch 1579, in Prusi Zakrzewo (Pw. P.).
Nadolny. — S. Czarnowski.
Nadzieiewski. — Distr. Kalisch 1579, in Desna (Pw. P.).
Nagora W. — S. Jastrzębiec W.
Nagórny. — S. Węsierski.
Nagorski. — S. Nagorzyński.
Nagorzyński (Nagorski). — Distr. Lipno 1564, auf Nagorzyno (Pw. P.).
Nagurkiewicz. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Nakielski Saren. — Pommerellen 1608 (K. P.).
Nałęcz W. 2. — Es wird auch Pomloszcz, und die Abweichung mit 3 Feldern und einem Stern Protwicz genannt (Mał.).
Naukier Dłuski. — Distr. Kosten 1580, in Markowo, — Distr. Wschowa 1579, in Schidnicza, Wilkowo (Pw. P.).
Naramiński. — Distr. Pyzdry 1578, in Siedlimin (Pw. P.).

Narożyński. — Pommerellen 1682 (K. T.).
Narymuntowicz. — (Nmc. 2).
Nasion. — Kr. Chęcin 1508 (Pw. P.).
Natalis W. Jelita. — Tomasz Natalis, Domherr von Krakau, erhielt 1585 den Poln. Adel (Pw. M.).
Naymowski. — Wojew. Kulm 1758 (M. Th.).
Nazierski Kostek. — (Skw. S. 2).
Nercziński. — Distr. Radziejow 1560, in Sąpolinko (Pw. P.).
Niaczyński. — Kr. Radom 1508 (Pw. P.).
Niałko W. — S. Brochwicz W.
Niewojewski. — Kr. Wislica 1508, auch als Nyczwojewski (Pw. P.).
Niechczianowski. — Distr. Łęczyca 1576, in Niechczianowo (Pw. P.).
Nieczujski. — Distr. Sandomierz 1578, in Szeligy (Pw. P.).
Niedopierutko. — Distr. Piotrkow 1553, in Sczepanowicze (Pw. P.).
Niedowicki. — Distr. Wislica 1579, in Sczuczin (Pw. P.).
Niedzielski W. Laryssa. — Galizien (N. Siebm.).
Niedźwięcki (Niezwięcki). — Pommerellen. Mit den Beinamen Bukwitka, Golnik (K. P.).
Nielecki. — Wojew. Kulm 1530 (M. Th.).
Niemczyk W. 2. — S. Niesobia W.
Niemierzewski. — Distr. Posen 1580, in Kunowo (Pw. P.).
Niemski W. Białynia. — Galizien (N. Siebm.).
Niemstyn. — S. Sienicki.
Niepoczołowski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Borzk, Bronk, Domaros, Golian, Kos, Pell (K. P.).
Niesiołowski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Babka, Bronk, Gęsk (K. P.).
Niesnanyski. — Distr. Wielun 1553, in Niesnanicze (Pw. P.).
Niesobia W. — Es wurde auch wohl Niemczyk genannt (Mał.).
Nieswojewski. — Distr. Wislica 1579, in Sroczkow (Pw. P.).
Nieszewski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Nietąszkowski. — Distr. Exin 1579, in Karmionka (Pw. P.).
Nieustęp Iwicki. — Distr. Łęczyca 1576, in Iwiczna (Pw. P.).
Niewiarski. — (Nmc. 1).
Niewielski. — Distr. Opoczno 1577, in Grodzin (Pw. P.).
Nieżaborowski. — Wojew. Bełz 1685 (Pw. K. 3).
Niezwięcki. — S. Niedźwięcki.
Nikorowicz W. Kotwica. — Galizien. W: Der Acker ist, in schrägegerechts blau-silbern getheiltem Felde, schrägerechts gestellt mit wechselten Farben; Helm: ein Panzerarm mit Säbel (N. Siebm.).
Niniński Dala, — N. Garnek, — N. Kulia. — Distr. Posen 1580, in Ninino (Pw. P.).
Niznikowski. — Distr. Łęczyca 1576, in Kalowo (Pw. P.).
Nogaj. — Distr. Radom 1569, in Maleczin (Pw. P.).
Noreberski. — Im Poln. Heere 1718 (Pw. K. 4).
Norzycki. — Kr. Thorn 1823 (M. Th.).
Nowak. — S. Kochanski.
Nowina W. — Wurde auch Rozprza genannt (Mał.).
Nowomiejski. — S. Rozrazewski.
Nowomielski. — Distr. Pyzdry 1578, in Wolicza (Pw. P.).

Nowoszyński. — Im Poln. Heere 1661 (Koch.).
Nurzinski Swiercz. — Dstr. Łukow 1580, in Nurzina (Pw. P.).
Nyczwojewski, — S. Niewojewski.

O.

Obermutt (Obermunt) Koludzki. — Distr. Gnesen 1580, in Broniewicze (Pw. P.).
Obielawski. — Distr. Exin 1579, in Młodoczino; — Distr. Konin in Syczewo (Pw. P.).
Obodowski. — Distr. Nakel 1578, in Obdowo (Pw. P.).
Obracht (Aubracht). — S. Lipiński.
Obrarski. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Ocicki (Oczycki). — Kujawien 1610 (Pw. K. 2).
Ocisk. — S. Trzebiatowski.
Odrzyski. — Distr. Opoczno 1577, in Wyszokien (Pw. P.).
Oglandowski. — Kr. Pilzno 1536 (Pw. P.).
Ogorzelski. — Kujawien 1629 (Pw. K. 2).
Ogrodowicz. — Grhz. Posen, Kr. Schubin 1884 (Ellhz.).
Okas. — Distr. Łukow 1580, in Krasusza (Pw. P.).
Okniński. — S. Dzieczinka.
Oksza W. — Auch wohl Kołda genannt (Mał.).
Olawa W. — S. Oliwa W.
Olbornik. — Distr. Proszowice 1581, in Trzebunia (Pw. P.).
Oldenhusen. — Livland. Gehörten dort 1624 zur Ritterbank (Kpt.).
Oleszeski. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Oliwa W. — Auch Olawa genannt (Mał.).
Olschen. — Pommerellen (Winckler).
Olszycki. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Olszyna. — Distr. Sandomierz 1578, in Szwaryszowice (Pw. P.).
Omexa. — S. Zalieski.
Opala W. — S. Amadej W., — Orla W.
Opariasik. — Distr. Piotrkow 1553, in Wronykow minor (Pw. P.).
Opola W. — S. Orla W.
Opole W. — S. Brochwicz W.
Orański W. Junosza. — Galizien (N. Siebm.).
Ordziński. — Distr. Posen 1580, in Ordzino (Pw. P.)
Oriński sive Biessiekierski. — Distr. Orłow 1576, in Orinicze (Pw. P.).
Orla W. — Auch Opala, Opola, Zapale genannt (Mał.).
Orlemes. — Kujawien 1736 (Pw. K. 5).
Orlia Cziswicki. — Distr. Kalisch 1579, in Żerniki, Pawłowko, Klissewo, Smusewo, Pamięczino (Pw. P.).
Orlik. — S. Kiedrowski.
Orłowski Baranek. — Pommerellen 1751 (K. P.).
Orpikowski. — Distr. Radziejow 1560, in Orpikowo (Pw. P.).
Orsyjanowski. — Kr. Radom 1508 (Pw. P.).
Ortyński W. Łabędz. — Galizien (N. Siebm.).
Orzeszewski. — Kujawien 1675 (Pw. K. 3).
Orzi-Orzi W. — S. Lis W.
Oszczepaliski. — Distr. Lukow 1580, in Oszczepalin (Pw. P.).

Osiedlecki. — Kr. Łukow 1580 (Pw. P.).
Oskierko. — (Skw. S. I, 255).
Osorya W. — Auch Ossolinczyk und Płoziny genannt (Mał.).
Oskowski. — Distr. Orłow 1576, in Oskowicze; — Distr. Sendomierz 1578 (Pw. P.).
Ossolinczyk W. — S. Osorya W.
Ostoiński. — Kr. Wislica 1508 (Pw. P.).
Ostrąski. — Kr. Radom 1508 (Pw. P.).
Ostroski. — Kujawien 1697 (Pw. K. 3).
Ostroszyński. — Kr. Thorn 1690 (M. Th.).
Ostrowski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Głusz, Kociełk, Kop (K. P.).
Ostrzebowski. — (Nmc. 1).
Ostrzewski W. Leliwa. — Galizien (N. Siebm.).
Osysłowski. — Distr. Konin 1579, in Osysłowo (Pw. P.).
Oszakowski. — Land Warschau 1630 (Starow.).
Oszczepaliński. — Kr. Łukow 1580 (Pw. P.).
Oszczepolski. — Lithauen 1661 (Koch.).
Oszyk. — S. Pałubicki.
Oszyński. — Kr. Łukow 1580 (Pw. P.).
Ota. — Distr. Łukow 1580, in Oty (Pw. P.). — S. Sobański.
Otrąb. — S. Gostomski.
Owsiany. — S. Kaliński.
Ozepowski. — Distr. Łęczyca 1576, in Ozepowa Wolia (Pw. P.).

P.

Pabianowski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Pac (Paca). — S. Borski, — Sławkowski, — Wiecki.
Padarzewski. — Distr. Gnesen 1580, in Michalcza (Pw. P.).
Pakosz Goliński, — Stanisław, Kreis Kosten 1580, in Golin (Pw. P.).
Pałczeński. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Pałuba. — S. Pałubicki.
Pałubicki. — Pommerellen. Mit den Beinamen Bòbr, Chocewko, Jucha, Halk, Oszyk, Pałuba, Szymnoch (Szymnoszyk), Szpet, Zuchta (K. P.).
Pampicki. — Kr. Chęcin 1508 (Pw. P.).
Panczyński. — Distr. Radziejow 1560, in Skotniki Zablotne; — Distr. Kruświc, in Szukowy (Pw. P.).
Panic. — D. Borzyszkowski.
Paniszewski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Panterewicz W. Chomąto. — (Mał).
Paprocki Pięta. — Distr. Rypin 1564, in Paprotki Klobuki (Pw. P.).
Paraski Zdun. — Pommerellen 1613 (K. P.).
Parchocki. — Distr. Wiślica 1508, in Swynary (Pw. P.).
Parskowski. — Pommerellen 1682 (K. T.).
Parszczycki. — Pommerellen. — Mit den Beinamen Dargoncz, Royk (K. P.).
Paruszyński. — Pommerellen 1682 (K. T.).
Parzliński. — Distr. Piotrkow 1553, in Parsklin (Pw. P.).
Pasek. — S. Stęgowski.

Pasenta. — S. Kiedrowski.
Paskoski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Paszikoniew. — S. Pogorzelski.
Paszk. — S. Czapiewski.
Paszkow. — (Skw. S. I, 4).
Patroski. — Distr. Kowale 1560, in Dziankowo, Waiwal (Pw. P.).
Pauski. — Distr. Wiślica 1508, in Pauszycze (Pw. P.).
Pawelc. — S. Krzępiechowski.
Pawiński. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Pawlikiewicz. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Pażatka. — S. Brzeziński, — Kiedrowski, — Prądzyński.
Pczieniński. — Distr. Radziejow 1560, in Pczienino major (Pw. P.).
Pczyński. — Kujawien 1629 (Pw. K. 2).
Pękawka. — Grosspolen 1317 (Mał. II 158).
Pell. — S. Niepoczołowski.
Pełczycki Kądelia. — Distr. Łęczyca 1576, in Pelcziska (Pw. P.).
Pempowski Rost — Pommerellen 1625 (K. P.).
Peplowski. — S. Kochanski.
Pernorowski Sowak. — Galizien (N. Siebm.).
Perzyński. — Distr. Lelow 1581, in Przyłęk (Pw. P.).
Pesko. — Distr. Łukow 1580, in Szaniawy Matisy (Pw. P.).
Pęsłowski. — S. Pęstowski.
Pęstowski (Pęsłowski?). — Wojew. Kulm 1682 (K. T.).
Pęta. — S. Płachecki.
Pętk. — S. Gostomski.
Petrowski. — Lithauen 1547. W: in Blau ein rother, rechter, mit einem Schlüssel belegter Schrägebalken, der oben u. unten von je einem goldnen Stern begleitet ist; Helm: ein senkrechter Schlüssel innerhalb eines Fluges.
Petryka. — Distr. Wislica 1579, in Jarząbki (Pw. P.).
Phaliencki (Faliencki?). — Distr. Szadkow 1552, in Jezow (Pw. P.).
Philibowski (Filibowski?). — Distr. Brześć 1560, in Wolia Sosznowa (Pw. P.).
Piaskowski W. Jastrzębiec. — Kujavien 1670 (Pw. K. 2).
Piechowski. — Pommerellen. Auch mit den Beinamen Bronk, Kołat, Rok, Szczęka, Szela (K. P.).
Pieczonka. — S. Chrapkowski.
Pieczyński Cieszyca. — Pommerellen 1584 (K. P.).
Pielwiecki. — Kr. Pilzno 1536 (Pw. P.).
Pieniak. — (Nmc. 1).
Pieniążek Witowski. — Distr. Radomsk 1553, in Cziemietniki (Pw. P.).
Pierocki. — Wojew. Lublin 1676, in Niedrzwica major (Pw. P.).
Pierszczewski Bronk. — Pommerellen 1661 (K. P.).
Pierzcha. — S. Brodnicki, — Kacki, — Poganski, — Półczyński, — Tuchliński.
Pieskowski Margasz. — Distr. Łęczyca 1576, in Wolia Niedzwiedra (Pw. P.).
Pięta (Piętka). — S. Lubański, — Siemierowski, — Ustarbowski.
Pilawa W. — Die Vermehrung durch ein Z wurde Zarazy genannt (Mał.).

Pioch. — S. Lipiński, — Półczyński, — Tuchliński.
Piorun Sobieszczański. — Wojew. Lublin 1676, in Sobieszczany (Pw. P.).
Piotrasz. — Distr. Chęcin 1540, in Lipnicza (Pw. P.).
Piotrasz, und P. Słotwiński. — Wojew. Lublin 1676, in Słotwiny (Pw. P.).
Piotrowski alias Budkowski. — Distr. Opoczno 1577 in Budkow (Pw. P.).
Pipan. — Distr. Szczyrzyc 1581, in Sobnowice (Pw. P.).
Pisczinski. — Distr. Konin 1579, in Koscziesski (Pw. P.).
Pisczkowski. — Wojew. Lublin 1676, in Pisczkowice (Pw. P. 5). — S. Rzepka.
Piskorowicz. — S. Lityński.
Pizeński. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Plantowski. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Pliska. — Distr. Łukow 1580, in Szaniawy Matisy (Pw. P.). — S. Dzierzbicki
Ploszawski. — Distr. Radomsk 1553, in Barthodzieje (Pw. P.).
Pluciński, W. Odrowąż. — Pommerellen (Pr.).
Płachecki Dułak. — Pommerellen 1581 (K. P.).
Płachecki Pęta. — Pommerellen 1608 (K. P.).
Płoszewski. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Pobłocki. — Pommerellen. Mit den Beinamen Kałdrów, Kołdras, Witk (K P.).
Poczałkowski. — Distr. Bydgość 1583, in Szitno major (Pw. P.).
Poczernicki Bonik (Bonk). — Pommerellen 1610 (K. P.).
Poczkowski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Podjaski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Białk, Blik, Domaros, Gęsk, Górny, Heniga, Malek, Rybka (K. P.).
Podkamer. — S. Swięca, — Trzebliński.
Podkładk. — S. Wyszecki.
Podlewski Elma (Helma). — Pommerellen (K. P.).
Podłowski. — Distr. Radomin 1569 in Mokrzecz (Pw. P.).
Pogański Pierzcha. — Pommerellen 1611 (K. P.).
Pogarella. — S. Golaski.
Poggentow W. Dzięcioł. — Pommerellen.
Pogorzelewski. — Kujawien 1697 (Pw. K. 2).
Pogorzelski Paszikoniew. — Distr. Pyzdry 1578, in Gumienicze (Pw. P.).
Pogrzibowski. — Distr. Kalisch 1579, in Pogrzibowo (Pw. P.).
Pohorecki W. Kierdeja. — Galizien (N. Siebm.).
Polanka. — S. Zawadzki.
Polaski. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Polchowski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Cisz, Mięsko (K. P.).
Poliak. — Distr. Orłow 1576, in Miroslawicze (Pw. P.).
Polubowski. — Kujawien 1627 (Pw. K. 2).
Półczyński. — Pommerellen. Mit den Beinamen Babka, Gent, Hennik, Pierzcha, Pioch, Wulff (K. P.).
Półk. — S. Żabiński.
Pomiński. — (Nmc. 2).
Pomloszcz W. — S. Nałęcz W. 2.
Popielewski. — S. Czitwicz.
Poratyński. — Galizien (Pr.).
Porzerzyński. — Wojew. Lublin 1676, in Snopkow (Pw. P.).

Postolski W. Lilia. — Ihr W. wird auch Żuława genannt (Mał.).
Potrzebowski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Potulowski. — Distr. Radziejow 1560, in Potulowo (Pw. P.).
Powiadowski. — Wojew. Lublin 1676, in Tarnawka (Pw. P.).
Powiałowski. — (Nmc. 1).
Powołowski. — Kujawien 1697 (Pw. K. 3).
Prądzyński (Prondzyński). — Pommerellen. Auch mit den Beinamen Filip, Mądry, Paźątka (K. P.).
Prandotha. — S. Malochowski.
Preszikow. — Distr. Wiślica 1579, in Stroyniow (Pw. P.).
Prondzyński — S. Prądzyński.
Pronek. — Distr. Stenzyca 1569, in Korzeniow (Pw. P.).
Protwicz W. — S. Nałęcz W. 2.
Pruszak. — S. Przewoski.
Pryliński. — Galizien 1800 (Pr.).
Prytek. — Kr. Opoczno 1508 (Pw. P.).
Przedbor. — Distr. Wislica 1579, in Ziemblicze (Pw. P.). — S. Roxicki.
Przedpelski alias Leman. — Distr. Rypin 1564, in Rusz (Pw. P.).
Przemyski — 1606 (Nmc. 2).
Przeorowski. — Im Poln. Heere 1658 (Pasek).
Przepedarski. — Im Poln. Heere 1674 (Pw. K. 3).
Przerabski. — Distr. Piotrkow 1553, in Sobakow minor (Pw. P.).
Przerański. — Kujawien 1671 (Pw. K. 2).
Przerębski. — S. Lubański.
Przesdoma. — Distr. Łukow 1580, in Krasusza (Pw. P.).
Przestrzelski. W. Jastrzębiec. — Galizien (N. Siebm.).
Przewara. — Distr. Łukow 1580, in Iwanow Przewary (Pw. P.).
Przewoski Pruszak. — Pommerellen 1599 (K. P.).
Przewuski. — Kujawien 1764 (Pw. K 5).
Przybyl. — Distr. Rypin 1564, in Paprotki Glogoly (Pw. P.).
Przylepski. — Distr. Kosten 1580, in Przilepki (Pw. P.).
Przysławski. — Distr. Dobrzyn 1564, in Uniejewo (Pw. P.).
Przytek. — Distr. Opoczno 1508, in Janikowicze (Pw. P.).
Przywidzki. — Pommerellen. Mit den Beinamen Kętych, Kontor (K. P.).
Ptaszkowicz. — Distr. Radom 1569, in Kroczow minor (Pw. P.).
Pucek, und P. Słotwiński. — Wojew. Lublin 1676, in Słotwiny (Pw. P.).
Puczołowski. — Distr. Kosten 1580, in Puczołowo (Pw. P.).
Pumorski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Puniński. — Distr. Posen 1580, in Kłodzieisko (Pw. P.).
Pupka. — S. Gostomski, — Grabowski, — Żabiński.
Puzdrowski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Bojan, Bronk, Gącz, Giersz, Rybka, Sadzik, Srok (K. P.).
Pych. — S. Ciemiński, — Kłączyński, — Prądzyński.

R.

Raciborek. — Wojew. Lublin 1676, in Pisczkowice (Pw. P. 5).
Racimowski. — Wojew. Kulm 1682 (K. T.).
Racke. — S. Czystochłebski.
Racki W. Belina. — Wojew. Krakau 1600 (Starow.).

Raczicki. — Distr. Kruświc 1560, in Raczicze, Baranowo (Pw. P.).
Raczlniewski. — Wojew. Kulm 1682 (M. Th.).
Raczławski. — Distr. Pyzdry 1578, in Raczławki (Pw. P.).
Radecki W. Jastrzębiec. — Galizien (N. Siebm.).
Radniewski. — Kujawien 1629 (Pw. K. 2).
Radoszewski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Bałga, Szpot (K. P.).
Raduszewski. — Kujawien 1651 (Pw. K. 2).
Radwan W. — Auch Kaja, Wierzbowa u. Wierzbowczyk genannt (Mał.).
Radzimiński W. Boża Wola. — Galizien (N. Siebm.).
Rajewski Cetys. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Rak. — S. Dąbrowski.
Rakowski Liska, — R. Bissaga, — R. Lenartowicz, — R. Desczka. — Distr. Orłow 1576, in Rakowo, Rakowo Desczki (Pw. P.).
Rakwicz W. Paprzyca. — (Mał.).
Ramko Wardęski. — Distr. Konin 1579, in Wardęsino (Pw. P.).
Ranczka. — Distr. Lublin 1531, in Piczkowice (Pw. P.).
Ranicki W. Suchekomnaty. — (Skw. S. I 27).
Ranoch (Renoch). — S. Czapiewski.
Rąpecki. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Rara. — S. Łąkocki.
Ratoski. — Kr. Opoczno 1508 (Pw. P.).
Rawtenfels. — Krakau 1658 (Koch.).
Rayski alias Stokowski. — Distr. Szyrzyc 1581, in Pokrziwnicza (Pw. P.).
Raźniewski. — Kujawien 1629 (Pw. K. 2).
Rebecki. — Kujawien 1755 (Pw. K. 5).
Rebeliński. — Kujawien 1701 (Pw. K. 3).
Rebicki. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Redecki. — Distr. Brześć 1560, in Redecz Kalni (Pw. P.).
Redka. — S. Hołyński.
Redkowski. — Distr. Posen 1530, in Kępa (Pw. P.).
Redlich. — S. Skrzetuski.
Regmunt. — Wojew. Lublin 1676, in Sobieszczany (Pw. P.).
Regula. — S. Sobieszczański.
Reinhoff. — S. Czapiewski.
Rejewski. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Rekowski Gącz (Gynz?). — Pommerellen (K. P.).
Remon. — S. Lipiński.
Renoch. — S. Ranoch.
Reszka. — S. Kiedrowski, — Tuchliński.
Rey. — S Sikorski.
Rgieliewski. — Distr. Łęczayca 1576, in Rgielewo (Pw. P.).
Riharski. — Distr. Inowrocław 1583, in Niestuszewo (Pw. P.).
Rimarzewski. — Distr. Gnesen 1580, in Jemielenko (Pw. P.).
Rinarczewski von Buehr W. Rawicz. — Dienten in der Preuss. Armee (Rangliste).
Rinda. — Distr. Łukow 1580, in Szaniawy Rinidy (Pw. P.).
Ringdemuth. — Kurland. Erhielten 1582 den Poln. Adel (Pw. M.).
Robakowski Miodunka. — Pommerellen 1623 (K. P.).

Rodakowski W. Zetynian. — Galizien.
Rodowski. — Wojew. Lublin 1676, in Niedrzwica minor (Pw. P.).
Rodziatowski (Rodziałowski?). — Kujawien 1767 (Pw. K. 5).
Rogalski W. Jastrzębiec. — Galizien (N. Siebm.).
Rogoszek. — Distr. Przedec 1557, in Rosniecice Swiatomikowe (Pw. P.). — S. Rosnicki.
Rok. — S. Piechowski.
Rokicki dictus Gradek. — Distr. Dobrzyn 1564, in Rokicze (Pw. P.).
Roliński. — Galizien (Pr.).
Romanowicz W. Przyjaciel. — Galizien (N. Siebm.).
Ronieszchowski. — Distr. Łukow 1580, in Ruska Wola (Pw. P.).
Ronissowski. — Distr. Piotrkow 1553, auf Ronyssowicze (heute Remiszewice) (Pw. P.).
Roniszewski. — Distr. Brzeziny 1576, in Swinsko (Pw. P.).
Ropocki. — Distr. Radomsk 1553, in Skrzidlow major (Pw. P.).
Rosnicki Rogoszek. — Distr. Przedec 1557, in Gogolkowo Rosznieczici (Pw. P.).
Rost. — S. Godzewski, — Pempowski.
Rostojowski. — Im Poln. Heere 1660 (Koch.).
Roswarowski. — Distr. Wschowa 1579, in Dluga (Pw. P.).
Roszk (Rożk). — S. Żychcki.
Roszol. — S. Kozmowski.
Roszowski. — Distr. Kalisch 1579, in Rossosicza (Pw. P.).
Roszpecki. — Distr. Exin 1577, in Dziewierzewo, Jadowniki (Pw. P.).
Rotermund W. Kotwica. — W: Schild roth-blau schrägerechts geteilt, oben ein schräger, silberner Anker, unten ein goldner Karpfen (N. Siebm.).
Roxicki Przedbor. — Distr. Wielun 1553, in Liubojenka (Pw. P.).
Royk. — S. Lewiński, — Parszczycki, — Studziński.
Rozdziałowski. — Distr. Szadkow 1552, in Korczow (Pw. P.).
Rozenkowski Lapka. — Distr. Chęczin 1540, in Lapczyna Wola (Pw. P.).
Roziński. — Kujawien 1629 (Pw. K. 3).
Rożniecki W. Jelita. — Galizien (N. Siebm.).
Rozprza W. — S. Nowina W.
Rozrazewski sive Nowomiejski. — Distr. Konin 1579, in Zorzewo (Pw. P.).
Rożyc. — Im Lith. Heere 1650 (Koch.).
Ruchecki. — Kujawien 1610 (Pw. K. 2).
Rudkiewicz. — Pommerellen 1682 (K. T.).
Rudziło. — (Nmc. 2).
Rumeł. — S. Czarnowski.
Rusko. — Distr. Przedec 1557, in Mielno nagorne, — R. Mieliński, in Czethi (Pw. P.).
Russowski. — (Nmc. 3).
Rustk. — S. Siemierowski.
Ruszczycki. — Im Poln. Heere 1667 (Koch.).
Ruszinowski. — Distr. Inowrocław 1583. in Mątwy (Pw. P.).
Ruszk (Rusk). — S. Wsiemierowski, — Wyczeczychowski.
Ruzowski. — Distr. Rypin 1564, in Dobre (Pw. P.).

Rybiński. — Pommerellen. Mit den Beinamen Rybka, Szuba (K. P.).
Rybka dictus Stocki. — Distr. Wislica 1579, in Gluchow (Pw. P. III, 228).
Rybka. — S. Podjaski, — Puzdrowski, — Rybiński.
Rygisz. — S. Modrzewski.
Ryka. — Pommerellen 1682 (K. T.).
Rykaszewski W. Dołęga. — Galizien (N. Siebm.).
Ryłowicz. — S. Hołyński.
Ryman. — S. Lipiński.
Ryś. — S. Sopieżyński.
Rzazewski Zgrika. — Distr. Łukow 1508, in Kornicza (Pw. P.).
Rzelski. — Wojew. Kulm. 1682 (K. T.).
Rzepka, und R. Pisczkowski. — Wojew. Lublin 1676, in Pisczkowice (Pw. P.).
Rzeszkowski. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Rzim. — Distr. Łukow 1580, in Domanin Rzimi (Pw. P.).
Rzętkowski Stassiowicz. — Distr. Łęczyca 1576, in Rzentkowo (Pw. P.).

S.

S. Wappen. — Es wurde auch Biliny und Znin genannt (Mał.).
Sabiszewski. — (Nmc. 3).
Sączewski. — Kujawien 1762 (Pw. K. 5).
Sadzik. — Pommerellen 1682 (K. T.). — S. Puzdrowski.
Sahajdakowski W. Budwicz. — Galizien (N. Siebm.).
Samek (Zamek). — S. Gliszczyński.
Samson Łubkowski. — Wojew. Lublin 1676, in Łubki (Pw. P.).
Samson, und S. Słotwinski. — Wojew. Lublin 1676, in Słotwiny (Pw. P.).
Saraphinowicz. — Distr. Łukow 1580, in Rzazow (Pw. P.).
Sarczycki. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Sarnowski Marzyan. — Pommerellen 1608 (K. P.).
Sas W. — Der Mond ist in der Mitte mit einem goldenen, aufrechten Pfeile besetzt.
Sawłowski. — Distr. Konin 1579, in Sawłowicze (Pw. P.).
Scheffoff. — Distr. Wielun 1553, in Toplin (Pw. P.).
Schlnschow. — Pommerellen (Winckler).
Schoping. — Kurland. Gehörten dort 1624 zur Ritterbank (Kpt.).
Schowski. — Distr. Kowale 1560, in Schewo major (Pw. P.).
Schreyber. — Wojew. Lublin 1676, in Radzięcin (Pw. P.).
Ścibor (Ściborowicz). — S. Kłanicki.
Sczukocki — Distr. Piotrkow 1553, in Sczukowicze (Pw. P.).
Sedzik Krzeski. — Distr. Łukow 1580, in Krzesk (Pw. P.).
Sędzik. — S. Łebiński.
Sepiński dictus Vincenti — Kr. Kosten 1580, in Sepno major u. minor (Pw. P.).
Seredynowicz. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Setlewski. — Distr. Konin 1579, in Setliewo malus (Pw. P.).
Sfosch. — Distr. Pilzno 1581, in Rozanka (Pw. P.).
Siarkowski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Siarmka. — Distr. Łukow 1580, in Tchorzow (Pw. P.).
Siąski sive Galewski. — Distr. Konin 1579, auf Siąsice (Pw. P.).

Sibilski. — Kujawien 1738 (Pw. K. 5).
Siegniew Słotwiński. — Wojew. Lublin 1676, in Słotwiny (Pw. P.).
Siemeński. — Kujawien 1755 (Pw. K. 5).
Siemianski. — Distr. Wielun 1553, in Siemianicze (Pw. P.).
Siemienecki (Siemieński). — Distr. Kruświc 1560, in Sziernionki (Pw. P.).
Siemierowski. — Pommerellen. Auch Wsiemierowski genannt. Mit den Beinamen Jerzka, Kos, Pięta, Rustk, Ruszk (K P.).
Siemuński. — Kujawien 1629 (Pw. K. 2).
Sienicki Niemstyn. — Masowien. Nobilitirt 1581.
Sietecki. — Distr. Pilzno 1581, in Gora Zabawska (Pw. P.).
Sikoły. — S. Łobiński.
Sikorski W. Kopasina. — Auch mit den Beinamen Rey, Śledź, Tatko, Smietana.
Sirkowa. — Distr. Sandomierz 1578, in Kamien (Pw. P.).
Sirocki. — Distr. Radziejow 1560, in Tarnowo minor (Pw. P.).
Sirski. — Distr. Exin 1579, in Słabuszewko male (Pw. P.).
Siska. — S. Bolikowski.
Sittko. — S. Modliszewski.
Skalawski alias Skalewski. — Distr. Kosten 1580, in Rogaczewo, Kobilniki (Pw. P.).
Skarpski. — Distr. Nakel 1578, in Nowawieś (Pw. P.).
Skierka. — Distr. Brześć 1560, in Brzezie (Pw. P.).
Skirasmowski. — (Nmc. 2).
Skoczek. — S. Zarzecki.
Skora. — S. Skrzetuski.
Skorczyński Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Skórka. — S. Częstkowski.
Skossewski. — Distr. Brzeziny 1576, in Barchowka, Byssewy major (Pw. P.).
Skowroński W. Jastrzębiec. — Galizien (N. Siebm.).
Skratka — Kr. Sandomierz 1508 (Pw. P.).
Skrzetuski Redlich, — Wietrzich Skr., — Skr. Skora. — Distr. Posen 1580, auf Skrzetusk major und minor (Pw. P.).
Slaka. — Distr. Sandomierz 1508, in Wawrzączycze (Pw. P.).
Slakowski W. Rogala. — Krakau 1550 (Starow.).
Śledź. — S. Sikorski.
Sliź. — S. Szlysz.
Sławikowski Mach. — Pommerellen 1631. Auch Słowikowski genannt (K. P.).
Sławkowski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Gruba, Pac (K. P.).
Słojkowski Mach. — Pommerellen (K. P.).
Słomczewski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5.).
Słomowski. — Wojew. Kulm. 1517 (M. Th.).
Słotwiński. — S. Lasota, — Piotrasz, — Pucek. — Samson, — Siegniew.
Słowiecki. — Grosspolen 1760 (Pr.).
Słowikowski. — S. Sławikowski.
Słuboski. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Sługostowski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Słuszewski Mach. — Pommerellen 1752 (K. P.).
Słusztowski. — S. Służowski.

Służowski W. Łodzia. — Werden auch Słusztowski genannt.
Smakowski. — Distr. Konin 1579, in Kazubek (Pw. P.).
Smietana. — S. Sikorski.
Smolka. — S. Kiełczewski.
Smółka. — S. Łącki.
Smorzewski. — Russ. Wojew. 1606 (Nmc. 2).
Smoszarski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Smukała. — S. Gostomski.
Smuszewski. — S. Czisewski.
Snowadzki. — Grosspolen 1800 (Friedländer: Univers. Frankfurt).
Sobański Ota. — Pommerellen 1608 (K. P.).
Sobanski Wzdręka (Zdręka). — Pommerellen 1584 (K. P.).
Sobiejucha. — S. Modliszewski.
Sobiesiński. — Wojew. Kahisch 1600 (Starow.).
Sobieszczański Regula. — Wojew. Lublin 1676, in Sobiesaczany. — S. Piorun (Pw. P.).
Soliński. — Pommerellen 1682 (K. T.).
Solski Sroczník. — Pommerellen 1752 (K. P.).
Sopieżyński Ryś. — Pommerellen 1623 (K. P.).
Sowak. — S. Pernorowski.
Spak. — Distr. Piotrkow 1553, in Łąki (Pw. P.).
Spiczak. — S. Brzeziński.
Spienth. — Distr. Lublin 1531, in Radawiecz (Pw. P.).
Spytek. — Distr. Szadkow 1552, in Woznyki (Pw. P.).
Sroczník. — S. Solski.
Srok. — S. Puzdrowski, — Tuchliński.
Srokowski W. Janina. — Galizien (N. Siebm.).
Srzeszowski. — Kujawien 1767 (Pw. K. 5).
Stachowicz. — (Skw. S. I, 279).
Stajkanow. — Samogitien (Skw. S. I).
Stakowski. — Im Poln. Heere 1660 (Koch.).
Stal. — S. Gostomski.
Staropis W. — In Silber ein goldner mit dem Barte nach rechts gekehrter Schlüssel, in dem Barte ein S-förmiger Einschnitt; Helm: Panzerarm, eine Schreibfeder haltend.
Starosta. — S. Kaliski.
Staruchowski. — Distr. Gnesen 1580, in Kolatha (Pw. P.).
Starucki. — Kujawien 1697 (Pw. K. 3).
Stassiowicz. — S. Rzętkowski.
Stassyowski. — Kr. Pilzno 1536 (Pw. P.).
Staszylwów. — S. Kiedrowski.
Stawicki. — Pommerellen. Mit den Beinamen Dzięciół, Kuncza, Maczka (K. P.).
Stawicki. — S. Czarnowski.
Stęgowski Pasek. — Distr. Pyzdry 1578, in Bielejewo, Stęgoszc (Pw. P.).
Stekleński. — Distr. Lipno 1564, in Steklno major (Pw. P.).
Stenciwski. — Kujawien 1733 (Pw. K. 5).
Stępski W. Gozdawa. — Galizien (N. Siebm.).
Stermer. — S. Sztormer.
Sterna. — S. Wielicki.

Stiborowicz. — Pommerellen. W.: eine senkrecht gelegte Flunder. Nannten sich auch von der Katz (Engel).
Stipka Szeliski. — Distr. Sandomierz 1578, in Szeligy (Pw. P.).
Stkoski. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Stobrawiński. — Distr. Wielun 1553, in Oliewino (Pw. P.).
Stocki. — S. Rybka.
Stodzeski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Stogierz Krzelczycki. — Distr. Chenczin 1508, in Krzelczycze (Pw. P.).
Stokowski. — S. Rayski.
Storzeński. — Kr. Opoczno 1508 (Pw. P.).
Stoski. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Stosz. — S. Łekno W.
Straczek. — Distr. Łukow 1580, in Krasusza Zembry (Pw. P.).
Strasz W. Rawicz. — Kujawien 1764 (Pw. P.).
Strempacz W. — S. Lis W.
Stręmpiński. — Distr. Kosten 1580, in Strempin (Pw. P.).
Strepkowski. — (Nmc. 1).
Strucziński. — Distr. Gnesen 1580, in Alia Szamborowicz (Pw. P.).
Strupcki. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Strzebieliński (Trzebieliński) — Pommerellen. Mit den Beinamen Bach, Bichon, Bychow, Freza (Fryza), Lis (K. P.).
Strzeblicki. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Strzegocki W. Kościesza. — Galizien (N. Siebm.).
Strzemię W. — Auch Larysza W., und bei einer Vermehrung durch einen Stern Zaroże W. genannt (Mał.).
Studziński. — Pommerellen. Mit den Beinamen Jutrzenka, Royk (K. P.).
Stupczyński. — Galizien (Pr.).
Suchorzewski Barthoszewicz. — Distr. Kalisz 1579 in Sucharzewo. Auch wohl Suchorewski genannt (Pw. P.).
Sulan. — Distr. Łukow 1580, in Wisokinin Maciejowicze (Pw. P.).
Suldowski. — Galizien (Pr.).
Suleńcki Broda. — Pommerellen (K. P.).
Sulicki W. Mora. — Mit dem Beinamen Marschall alias Marszclisz (K. P.).
Sultowski. — Distr. Rypin 1564, in Wąpielsko (Pw. P.).
Sulyrski. — Distr. Dobrzyn 1564, in Chalino (Pw. P.).
Sułtan. — S. Ustarbowski.
Sumski. — Kujawien 1610 (Pw. K. 2).
Supiński W. Leszczyc. — Galizien (N. Siebm.).
Surzewicz. — S. Hołyński.
Swarożynski Wojsnar. — Pommerellen (K. P.).
Swaryszowski dictus Sziosek. — Distr. Sandomierz 1578, in Swaryszowice (Pw. P.).
Swarzyczewski W. Korczak. — Galizien (N. Siebm.).
Swichowski Kulia. — Distr. Wiślica 1579, in Szydzyna (Pw. P.).
Swiczewski. — Kujawien 1572 (Pw. K. 2).
Swieboda. — Distr. Kalisch 1579, in Kosminek (Pw. P.).
Swieborski. — Wojew. Lublin 1676, in Łysnik (Pw. P.).
Swięça (Szwenca). — Pommerellen 1257. W: in Blau ein gekrönter rother Greif mit silbernem Stör-Schwanz. Von ihnen leiten sich die Podkamer ab (Winckler).

Swiercz. — S. Nurzinski.
Świerczyński. — Kujawien (Pw. K. 5).
Swierkocki. — S. Swirkoczin.
Swierzkowski. — Galizien (Pr.).
Swieszczewski W. Chorągwie. - Galizien (N. Siebm.).
Swieszczyński. — Kujawien 1763 (Pw. K. 5).
Swiętosławski dictus Szierota. — Distr. Lipno 1564, in Mazowszi; Sw. Gorny, in Swietoslawie (Pw. P.).
Swieżewski. — Distr. Brześć 1560, in Łąkie Markowo (Pw. P.).
Swinecki. — Kujawien 1610 (Pw. K. 2).
Swirkoczin. — Nannten sich später Swierkocki (Engel).
Swożowski. — (Nmc. 1).
Swyk. — S. Brzeziński.
Swyny. — Distr. Piotrkow 1553, in Swirczinko (Pw. P.).
Syczewski. — Distr. Konin 1579, in Zakrzewo, Syczewo (Pw. P.).
Sydowicz. — Pommerellen. Wohl ein Zweig der Deutschen von Sydow (Kirchenb. Lauenburg).
Sykała. — S. Łebiński.
Szachnowski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Szachownica W. — S. Wczele W.
Szada. — S. Borzyszkowski.
Szalkowski. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Szałajski. — Kujawien 1661 (Pw. K. 5).
Szałczyński. — Kujawien 1780 (Pw. K. 5).
Szamoski. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Szarfenberg. — Distr. Szczyrzyc 1581, in Kopitowka (Pw. P.).
Szarski. — Galizien (Pr.).
Szatan. — S. Miroszewski.
Szczęka. — Piechowski.
Szczoniecki. — Wojew. Posen 1630 (Starow.).
Szczucki W Brochwicz 2. — Galizien. W: in Roth ist der Hirsch schwarz, hat eine weisse Leibbinde (N. Siebm.).
Szczudlik. — S. Karczewski.
Szela. — S. Piechowski.
Szeleszczyński W. Lubicz. — Galizien (N. Siebm.).
Szeliski. — S. Stip.
Szepeliwski. — Im Poln. Heere 1658 (Pasek).
Szęta. — Brzeziński.
Sziemiecki. — Distr. Brześć 1560, in Kamienicez (Pw. P.).
Szierota. — S. Swiętosławski.
Szimanik. — S. Czeliusczinski.
Sziosek. — S. Swaryszowski
Szismanowski. — Distr. Łęczyca 1576, in Chrossno (Pw. P.).
Szitosławski. — Distr. Inowrocław 1583, in Janikowo (Pw. P.).
Szlaboszewski. — Distr. Inowrocław 1583, in Ludzicko (Pw. P.).
Szlachtman. — Pommerellen 1682 (K. T).
Szlagorski — Grhz. Posen 1884 (Elhz.)
Szlapski. — Distr. Łęczyca 1576, in Slappy (Pw. P).
Szliatkowski. — Distr. Brzeziny 1576, in Dobieskowo (Pw. P.).
Szlonkowski. — Distr. Łęczyca 1576, in Wlostowicze (Pw. P.).

Szlysz (Śliż). — Kr. Radom 1508 (Pw. P.).
Szmajkowski. — Galizien (Pr.).
Szmiara W. — S. Mądrostki W.
Szoltyssek. — Distr. Sandomierz 1508, in Sbygniewicze (Pw. P.).
Szopiszowski. — S. Trojan.
Szopol. — S. Zbrożek.
Szoszor. — S. Hołyński.
Szpar. — In der Poln. Armee 1628 (Pw. K. 2).
Szpet. — S. Pałubicki.
Szpiłowski. — Wojew. Lublin 1676, in Kijany (Pw. P. 5).
Szpot. — S. Radoszewski.
Szrogusth. — Nobilitirt 1507. Im Distrikt Kalisch in Krosno alias Chlewo 1579 (Pw. P.).
Sztormer (Stermer). — Pommerellen 1682 (K. T.).
Sztynk. — S. Modrzewski.
Szuba. — Distr. Radziejow 1560, in Piaski (Pw. P.) — S. Rybiński.
Szudowa. — Distr. Szczyrzyc 1581, in Proszowka Krzyzanowice (Pw. P.).
Szulkowski Dzbanek. — Distr. Łęczyca 1576, in Sulkowicze (Pw. P).
Szuman W. Pokład. — Sie wurden 1583 von den Doręgowski zu ihrem W. angenommen, dieses doch mit veränderter Farbe.
Szumlakowski. — Galizien (Pr.).
Szurkowski. — Distr. Pyzdry 1578, Czielmicze (Pw. P.).
Szuszki. — Kr. Radom 1508 (Pw. K.).
Szwantowski — Galizien, Grhrz. Posen (Elhz.).
Szwaroński W Korwin — Galizien (N. Siebm.).
Szwenca. — S. Swięca.
Szwiathka. — Distr. Rypin 1564, in Kobrzyniec nowy (Pw. P.).
Szwieszawski (Szwyzawski) dictus Kawka. — Distr. Rypin 1564, in Szwieszawy (Pw. P.).
Szwyzawski. — S. Szwieszawski.
Szydłowski W. Brochowicz 2. — Galizien (N. Siebm.).
Szygnecki. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Szymnoch (Szymnoszyk). — S. Pałubicki.
Szymnosz. — Łyszczyński.
Szyrek. — Kr. Radom 1508 (Pw. P.).
Szyssecki. — Distr. Szadkow 1552, in Zyrnyki (Pw. P.).
Szystek. — S. Żaliński.

T.

Talaw. — Im Poln. Heere 1660 (Koch.).
Tarchali. — Distr. Kalisch 1579, in Tarchali (Pw. P).
Tarcza W. — S. Janina W.
Tatko. — S. Sikorski.
Tausz W. Lis. — Galizien (N. Siebm.).
Tchorzewski. — S. Woźny.
Tempski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Witk, Wuzek, Zdun (K. P.).

Tesmer (Ciesmer). — S. Bukowski, — Główczewski, — Tuchliński.
Tessen. — S. Cieszyca.
Tilling — (Nmc. 1).
Tokarski. – Pommerellen. Mit den Beinamen Golian, Kałdrów, Maryka (K. P.).
Tomuski. – Distr. Łęczyca 1576, in Tomusin (Pw. P.).
Tomyszewski. — Distr. Exin 1579, in Tomyszewo (Pw. P.).
Torzewski. — Kujawien 1767 (Pw. K. 5).
Traffara. — S. Bojenski.
Traser. — Livland. Gehörten dort 1624 zur Ritterbank (Kpt.).
Trawkowski. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Trestka. — S. Cielecki.
Trixa. — S. Wienczkowski.
Trojan Szopiszowski. — Distr. Pilzno 1508, in Szedlecz (Pw. P.).
Trompowski. — Livland. W: Schild blau-golden schrägerechts getheilt, in jedem Felde ein aufrechter Löwe von gewechselter Farbe; Helm: Panzerarm mit einer Hellebarde in einem Fluge (Zeitschr. „Deutscher Herold“, Berlin 1900, No. 10).
Tropiński. — Kujawien 1755 (Pw. K. 5).
Troszczyński. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Truchowski W. Korczak. — Galizien (N. Siebm.).
Truszczyk. — Distr. Dobrzyn 1564, in Turza Wilcza (Pw. P.).
Tryczyński. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Trzebiatowski. — Pommerellen. Auch mit den Beinamen Chamir, Ocisk, Wnuk (K. P.).
Trzebieliński. — S. Strzebieliński.
Trzebiński W. Junosza. — Galizien (N. Siebm.).
Trzeblinski Podkamer. — Pommerellen (K. P.).
Trzy Rzeki W. — S. Wukry W.
Trzy Tarcze W. — Drei zu 2 und 1 gestellte Schilde.
Trzy Zęby W. — S. Zęby W.
Tuchliński. — Pommerellen. Mit den Beinamen Blekot, Debowy, Dreska, Grabla, Jastrząb, Kostka, Pierzcha, Pioch, Reszka, Srok, Tesmer (K. P.).
Tuczek. — S. Ulanowski.
Tudorowiecki sive Dmosicki. — Distr. Sandomierz 1578, in Tudorowiecz (Pw. P.).
Tujeński. — Distr. Konin 1579, in Powiercze (Pw. P.).
Tulboski. — Kujawien 1733 (Pw. K. 5).
Tuleżyński. — Im Poln. Heere 1653 (Koch.).
Tulochowski. — Distr. Lipno 1564, in Sudragi (Pw. P.).
Tulski. — Kujawien 1697 (Pw. K. 3).
Turczin. — Distr. Wielun 1553, in Borowno (Pw. P.).
Turewski. — Distr. Pyzdry 1578, in Murzinowo leśne (Pw. P.).
Turocki. — (Nmc. 1).
Tuzowski. — (Nmc. 1).
Twardosławski. — Distr. Piotrkow 1553, in Twardosławicze (Pw. P.).
Tworzański. — (Nmc. 1).
Tworzyński. — (Nmc. 3).
Tybork. — S. Brzeziński.

Tylecki. (Nmc.).
Tymkowicz. — S. Krynicki.

U.

Ukleja. — S. Czerniewski.
Ukochański. — Kujawien 1786 (Pw. K. 5).
Ulanowski dictus Tuczek, — U. Gembka. — Distr. Sandomierz 1578, in Ulanowice (Pw. P.).
Ulina W. — S. Masalski W.
Uniejewski. — Kujawien 1689 (Pw. K. 2).
Unimierski. — Distr. Inowrocław 1583, in Unimierze (Pw. P.).
Uniński Hinek. — Distr. Łęczyca 1576, in Unienye (Pw. P.).
Unkowski. — Distr. Posen 1580, in Wilczina (Pw. P.).
Upalski. — Distr. Łęczyca 1576, in Upalye (Pw. P.).
Uranowicz W. Chorągwie. — Galizien (N. Siebm.).
Urgielczyk. — S. Gawroński.
Urzecki. — (Nmc. 2).
Uszczjański W. Jastrzębiec. — (Pw. M.).
Uszyk. — S. Kliczkowski.
Utrata. — Distr. Radom 1569, in Kostrzin (Pw. P.).
Ustarbowski Sułtan. — Pommerellen (K. P.).

W.

Waganiecki. — Kujawien 1696 (Pw. K. 3).
Wąglczewski. — Distr. Łęczyca 1576, in Wagelzewo minor (Pw. P.).
Wągrowiecki. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Walcerz. — S. Mściszewski.
Waldorf W. Nabram. — Krakau 1432 (Mał.).
Walka W. — S. Żukowski.
Walm. — Liefland. Gehörten dort 1624 zur Ritterbank (Kpt.).
Wałdowski Werden. — Pommerellen (K. P.).
Wałecki. Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Wanytuch. — Distr. Radomsk 1553, in Ładzicze (Pw. P.).
Warcholewski. — Distr. Orłow 1576, in Ziewanicze Borssiny (Pw. P.).
Wardęski Gocz, — Distr. Konin 1579, in Wardęsino (Pw. P.). — S. Ramko, — Czesnus.
Wasielkowski W. Korczak. — Galizien (N. Siebm.).
Wąsowicz W. Łada. — Galizien (N. Siebm.).
Waster. — Grzh. Posen 1884 (Elhz.).
Wasz. — S. Borowski.
Watta W. Nałęcz. — Grosspolen 1320 (Mał.).
Wawrocki. — Kujawien 1729 (Pw. K. 4).
Wawrzecki. — Pommerellen 1682 (K. T.).
Wczele W. — Auch Szachownica W. genannt.
Wczięchowicz. — S. Kloszynski.
Wdorzewski. — Kujawien 1697 (Pw. K. 2).
Wdowyński. — Distr. Piotrkow 1553, in Wolia Wilkowa (Pw. P.).
Wechadlowski. — Distr. Sandomierz 1578, in Wielogora; — Distr. Wislica, in Proska (Pw. P.).

Wechman. — Im Poln. Heere 1649 (Koch.).
Wedelski. — S. Masow.
Weiss. — S. Białk.
Welin. — S. Ciemiński, — Gliszczyński.
Welśniowski. — Distr. Radom 1569, in Welśniow (Pw. P.).
Wełpiński. — Pommerellen 1682 (K. T.).
Werden. — S. Wałdowski.
Wermisdorff. — Auch Ciepłowicjski genannt.
Wesełowski W. Kozieł. — Galizien (N. Siebm.).
Węsierski. — In Pommerellen. Auch mit den Beinamen Dryusz, Golian, Górny, Kostka, Nagórny, Wołowy (K. P.).
Wessel W Korczak. — Galizien (N. Siebm.).
Westkowski. — Distr. Piotrkow 1553, in Westkow (Pw. P.).
Węże W — S. Dziuli W.
Wiąszczki. — Kr. Wislica 1508 (Pw. P.).
Wiaczencz. — Distr. Radziejow 1560, in Makossino (Pw. P.).
Wiączinięcz Dambrowski. — Distr. Pyzdry 1578, in Gorka Kaczkowska (Pw. P.).
Wiaczkowicz. — Distr. Łukow 1580, in Wysokinia Lęcki (Pw. P. III).
Wiazenia. — Samogitien 1661 (Koch.).
Wicha. — S. Wike.
Widzierzewski. — Distr. Gnesen 1580, in Gorzekowo (Pw. P.).
Wiechecz. — Distr. Lublin 1531, in Galązow (Pw. P.).
Wiecki Pac. — Pommerellen (K. P.).
Więcki. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Wieczorowski. — Distr. Szadkow 1552, in Przathow (Pw. P.).
Wielebicki. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Wielicki Sterna. — Distr. Lipno 1564, in Wielkie (Pw. P.).
Wielgołucki. — In Stęzyca, hiessen vordem Brzeznicki (Pw. M.).
Wielohurski. — Kr. Włodzimierz 1700 (Pw. K. 4).
Wielostowski. — Preussen 1774 (F. Kl.).
Wiełągłowski. — (Nmc.).
Wienczkowski Trixa. — Distr. Wielun 1553, in Wienczkowy (Pw. P.).
Wierchaszewski. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Wierczewski. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Wierzbowa (Wierzbowczyk) W. — S. Radwan W.
Wietrzych. — S. Skrzetuski.
Wika (Wicha). — S. Czarnowski.
Wilcze Kły W. — S. Zęby W.
Wilk. — Bartłomiej, 1564 in Masowsze, Distr. Lipno (Pw. P. I).
Wilkner. — S. Kętrzyński.
Wilżyński W. Przosna. — Russ. Wojew. 1550.
Vincenti. — S. Sepiński.
Winkiewicz. — Wojew. Lublin 1676, in Dratow (Pw. P.).
Winter. — In Danzig. — Nobilitirt in Schweden 1650, erhielten 1659 das Poln. Indigenat und Wappenvermehrung: Schild gespalten, mit gekröntem Herzschild, in dem in Silber die goldnen Buchstaben J. C. (Johann Casimir), rechts in Roth ein mit 3 Sternen belegter, linker Schrägebalken, über dem ein aus dem rechten Schildesrande hervortretender Schwertarm, unter dem Balken ein

gekrönter Löwe, — links das Stammwappen: ein geharnischter Mann, der mit einem Beil nach einem trocknen Baum schlägt (Zeitschr. „Deutscher Herold", Berlin 1902).

Wiotheski. — Distr. Inowrocław 1583, in Wioteszki (Pw. P.).

Witaliszewski. — S. Glembocki.

Witawski. — Kujawien 1738 (Pw. K. 5).

Witk (Wyt). — S. Borzyszkowski, — Chośnicki, — Gliński, — Pobłocki, — Tempski.

Witowski Maslo. — Distr. Radomsk 1553, in Chorzenicze (Pw. P.). — S. Pieniążek.

Witton. — Kujawien 1717 (Pw. K. 4).

Wlynicki. — Distr. Radomsk 1553, in Wlyncze (Pw. P.).

Włodzimirski. — Galizien (Pr.).

Włoszynowski W. Grzymała. — Polen. Von ihnen zweigen sich die Wyszyński ab (Kętrzynski: Pamiętniczek, Michała Łaszewskrego)

Wnarowski. — Kujawien 1671 (Pw. K. 2).

Wnuk. — Distr. Wiślica 1508, in Kotki (Pw. P.).

Wnuk. — S. Czapiewski, — Trzebiatowski.

Woda. — S. Jarzina.

Wodiński. — Kujawien 1733 (Pw. K. 5).

Wodziczko. — Kr. Pilzno 1536 (Pw. P.).

Wodzisławski. — Distr. Proszow 1581, in Wrzodowa Gora (Pw. P.).

Wohlraben. — Im Poln. Heere 1660 (Koch.).

Woj. — S. Piechowski.

Wojsnar. — S. Swarożynski.

Wojtaszewski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).

Wolecki dictus Brocki. — Distr. Lipno 1564, in Wolyeczyno (Pw. P.).

Wolff (Wulff). — S. Cieszeński, — Częstkowski, — Kętrzynski, — Połczyński, — Zakrzewski.

Wolkier. — Im Poln. Heere 1665 (Koch.).

Wolski Drizdek. — Distr. Orłow 1576, in Grzibowo (Pw. P.).

Wolski Giemzik. — Distr. Inowrocław 1583, in Wolia Stanomska (Pw. P. I 251).

Wolski. — S. Dzieczmanowski.

Wołczkiewicz W. Chorągwie. — Galizien (N. Siebm.).

Wołowy. — S. Węsierski.

Wongter. — S. Gockowski.

Worowski Golcz. — Pommerellen (K. P.).

Woszczeński. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).

Woźny Tchorzewski. Distr. Łukow 1580, in Tchorzow (Pw. P.).

Wschowski. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).

Wsiemierowski. — S. Siemierowski.

Wstosz. — S. Czapiewski.

Wukry W. — Auch Trzy Rzeki W. genannt.

Wulff. — S. Wolff.

Wuzek. — S. Tempski.

Wyciechowski. — Kujawien 1732 (Pw. K. 5).

Wyciecki. — Kujawien 1629 (Pw. K. 2).

Wyczechowski (Wyczeczychowski). — Pommerellen. Mit den Beinamen Harsmys, Ruszk (K. P.).

Wyczliński. — Pommerellen. Mit den Beinamen Bach, Czarnota, Jarłat, Karznia, Kaszuba (K. P.).
Wydkowski. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Wyganiecki. — Kujawien 1697 (Pw. K. 3).
Wykiński. — Wojew. Lublin 1676, in Czechowka (Pw. P.).
Wynykowski. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Wyrziski. — Distr. Nakel 1578, in Kossutowo (Pw. P.)
Wyrzykowski. W. Jastrzębiec. — Galizien (N. Siebm.).
Wyski. - Kujawien 1762 (Pw. K. 5).
Wyszakowski. — Distr. Pyzdry 1578, in Wyszakowa (Pw. P.).
Wyszecki. — Pommerellen. Mit den Beinamen Bach, Podkładk (K. P.).
Wyszk (Fiszka). — S. Gostomski.
Wyszyński W. Grzymała. — Sie sind ein Zweig der Włoszynowski. Von ihnen zweigen sich um 1520 die Łaszewski ab (Pamiętniczek Michału Łaszewskiego, um 1627).
Wyt (Wyta). — S. Witk.
Wyzga. — Wojew. Lublin 1676, in Trzynnek und Bzeczyca (Pw. P. 5).
Wyzlicz. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Wzdręka. — S. Sobański.
Wzdrowski. — Distr. Radomsk 1553, in Łekinsko (Pw. P.).
Wzłos. — S. Czapiewski.

X.

Xtalt — S. Grabowski.

Z.

Żabiński. — Pommerellen. Mit den Beinamen Gron, Półk, Pupka (K. P.).
Zabłowski. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Zachowski W. Brodzic. — Galizien (N. Siebm.).
Zaczisło. — Distr. Kalisch 1579, in Chodecz oppidum (Pw. P.).
Zadowicz. — S. Zlewocki.
Zajączkowski W. Jezierza. — Galizien (N. Siebm.).
Zajączkowski M. Leliwa. — Galizien. Nobil. 1820 (N. Siebm.).
Żak. — S. Lipiński, — Mianowski.
Zakliczyński. — Distr. Sandomierz 1578 in Wawrzenczice (Pw. P.).
Zakrzewski dictus Brandek. — Distr. Piotrkow 1553, in Zakrzew (Pw. P.).
Zakrzewski. — Pommerellen. Mit den Beinamen Malotka, Wulff (K. P.).
Zakrzewski. — S. Zboża.
Zalasz. — Distr. Chenczin 1508, in Sulyszow (Pw. P.).
Żaliński Szystek. — Pommerellen 1489 (K. P.).
Zalieski Omexa. — Distr. Orłow 1576, in Zichelska Willa, Zalicssie (Pw. P.).
Załuszkowski. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Zamek — S. Samek.
Zanachowski. — Distr. Stenzyca 1569, in Laczna (Łąki) (Pw. P.).
Zapale W. — S. Orla W.
Zarąbski (Zarąmski). — Pommerellen 1682 (K. T.).
Zarazy W. — S. Pilawa W.
Zaroże W. — S. Strzemię W.

Zarzecki Skoczek. — Pommerellen 1641 (K. P.).
Zawadzki Polanka. — In Schlesien (Pr.).
Zawistowski W. Korwin. — Galizien (N. Siebm.).
Zawisza Budzisławski. — Distr. Kruszwica 1557 in Rzucewo (Pw. P.).
Zawisza. — S. Kaszewski, — Kroczowski.
Zayca. — S. Żychcki.
Zbicki. — Distr. Posen 1580, in Łowęczino (P. P.).
Zbieński. — Kujawien 1629 (Pw. K. 2).
Zboża Zakrzewski. — Distr. Brześć 1560, in Zakrzewo, Goslawice; — Distr. Radziejow, in Krzinosądza (Pw. P.).
Zbrożek Szopol, —. Z. dictus Lewrek. — Distr. Orłow 1576, in Wolia Zbroskowa, Ziewaniczki Szopliowe (Pw. P.).
Zdengicz. — Distr. Łukow 1580, in Dziewule Janusowka (Pw. P.).
Zdoński. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2.).
Zdrapski. — Wojew. Lublin 1676, in Niezabitow (Pw. P.).
Zęby W. — Auch Wilcze Kły W. und Trzy Zęby W. genannt.
Zdręka. — S. Sobański.
Zdun. — S. Paraski, — Tempski.
Zduniński. — Pommerellen 1682 (K. T.).
Zdunowski Gruba. — Pommerellen.
Zdziemborski. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.).
Żelechnicki. — Distr. Inowrocław 1583, in Żelechnino (Pw. P.).
Zelnan — Distr. Wielun 1553, in Lassow (Pw. P.).
Żełądkowski. — Distr. Posen 1580, in Zełądkowo; — Distr. Kosten 1580, in Grabianowo (Pw. P.).
Żernicki W. Korybut. — Galizien (N. Siebm.).
Żernikowski. — Distr. Łęczyca 1576, in Prandzewo (Pw. P.).
Zeroński. — Grhz. Posen 1884 (Elhz.-Nmc.).
Zetynian W. — In Silber ein rother rechter Schrägebalken, rechts und links von einer rothen Rose begleitet.
Zgadka. — Distr. Piotrkow 1553, in Raysko minor (Pw. P.).
Zgliniecki. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Zgrika. — S. Rzazewski.
Zgrzebnik. — Distr. Konin 1579, in Jaroszowice (Pw. P.).
Ziantek. — Distr. Chenczin 1540, in Chrzelczicze (Pw. P.).
Ziczliński. — Distr. Kosten 1580, in Chwalim (Pw. P.).
Zielawa. — S. Gliński.
Zielewicz. — Wojew. Posen 1309 (Łukaszewicz).
Zieleziński. — Kujawien 1767 (Pw. K. 5).
Zielonka. — S. Łążyński.
Ziemek. — Distr. Łuków 1580, in Wisokinin Jakuse (Pw. P.).
Ziemia. — Distr. Kowalc 1560, in Szewo major (Pw. P.).
Ziemiecki W. Starykon. — Ein Zweig in Schlesien nannte sich Matyska (Pr.).
Ziemkiewicz. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Ziernicki. — Kujawien 1780 (Pw. K. 5).
Zimnicki. — Kujawien 1670 (Pw. K. 2).
Zimnowodzki. — Distr. Sandecz 1581, in Olszyny (Pw. P.).
Ziwała. — S. Gliński.

Zlewocki dictus Mieczk, — Z. dictus Zadowicz. — Distr. Dobrzyn 1564 in Zlewody (Pw. P.).
Złobocki. — Preussen 1714 (Grodbuch Christburg).
Złosz. — S. Czarnowski.
Zły Duch. — Distr. Piotrkow 1553, in Białkowicze (Pw. P.).
Zmiara W. — S. Mądrostki W.
Żmuda. — S. Gostkowski.
Znaniecki W. Lubicz. — W. Krzywda irrthümlich.
Znin W. — S. Wappen S.
Żołmierzowicz. — Distr. Łukow 1580, in Piory (Pw. P.).
Zolewski. — Distr. Szadkow 1552, in Wolia Dziekczyowa (Pw. P.).
Zotyński. — Land Dobrzyn 1619 (Pr.).
Zrylski. — Kujawien 1755 (Pw. K. 5).
Żubczyński. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Zuchta. — S. Pałubicki.
Żuk. — S. Dziewczopolski.
Żukierski. — Kujawien 1772 (Pw. K. 5).
Żukowski W. — Auch Walka W. genannt.
Żuława W. — S. Postolski.
Zurański. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Zurcziński. — Kujawien 1629 (Pw. K. 2).
Żybko. — S. Mężyński.
Żychcki (Życki). — Pommerellen. Mit den Beinamen Gron, Grzanka, Roszk, Zayca (K. P.).
Życzowski. — (Nmc. 3).
Zydow. — Kujawien 1764 (Pw. K. 5).
Zygadłowicz. — Galizien. — W: in Roth ein silbernes, nach unten offenes Hufeisen, von silbernem Pfeil nach oben durchstochen; Helm weisser Adler mit ausgebreiteten Flügeln (N. Siebm.).

Unbekannte Wappen.

Nach dem Werke von Antoni Małecki: „Studya Heraldyczne, I. p. 171 seq.“ kommen in den Archiven zu Krakau, Warschau, Radom, Posen usw. Namen von Wappen vor, von denen einige, wenn auch meist mangelhaft, die meisten aber unbeschrieben sind. Solche Wappen, die von den Heraldikern bisher nicht berücksichtigt waren und noch Gegenstand der Forschung bleiben, sind nachstehende:

Barkala.
Białęga (Krzywaśn in campo flaveo). Ist wohl W. Drużyna.
Bielawy.
Blenia.
Bybeł. (Kosy (Sensen), luna et crux).
Borissowe (duo cultelli una).
Budyszyn (płomienie = Flammen).
Bieleje.
Chlewiotki. — Ob Wappen Grabie? (Ist Beiname der Wądolowski).
Chorąbała (Krzyż w kolc a nad Krzyżem lilia). Ein Kreuz im Rade, über dem Kreuz eine Lilie (wohl W. Osorya der Chorąbala in Masowien).
Celma.
Czelele. — (Dwie rury, wkazdej rurze trzy pióra Kokotowe). Zwei Röhren, in jeder Röhre 3 Hahnenfedern).
Czeluść. — Dwa kły i krzyż zaświeczony, a proklamacya Zawotul. Zwei Hauer und ein leuchtendes Kreuz, und die Proklamation ist Zawotul.
Cwieki. — sztrych czarny na polu białem; ein schwarzer Strich (Balken oder Pfahl?) in weissem Felde.
Domasławicz.
Dobruszka. — (Media tinca, proclam. Rogaczy).
Denav. — (dwie róże; — zwei Rosen).
Dentes lucei glauci.
Fajerhak, auch Ogniewo genannt. — (hak in campo rubeo).
Frymbark.
Gryf. — (Tres statuae ad instar furcae et supra crux).
Habicz. — (Flagellum super clipeo).
Kliza. — (włócznia; ein Speer).
Kokoty.

Kołomasza. — (podkowa w podkowie, ad nad tem krzyż) (ein Hufeisen im Hufeisen, darüber ein Kreuz).
Krakwicz. — (Trzy karpie z jedną głowę) Drei Karpfen mit einem Kopf } ist W. der Familie Krekwicz.
Kromno. — (Tarcz podzielone na pole biale i czarne, a na tych trzy karby czerwone = Schild weiss-schwarz geteilt, über diesen Feldern 3 rothe Kerbhölzer). (d. i. Familie Krommenau).
Krzyło.
Leble. — (NB. ist wohl W. der Lebla W. Laryssa).
Landy.
Lesnow.
Lichtenwalde.
Lubowla. — Ein länglich ausgebrochener Kettenring, darüber ein Kreuz.
Merawy. — (na górnej błękitnej polowie tarczy psia głowa złota; na dolniej zielonej sześczopromienna gwiavda; = oben in blauem Felde ein goldener Hundekopf, im unteren grünen ein sechsstrahliger Stern).
Mota.
Naptycz.
Nynkebark
Owady. — M. pod koroną; = M. unter einer Krone) (soll wohl W. Owada sein).
Ogniewo. — Siehe Fajerhak.
Panteris et circa Chomąto Kleszcze (?); (NB. Kleszcze = Kneipzange) (NB. sind wohl Klammern um Chomąto. W. der Panterewicz).
Pczelicz.
Pielgrzym (dwa skrzydła sępa i trzy lilie; = 2 Geierflügel und 3 Lilien).
Płomioła.
Płoziny (Krzyż biały nad kołen od wozu na pota czerwonen); = ein weisses Kreuz auf einem Wagenrad in rothem Felde). (NB. ist W. Osorya).
Pobandze (czarny gryf z jesiotrzym ogonem; Schwarzer Greif mit einem Stör-Schwanz). (cfr. Swięca.).
Podrzeczewski.
Poruba (duo corgelli et crux).
Poturgi.
Rakwicz (Kamień młyński; = ein Mühlstein). (NB. Paprzyca-W.).
Rąga (trzy kłonice na pniu; = 3 Rungen auf einem Baumstamm).
Rogaczy (media tinca).
Rogów (crux distracta cum pusz (?).
Romany (baranie rogi; = Widderhörner).
Sbleinty (Zbieinty?).
Staroma.
Stolce (rosa cum quinque floribus).
Strancz (cfr. Trzciński W. Topor).
Stembard (jedna gwiazda; = ein Stern).
Sudkowice (media rota cum sagitta).
Swangrody (natarczy 6 łopianowych liści, wyrastających z jednej łodygi; a nad hełmem wyżlec z kogutowem ogonem. proklamacya i Wąrodag; = im Schilde 6 Klettenblätter, aus einem Stengel heraus-

wachsend; und auf dem Helm ein Hühnerhund mit einem Hahnenschwanz. Die Proklamation ist auch Wągroda). Es führen die Grunowski.

Swaniczòw (Zwaniczów?).

Tadrów.

Tekele (panna z rogiem jeleniem w prawej ręce; = Jungfrau mit einem Hirschhorn in der rechten Hand).

Wagi (półtora krzyża; = anderthalb Kreuze) (wohl W. Prus).

Wągroda. — Siehe Swangrody.

Waldawa (srocza noga; = ein Elster-Fuss). (NB. Waldow in Grosspolen).

Wewiórka. (NB. W. Achinger und Bażenski).

Welmesz.

Wołha.

Wiza.

Zaraz (de clenodio babati et in medio crux et proclamatione Zarasy). Ob Jastrąbiec oder Tępa Podkowa?

Zawotuł. — Siehe Czełuść.

Zaworze (pół strzały in krzywaśn; = $^1/_2$ Pfeil und Krzywaśn) (d. i. wohl Druzyna).

Zbieinty. — Siehe Sbieinty.

Zwaniczów. — Siehe Swaniczów.

Verzeichnis

der in den Jahren 1260—1400 in das Ermland eingewanderten Stammpreussen.

A.

Akystir. — 1329, Bes. bei Gutstadt.
Alsutte. — S. Tulne.
Alwarmus. — Sohn des Sassin, 1347, besitzt 3 Hufen im Felde Staboniten.
Andangen. — 1354. S. Astioten.
Anneyde. — S. Schroyte.
Antik. — Auch Amptic, aus Sambien, erhält 1305 13 Hufen im Felde Wiseeiche (jetzt Antiken).
Anyote. — 1364, in Kroplainen bei Wartenburg. S. Glansoths.
Arbuten. — 1357, und sein Bruder Buten, erhalten 5 Hufen in Gedilien bei Mehlsack.
Ardauge. — 1287. S. Kirsini.
Argaldinus. — 1284. S. Gaudinus.
Aspan. — 1348. S. Trenen.
Assowirt. — 1312. S. Matruto.
Astioten. — 1305. Erhält mit Luten das Feld Gredowy bei Seeburg. 1345, Bruder des Nadrawen und Nakaippen, und sein Brudersohn Auleps erhalten 4 Hufen im Felde Kuntilen. — 1354, erhält mit Melunen und Andangen den Hof 2 Ankainen bei Allenstein.
Astiothe. — 1364. Bei Schloss Hirschberg. S. Muselith.
Astume. — 1363, und Söhne, erhalten 3 Morgen im Felde Schwoben (jetzt Schwuben, Kirchspiel Glottau).
Auleps. — 1345. S. Astioten.
Aytze. — 1323. S. Mnyus.
Azowirth. — 1261. S. Pisz.

B.

Bandeko. — 1346, und sein Brudersohn Sanglaw, erhalten den Hof No. 5 von 5 Hufen in Gudikus bei Braunsberg.
Bandunen. — 1357, mit den Brüdern Clauko und Laurenc, erhalten 5 Hufen in Gedilgen bei Mehlsack.
Bandus. — 1369, und seine Söhne: Gedethen, als Schulz, — Dyngon, — Merow und — Georg, erhalten 44 Hufen zum Dorfe Hohenfeld (jetzt Jadden) bei Allenstein.
Baydoths. — 1358. S. Santirmen.

Baynne. — 1287. S. Swinko.
Begayne. — 1308. S. Gedaute.
Blyoth. — 1351, verkauft 4 Haken Land im Felde Swentegarden an die Brüder Tüngen und Stinteln. — 1352, erhält 3 Hufen im Felde Ladegarbe.
Bundiken. — 1348, in Leynau. S. Willun.
Buten. — 1357, in Gedilgen bei Mehlsack. — S. Arbuten.
Byot. — 1312. S. Matruto.

C.

Camyn. — 1364, und Kotulne erhalten 4 Hufen beim Schlosse Hirschberg.
Cantil. — 1344, Besitzer von 7 Hufen in Dargil (jetzt Dargels) Kirchspiel Migehnen.
Cantote. — 1361, Eques pruth., erhält 1 Hufe in Altkirch bei Gutstadt.
Cantune. — 1280, in Kapkeim bei Gutstadt. — S. Gaudinis.
Cawald. — 1280, in Kapkeim bei Gutstadt. — S. Gaudinis.
Cirsini. — S. Kirsini.
Clauko. — 1357, in Gedilgen bei Mehlsack. — S. Bandunen. — 1358, in Locauslaken bei Heilsberg. — S. Gedune.
Claus. — 1340, erhält in Blankenberg a. d. Passarge 40 Hufen. — 1307. S. Rexto.
Clenoyse. — 1348, erhält in Pr. Bertung bei Allenstein den Hof No. 9.
Cleusiten. — 1334, Besitzer in Lilienthal, Kirchspiel Peterswalde. — 1342, erhielt 50 Hufen im Walde bei dem Dorfe Woppen zur Anlage eines Dorfes, das Klausiten genannt wurde.
Coglinden. — 1340, Bischöfl. Kämmerer und s. Sohn Windil werden vom Bischof mit Besitz bei Cropayn (jetzt Schwansfeld) bei Heilsberg belehnt.
Cometris. — 1315, eques pruth, und sein Bruder Queyrams erhalten 15 Hufen auf dem Felde Klateyne (jetzt Klotainen), bei Heilsberg. Zeugen sind die Preussen Tulegede, Sawaryke, Sylige.
Cotulne. — 1318, in Laukoslank. — S. Theistico. — 1354, (Kotulne) beim Schlosse Hirschberg, S. Camyn.
Coyten. — 1346, erhält den Hof No. 11 in Preuss. Berling bei Allenstein. — 1364, in Kroplainen bei Wartenburg. — S. Glansoths.
Coytiten. — 1341, in Warlack. S. Gedaute.
Cristian. — 1357. S. Surgedden.
Cropolin. — 1364, in Kroplainen bei Wartenburg. — S. Glansoths.
Culkoyte. — 1293, Zeuge in Marienwerder bei Belehnung des Ritters Stange.
Culowe. — 1308, in Gedauten, Kirchspiel Langwalde. — S. Gedaute.
Cumdris. — 1287. S. Kirsini.
Curnotho. — 1292, u. s. Bruder Santaps erhalten einen Theil des Feldes Troben (jetzt Knopen) bei Gutstadt. — 1297, und seine Söhne Knaypan und Spayrothe erhalten einen Theil des Feldes Troben, den sie lange besessen haben, und — 1329, dort den Theil des Nasautipis,

Curthi. — 1282, und Tarpi und Symon, seine Brüder, erhalten 50 Hufen auf den Feldern Bogathenis und Kercus (jetzt Tüngen und Krickhausen) bei Braunsberg. — 1287. S. Kurthye.

D.

Dangil. — 1348. S. Wiltun.
Dirsune. — 1292. S. Tulne.
Diwil. — 1364, erhält 4 Hufen am Schlosse Hirschberg.
Doybe. — 1284. S. Kirsini.
Dyngon. — 1355, erhält 7 Hufen in Wuxteniken (Lichtenhagen) bei Seeburg. — 1369, in Jadden. S. Bandus.
Dywols. — 1348, uud Tulnecken, Pensude und Sanketen, erhalten vom Hochmeister 11 Hufen auf dem Felde Kems (Koyden) bei Osterode.

E.

Erwicke. — 1364. S. Gedete.

G.

Ganse. — 1317. S. Schroyte.
Gauden. — 1346. S. Snaydapen.
Gaudinis. — 1284, und seine Brüder Poburs, Cantune, Cawald und Argaldinus und deren Vaterbruder Scanthito erhalten den Theil des Feldes Cabikaym (Kapkeim) bei Gutstadt, den früher des Gaudinis Vater Stirnis besessen hat.
Gedaute. — 1308, und seine Söhne Culowe und Begayne erhalten 10 Hufen in Gedauten, Kirchsp. Langwalde. — 1341, und Milen und Coytiten erhalten 35 Hufen in Worelanke (Warlack) bei Heilsberg.
Gedethe. — 1318. S. Schroyte. — 1369. S. Bandus. — 1364, Gedete, und sein Bruder Erwicke erhalten 4 Hufen im Dorfe Caplitainen bei Wartenburg.
Gedilien. — 1357, und seine Brüder Guntherus, Sambo, Thome und Johannes, erhalten 5 Hufen in Gedilgen bei Mehlsack.
Gedricks. — 1358, in Lekitten. S. Santirmen.
Gedune. — 1299. Auch Gedune und Jeduu genannt, war Bes. bei Mehlsack. — 1358, erhält mit seinem Bruder Sanglanden, seinem Sohne Claucs, und mit Pymsix und dessen Sohne Heinko je 5 Hufen in Locauslauken bei Heilsberg.
Gesteke. — 1361, und seine Söhne erhalten 3 Hufen im Dorfe Kleiditen.
Glabune. — 1323, und seine Brüder, und Wappcle und seine Brüder, Erben des verstorbenen Thessym, erhalten vom Orden Erneuerung der Handfeste über das Feld Wermeno (Gr. u. Kl. Teschendorf) bei Stuhm. — 1365, und sein Bruder Tolneko hatten vordem 8 Hufen auf dem Felde Wurlauken (Warlack) bei Heilsberg, wofür sie 11 Hufen bei Potriten erhielten. — 1385, erhält 67 Hufen in Tlokau (Lokau) bei Seeburg.
Glande. — 1326, Besitzer von Schonzee (Schoensee) Kirchsp. Plauten. — 1337, erhält mit seinen Brüdern, und mit Mokil, dessen Brüder und

Söhnen 50 Hufen in Waldow (jetzt Napratten) bei Roggenhausen. — 1348.

Glanden. — S. Macruten.

Glandiem. — 1364, und s. Bruder Ketawe, erhalten 8 Hufen bei dem Schlosse Hirschberg.

Glandin. — 1334, war Besitzer bei Liebenthal, Kirchsp. Lichtenau.

Glansoths. — 1364, erhält mit seinem Bruder Mnyslith, — mit Trene u. seinem praevigno Albertus, — mit Tulgede und dessen Brüder Cropolin, Stenante und Hanco, — mit seines Vatersbruders Nassute Söhnen Paulus und Anyote und mit — Koyte, seinem praev., 22 Hufen im Felde Cautyn (Kroplainen bei Wartenburg.

Globunen. — 1341, in Kekitten. S. Milassien.

Golti. — 1312. S. Macruten.

Gunde. — 1364. S. Queymusle.

H.

Hanco. — 1361, in Kupkeim. S. Queymusle. — 1364, in Kroplainen. S. Glansoths.

Hanken. — 1364, bei Schloss Hirschberg. S. Muselith.

Hannus. — 1346. S. Nyppergaude. — 1359. S. Merithe.

Heinco. — 1358, in Locauslanken bei Heilsberg. S. Gedune.

J.

Jannestinten. — 1317, und Sangeden, erhalten 52 Hufen zur Gründung eines Dorfes Schoenfelde, im jetzigen Kirchspiel Schoenbrück.

Jedun. — S. Gedune.

Jomen. — 1342, erhält 40 Hufen in der Landschaft Berting b. Allenstein zur Gründung eines Dorfes Wolfshayn oder Jomendorf. — 1348 6 Hufen am See Curtoyn (Montken) bei Allenstein.

Joniken. — 1335, erhält den Hof No. 13 in Berting bei Allenstein. — 1348, in Leynau bei Allenstein. S. Willun.

Juncter. — 1288, hatte Güter in Russen b. Elbing erhalten. Das verlorene Privileg darüber wurde seinem Sohne Otto v. Russen vom Landmeister von Preussen Meinhard v. Querfurt erneuert.

K.

Kabe. — 1334, war Besitzer im Felde Cumayn (jetzt Komainen) bei Pr. Holland.

Kalkstein. — 1329. S. Kirstanus.

Kanthe. — 1329, besass Land auf dem Felde Kudyn bei Elbing.

Karyothen. — 1359, Die Brüder Nadraw, Wopel, Schaywoth und Petrus, alle genannt Karyothen, erhalten 130 Hufen im Walde Absmedie.

Kenerves. — 1318. S. Theistico.

Kerwike. — 1363. S. Preydowe.

Ketawe. — 1364. S. Glandiem.

Kirsini. — 1284, Doybe, Smyge, Sange und Conrad, alle genannt Kirsini, erhielten die Felder Possede und Sureti (jetzt Kerschienen und Palten) bei Mehlsack. — 1287, Zeugen bei der Beleihung des

Swinco mit dem Felde Grunde bei Mehlsack waren Robe, Sangro, Cumdris und Ardauge, alle genannt Cirsini.

Kirstanus. — 1284, Kirstanus und sein Bruder Johannes erhielten vom Bischofe 60 Hufen auf dem Felde Kalkstein. — Heinrich von Kalkstein erhielt 1329 vom Bischofe $35^1/_2$ Hufen zwischen Arnoldsdorf und Kalkstein.

Knaypan. — 1297. S. Curnotho.

Kotulne. — S. Cotulne.

Koyte. — 1364, in Kroplainen bei Wartenburg. S. Glansoths.

Koytits. — 1319. S. Nameirs.

Kristan. — 1361. S. Sanglanden.

Kuneco. — 1364, bei Schloss Hirschberg. S. Muselith.

Kuno. — 1321, erhielt vom Landmeister in Preussen Friedrich v. Wildenberg 2 Haken Land im Felde Panscheiesten (etwa Passiauxten — jetzt Kämmersdorf?) bei Elbing.

Kurthye. — 1287, alias Curthi, erhält die Felder Kerkus und Lagamast und die Hälfte der Felder Boyatheus und Spraude an der Dreweng, von denen sein Verwandter Tarpe die andere Hälfte besass (jetzt Tungen und Krekhausen). — 1312, Tunge, Sohn des Kurtige, erhält Bestätigung dieses Besitzes.

Kurtige. — S. Kurthye.

L.

Laurenc. — 1357. S. Bandunen.

Luban. — 1361. S. Wiskant.

Luten. — 1305. S. Astioten.

Lycoytln. — 1350, Besitzer in Krokau bei Seeburg.

M.

Maches. — 1337. S. Tungen.

Macruten. — 1334, Makrut besitzt Land im Felde Kumayn (Komainen). — 1341, erhält den Hof No. 6 in Preuss. Berting bei Allenstein. — 1348, und seine Brüder Glanden, Tulekoyten, Golti und Susangen, erhalten 10 Hufen in Gandelawken bei Allenstein.

Makrut. — 1334. S. Macruten.

Matruto. — 1312, Johannes Matruto, Sohn des ehemaligen Bischöfl. Kämmerers in Pogesanien Assowirt, erhält mit seinem Vatersbruder Byot Erneuerung des Privilegs über Cumayn (jetzt Comainen) bei Mehlsack.

Maudin. — 1367, und seine Brudersöhne Wissageide, Milune und Plotyme, erhalten 5 Hufen am See Daumen.

Medeken. — 1335, erhält den Hof No. 7 in Gr. Berting bei Allenstein.

Medyn. — 1380, erhält 4 Hufen in Crummensee bei Allenstein.

Meluke. — 1361, in Ballingen. S. Wiskant.

Melunen. — 1354. S. Astioten.

Menuten. — 1347, erhält 7 Hufen in Regutlauken bei Heilsberg.

Merithe. — 1359, und seine Brüder Nedrus, Hannus, Wessemans und Wargute, erhalten 10 Hufen in Turtelauken (Rynow alias Cabin) bei Roessel.

Merow. — 1369, in Jadden. S. Bandus.

Merunen. — 1341. S. Milassien. — 1355. S. Nodops.
Michael. — 1304. S. Stephanus.
Milade. — 1313, besass Land bei W.
Milagids. — 1319. S. Nameirs.
Milassien. — 1341, und sein Sohn Merunen, und seine Brüder Globunen und Wopinen erhalten 24 Hufen im Walde Kikiten (Kekitten) bei Seeburg.
Milde. — 1361, eques pruth., erhält 1 Hufe in Altkirch bei Gutstadt.
Milen. — 1341, in Warlack. S. Gedaute.
Mileschen. — 1340, und sein Bruder Windychen, erhalten 30 Hufen am Wilping-See zur Gründung eines Dorfes Heilgensee bei Allenstein.
Milune. — 1367. S. Maudin.
Minaute. — 1334, Besitzer im Kirchspiel Peterwalde.
Mnyslith. — 1364, in Kroplainen bei Wartenburg. S. Glansoths.
Mnyus. — 1323, und sein Bruder Aytze, erhalten 6 Hufen am Flüsschen Riebirg (jetzt Agstein).
Mokil. — 1337, in Napratten. S. Glande.
Molditten. — 1348, und sein Bruder Pansdoproten erhalten $17^1/_2$ Hufen zum Dorfe Leymberg (Molditten) bei Roessel.
Moldyte. — 1334, in Wunnenberg (Klingenberg). — S. Myne.
Montiken. — 1348, erhält Besitz in Crummensee bei Allenstein.
Muselith. — 1364, und seine Brüder Pomere, Kuneco und Martinus, und deren Vatersbrüder Scloden, Astiothe, Nickel und Hanken erhalten 8 Hufen beim Schlosse Hirschberg.
Musligente. — 1361, in Ballingen. — S. Wiskant.
Mycke. — 1409, Mycke Wissike aus Kappletyn bei Wartenburg, erhält Bestätigung seines Besitzes von 4 Hufen.
Myne. — 1334, und seine Brüder Moldyte und Tuleswayde erhalten 4 Hufen im Dorfe Wunnenberg (Klingenberg) im Kirchspiel Langwalde.

N.

Nacolnis. — 1287. S. Swinco.
Nadrans. — 1347. S. Satynk.
Nadrawen. — 1345, in Kuntiten. S. Astioten. — 1359, erhalten 6 Hufen in Schalwein und Wargassen bei Bischofsburg. — 1359, in Absmedie. S. Karyothen.
Naglande. — 1331, erhält 4 Haken im Felde Gunelauken bei Seeburg.
Naglindes. — 1319, und sein Bruder Tulabite erhalten Besitz an der Drewenz.
Nagripten. — 1335, in Berting bei Allenstein. S. Santungen.
Nakaippe. — 1345, in Kuntiten. S. Astioten.
Nalaben. — 1336, in Wunnenthal (jetzt Rosenwalde) bei Mehlsack.
Nalube. — 1362, Besitzer in Skaybotten bei Allenstein.
Nameirs. — 1319, und seine Brüder Koytits, Tultungis und Milagids, erhalten 2 Haken bei Gustadt.
Namyr. — 1354, erhält 3 Hufen in Altkirch.
Naperganuus. — 1282, im Felde Marim (jetzt Perwitten). S. Warginus.
Napratien. — 1337, in Napratten. S. Glande.
Nasantipis. — 1297, in Troben. S. Curnotho.

Nasing. — 1318. S. Theistico.
Nassencepis. — 1284. S. Trumpe.
Nassute. — 1364, in Kroplainen. S. Glansoths.
Nautil. — 1352, erhält $6^1/_2$ Hufen in Stabonitten (Stabunken) bei Frauenburg.
Nawalden. — 1348, erhält den Hof No. 10 in Berting bei Allenstein.
Nawekis. — 1287. S. Swinco.
Neauken. — 1348, erhält den Hof No. 5 in Berting bei Allenstein.
Nedrus. — 1359, in Trutelauken. S. Merithe.
Neernitz. — 1346, erhält den Hof No. 14 in Gr. Bertyng bei Allenstein, mit seinem Bruder Posiauten.
Neimoco. — 1318. S. Theistico.
Nermox. — 1334, erhält statt des von seinen Vorfahren besessenen Feldes Loysis $1^1/_2$ Hufen im Dorfe Wuunenberg (jetzt Klingenberg).
Nerwiks. — 1358, in Lekitten bei Seeburg. S. Santirmen. — 1359, Nerwiken, Bes. in Lusien (Lossainen) bei Roessel.
Nezodis. — 1350, Besitzer in Penglitten bei Allenstein.
Nickel. — 1364. S. Muselith.
Nisdraw. — 1359, Besitzer in Lossainen bei Roessel.
Nobande. — 1364, erhält 4 Hufen beim Schlosse Hirschberg.
Nodobe. — 1354, eques pruth., erhält 4 Hufen im Felde Praystetten (Altkirch) bei Gutstadt. — 1361, und sein Vatersbruder Tulegede erhalten je 4 Hufen in Altkirch bei Gutstadt.
Nodops. — 1355, und sein Schwiegersohn Merunen erhalten 5 Hufen im Felde Gudekus (Gotkin, Hof No. 4), Kirchspiel Alt-Schoenberg.
Nokeyn. — 1349, Besitzer in Peterswalde bei Gutstadt.
Nunke. — 1304, alias Runke, Besitzer im Felde Laysen (Lays) bei Mehlsack.
Nyppergaude. — 1346, und seine Brüder Pateus, Stewenis und Hannus, erhalten den Hof No. 3 in Gudikus (Gotken) bei Alt-Schoeneberg.

P.

Pachirs. — 1359, Besitzer in Lessainen bei Roessel.
Pammerten. — 1337, erhält den Hof No. 2 in Berting bei Allenstein.
Pansdoproten. — 1348, in Leymberg. S. Molditten.
Panstlen — 1348, in Leynau. S Willun.
Passurge. — 1313, Besitzer bei Wormditt.
Pateus. — 1346. S. Nyppergaude.
Patulne. — 1348, erhält Besitz in Crummensee bei Allenstein.
Pede. — 1284, Besitzer in den Feldern Possede und Surite bei Peterswalde bei Mehlsack.
Pene. — 1301, Besitzer im Dorfe Borowyten, Kirchspiel Plastwich.
Pensude. — 1348, in Koyden. — S. Dywols.
Perbande. — 1348, und Permande, erhalten zusammen den Hof No. 1 in Berting bei Allenstein.
Permande. — 1348. S. Perbande.
Petri. — 1364. S. Willun.
Peytune. — 1304, Besitzer bei dem Dorfe Layss bei Mehlsack.

Pisz. — 1261, erhält mit Pogononic, Azowirth und Szinten 40 Hufen an der Mündung der Drewenz in die Passarge.
Plotyne. — 1367. S. Maudin.
Poburs. — 1284, in Kapkeim. S. Gaudinis.
Pogonomie. — 1261. S. Pisz.
Pomenen. — 1353, erhält 3 Haken im Felde Barthentroben (Baltatron) bei Gutstadt.
Pomere. — 1364. S. Muselith.
Posiauten. — 1346. S. Neernitz.
Poytun. — 1282, und sein Bruder Sassin, und sein Sohn Stygots erhalten die Hälfte des Feldes Marim und das Feld Speriti (Peythunen), Kirchsp. Layss.
Praybutz. — 1317, erhält 3 Haken im Felde Laukins bei Heilsberg.
Predrus. — 1290, und seine Brüder erhalten Land an der Walsch und Passarge (jetzt Stigehnen).
Prestitunini. — 1336, Besitzer bei Peterswalde bei Mehlsack.
Preydowe. — 1363, und Kerwike, Schulzen in Jomendorf bei Allenstein.
Preymoke. — 1353, in Lekitten. S. Santirmen. — 1360, im Felde Swaymen (Schwengen) bei Gutstadt.
Preywlcz. — 1346. S. Wyndeko.
Prietunx. — 1361. S. Queymusle.
Pymsix. — 1358, in Lokauslauken bei Heilsberg. S. Gedune.

Q.

Queymusle. — 1361, und seine Brüder Prietunx, Gunde und Hanco erhalten 4 Hufen in Kapkeim bei Gutstadt — 1364, Quemüsyl, erhält 4 Hufen im Dorfe Caplitainen bei Wartenburg.
Queyrams. — 1305. S. Cometris.

R.

Regun. — 1315, Regim, Besitzer in Sugnienen bei Mehlsack.
Rexto. — 1307, und Clenoyse, beide neu getauft, erhalten 3 Hufen im Felde Quoyge bei Seeburg.
Robe. — 1287. S. Kirsini.
Rodele. — 1364, und sein Sohn Hermannus erhalten 8 Hufen beim Schlosse Hirschberg.
Runke. — S. Nunke.
Russen. — S. Juncter.

S.

Sadeluke. — 1298, besass 6 Hufen in Wosien bei Braunsberg. — 1310, Sadluco, erhält 8 Hufen im Felde Patanrus (jetzt Sadluken) bei Braunsberg.
Sambo. — 1357. S. Gedilien.
Samides. — 1287. S. Swinco.
Sampoltot. — 1290, erhielt Land an der Walsch.
Sander. — 1308, Besitzer bei Gedauten, Kirchsp. Langwalde.
Sangawisse. — 1361. S Sanglanden.

Sange. — 1284. S. Kirsini.
Sangeden. — 1347, in Schoenfelde. S. Jannestinten.
Sanglande. — 1348, Bischöflicher Kämmerer. — 1358, in Locauslauken bei Heilsberg. S. Gedune. — 1358, in Lekitten bei Seeburg. S. Santirmen. — 1359, im Felde Lusien, (Lossainen) bei Roessel. — 1361, Bartholomaeus, und seine Brüder Sangawisse und Kristan, erhalten 4 Hufen in Kapkeim bei Gutstadt.
Sanglaw. — 1346. S. Bandeko.
Sangro. — 1287. S. Kirsini.
Sanketen. — 1348, in Koyden. S. Dywols.
Santhaps. — 1292, im Felde Troben. S. Curnoto. — 1329, Santhop, Besitzer bei Gutstadt. — 1337, Santop, erhält 60 Hufen in der Landschaft Barthen (jetzt Santoppen). — 1343, Santop, erhält 30 Hufen im Felde Sculpain zur Gründung eines Dorfes (jetzt Stenkienen) bei Allenstein.
Santirmen. — 1358, erhält mit seinen Brüdern Preymoke und Sanglande und den Vatersbrüdern Gedriks, Nerwiks und Baydoths je 4 Hufen in Lekitten bei Seeburg.
Santke. — 1361, in Ballingen S. Wiskant.
Santungen. — 1341, und sein Bruder Nagripten erhalten den Hof No. 4 in Berting bei Allenstein.
Sassin. — 1282. S. Poytun.
Satynik. — 1347, und sein Bruder Nadrans erhalten 4 Hufen als Schultzengut in Garschen, Kirchsp. Heiligenthal.
Santungen. — 1335, erhält 4 Hufen in Berting bei Allenstein.
Sawaryke. — 1315. S. Cometris.
Scalgonen. — 1359 S. Willam.
Scanthito. — 1280. S. Gaudinis.
Schaywoth. 1359. S. Karyothen.
Schelden. — 1339, erhält 62 Hufen am Flüsschen Rhein zur Gründung des Dorfes Ryn (jetzt Schellen).
Schroyte. — 1284, erhält die Felder Coyk und Scrope (ehemals Darethen und Loheide) und die Schreit (jetzt Pettelkau) an der Passarge. — 1328, und Gedethe, Ganse, Anneyde und Tolloclaus, Neffen des Praybutz erhalten Erneuerung des diesen 1317 verliehenen Privilegs über 2 Haken im Felde Laukins.
Scloden. — 1342, erhält 8 Hufen auf dem Felde Wurlauks (jetzt wohl Sperlings bei Heilsberg). — 1364, bei Schloss Hirschberg. S. Muselith. — 1437, Marquard, vertauscht seinen Besitz in Pomeren an den Bischof gegen 8 Hufen im Felde Swaymen (jetzt Schwengen) bei Gutstadt.
Scolaris. — 1348, Johann, erhält 8 Hufen in Scharffenstein.
Smyge. — 1284. S. Kirsini.
Snaydapen. — 1346, und sein Bruder Gauden erhalten den Hof No. 8 in Berting bei Allenstein.
Sowist. — 1339, erhält 11 Hufen im Dorfe Leymburg bei Roessel. — 1364, erhält Bestätigung seines Besitzes, der Sowiden genannt wird.
Spayrothe. — 1297. S. Curnotho.
Sprude. — 1348, erhält Besitz in Crummensee bei Allenstein.
Stenante. — 1357, erhält mit seinem Bruder Wopen 40 Hufen in

Pomehrendorf (Pomeren) bei Heilsberg. — 1364, in Kroplainen bei Wartenburg. S. Glansoths.

Stenem. — 1304. S. Stephanus.

Stephanus. — 1304, und die Preussen Tholaymes, Stenem und Michael erhalten 20 Hufen im Felde Raus (Rawusen), Kirchsp. Plastwich.

Stewenis. — 1346. S. Nyppergaude.

Steynam. — 1313, erhält 6 Hufen im Felde Wozo (Grunau) bei Gutstadt.

Stinteln. — 1351. S. Blyoth.

Stirnis. — 1280, in Kapkeim. S. Gaudinis.

Stygots. — 1282. S. Poytun.

Succule. — 1345, erhält 30 Hufen am See Rauxseowe zur Gründung des Dorfes Grünwalde (jetzt Warkallen) bei Allenstein.

Surgedden. — 1357, erhält mit dem Preussen Cristian 36 Hufen beim Dorfe Stabegotten bei Hohenstein.

Surtewe. — 1318. S. Theistico.

Surynis. — 1292. S. Tulne.

Susangen. — 1334, erhält 22 Hufen im Felde Kumayn (jetzt Komainen) bei Mehlsack. — 1348, in Gandelawken bei Allenstein. S. Macruten.

Susen. — 1359, erhält 11 Hufen im Dorfe Willms (Willemsdorf) bei Bischofsburg.

Swinco. — 1287, auch Swinke genannt, erhält mit seinen Söhnen Nawckis, Nacolnis, Baynne und Samides das Feld Grunde (jetzt Klausitten) bei Mehlsack. Zeugen waren Robe, Sangro, Cumdris und Ardauge, alle genannt Cirsini.

Swirgaude. — 1320, besitzt 6 Hufen in Schwillgarben bei Braunsberg.

Sylige. — 1315. S. Cometris.

Symon. — 1282. S. Curthi.

Szinten. — 1261. S. Pisz.

T.

Tarpi. — 1282. S. Curthi. — 1287, Tarpe. S. Kurthye.

Tesim. — 1290, besass Land an der Mündung der Walsch (jetzt Stigehnen).

Theistico. — 1318, Bischöfl. Kämmerer und seine Brüder Neimoco, Surtewe, Cotulne, Kenerwes und Nasiny erhalten 2 Haken im Felde Laukostaak bei Seeburg.

Thessym — 1285, erhielt vom Orden Besitz im Felde Wermeno (jetzt wohl Teschendorf bei Stuhm). — 1323, seine Erben Glabuno und Wappele erhalten vom Orden Bestätigung dieses Besitzes.

Tholaymes. — 1304. S. Stephanus.

Thoma. — 1357. S. Gedilien.

Thulgede. — 1313, besass Land bei Wormditt. — 1315. S. Cometris.

Tichant. — 1308, erhält 2 Haken Land bei Seeburg.

Toleclaus. — 1364, erhält 4 Hufen beim Schlosse Hirschberg. Dort erhielten gleichzeitig Hermann, Sohn des Rodeli, 4 Hufen, Diwil 4 Hufen, die Brüder Glandiem und Ketawe 8 Hufen, Nobande 4 Hufen, die Brüder Muselith, Pomere, Cuneco

und Martinus und deren Vaterbrüder Seloden, Astiothe, Nickel und Hanken 8 Huf., Kotulne 4 Huf., Rodele 4 Hufen.

Tolledraus. — 1345, erhält 4 Haken im Felde Sangawitten (wohl Altkirch bei Wormditt).

Tolloclaus. — 1328. S. Schroyte.

Tolncko. — 1365, in Warlack. S. Glabune.

Tolnig. — 1338, Tulnig erhält 40 Hufen zwischen dem Znaym-See und der Stadt Roessel (jetzt Tolnig). — 1346, Neubestätigung dieses Besitzes.

Tolniko. — 1341, erhält den Hof 15 in Berting bei Allenstein. — 1348, Tolniken, erhält Besitz in Crummensee bei Allenstein.

Trenen. — 1348, und Aspan erhalten den Hof 16 in Berting bei Allenstein. — 1364, Trene, in Kroplainen bei Wartenburg. S. Glansoths.

Trumpe. — 1284, und sein Schwestersohn Nassencepis erhalten das halbe Feld Baldinges (jetzt Tromp).

Tucteyken. — 1351, erhält 20 Hufen in Wemitten bei Allenstein.

Tulabite. — 1319. S. Naglindes.

Tuledrange. — 1361, eques pruth, erhält 4 Hufen in Altkirch bei Gutstadt.

Tulegede. — 1361, in Altkirch bei Gutstadt. S. Nodobe. — 1364, Tulgede, in Kroplainen. S. Glansoths.

Tulekoyten. — 1348. S. Macruten.

Tuleswayde. — 1334. S. Myne.

Tulne. — 1292, erhält das Feld Lymiten (Lemitten), muss aber 30 Hufen herausgeben, die sein Vater Alsutte und dessen Brüder Dirsune und Surynis im Felde Wewa besessen haben.

Tulnig. — S. Tolnig.

Tulniken. — 1348, in Koyden. S. Dywols. — 1354, und sein Neffe Tyczen, erhalten den Hof 5 in Kainen bei Allenstein.

Tultungis. — 1319. S. Nameirs.

Tunge. — 1312, Sohn des Kurtige, erhält Bestätigung seines Erbbesitzes von 10 Hufen im Felde Sprawde, 5 Hufen im Felde Bogatenis und 35 Huf. im Felde Kereus (jetzt Tüngen und Kreckhausen). — 1337, und sein Sohn Maches erhalten 4 Haken im Felde Sandilo bei Roessel. — 1351, Tüngen. S. Blyoth.

Tungebuth. — 1348, in Leynau. S. Willun.

Tustyn. — 1290, erhält Land an der Walsch.

Tyczen. — 1354. S. Tulniken.

W.

Wagant. — 1348, erhält 23 Hufen zur Anlage eines Dorfes und Eisenwerks bei Migehnen.

Waicsil. — 1340, erhält 2 Haken im Felde Loukauslauken.

Walgloth. — 1361, erhält 30 Hufen zur Gründung des Dorfes Damerau bei Bischofstein. — 1363, erhält, als Walgoth, Besitz in Krebsdorf (jetzt Rochlack) bei Bischofsburg.

Wappele. — 1323. S. Thessym.

Warghusen. — 1365, erhält 5 Hufen im Felde Locauslauken bei Heilsberg.

Warginus. — 1282, und sein Bruder Naperganus erhalten 2 Pflüge Land im Felde Marim (jetzt Perwitten), Kirchspiel Layss.

Wargute. — 1359, in Trutelauken. S. Merithe.

Warpoda. — 1215, schenkte seinen Besitz Lanzania (jetzt Lenzen), zwischen Elbing und Frauenburg, an den Bischof.

Wessemans. — 1359, in Trutelauken. S. Merithe.

Willam. — 1359, und sein Bruder Scalgonen erhalten 5 Hufen am Flusse Wengoien (Kunzkeim) bei Bischofsburg.

Willun. — 1341, Bischöflicher Kämmerer von Gutstadt. — 1342, Derselbe, auch Welun genannt, Besitzer in Schwansfeld bei Heilsberg. — 1348, erhält 70 Hufen zur Anlage des Dorfes Scoliten (jetzt Schlitt, auch Schlilt) bei Wormditt. — 1348, erhält mit den Preussen Theodoric, Dangil, Panstlen und Joniken 8 Hufen im Dorfe Lynaw bei Allenstein. — In demselben Dorfe erhielten gleichzeitig Bundiken und sein Bruder Theodoric, auch deren Verwandte Hanneken und Guntherus den Hof 3; — Henrich den Hof 4; — Tungebuth den Hof 6; Nemok und Paustilen den Hof 5, jeder Hof von 4 Hufen. — 1364, Willune und Petri erhalten 4 Hufen in Kaplitainen bei Wartenburg.

Windil. — 1340. S. Coglinden.

Windychen. — 1340, in Heiligensee. S. Mileschen.

Wiskant. — 1361, und seine Brüder Musligente, Meluke, Luban und Santke, erhalten 8 Hufen in Balingen (jetzt Ballingen) bei Allenstein. — 1366, Schulze in Wengoithen bei Allenstein.

Wissagelde. — 1367. S. Maudin.

Wisseganden. — 1348, erhält Besitz in Crummensee bei Allenstein.

Wissike. — 1409. S. Mycke.

Wopel. — 1359. S. Karyothen.

Wopen. — 1357, in Pomeren bei Heilsberg. S. Stenaute. — 1366, Nicolaus v. Wopen erhält 30 Hufen in Nickelsdorf bei Allenstein.

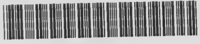
Wopinen. — 1341, in Kekitten. S. Milassien.

Wyndeko. — 1346, und sein Bruder Preywlcz erhalten 30 Hufen zur Gründung des Dorfes Lauterwald (jetzt Windtken) bei Alt-Schoeneberg.

Wyrucke. — 1361, verkauft 2 ihm verliehene Hufen im Felde Cudin.

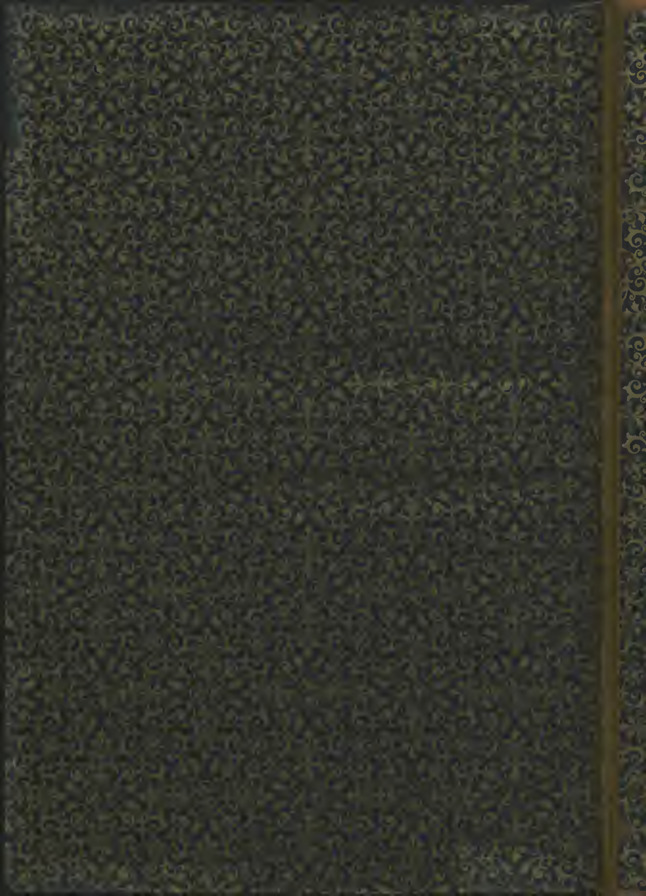
Druckfehler.

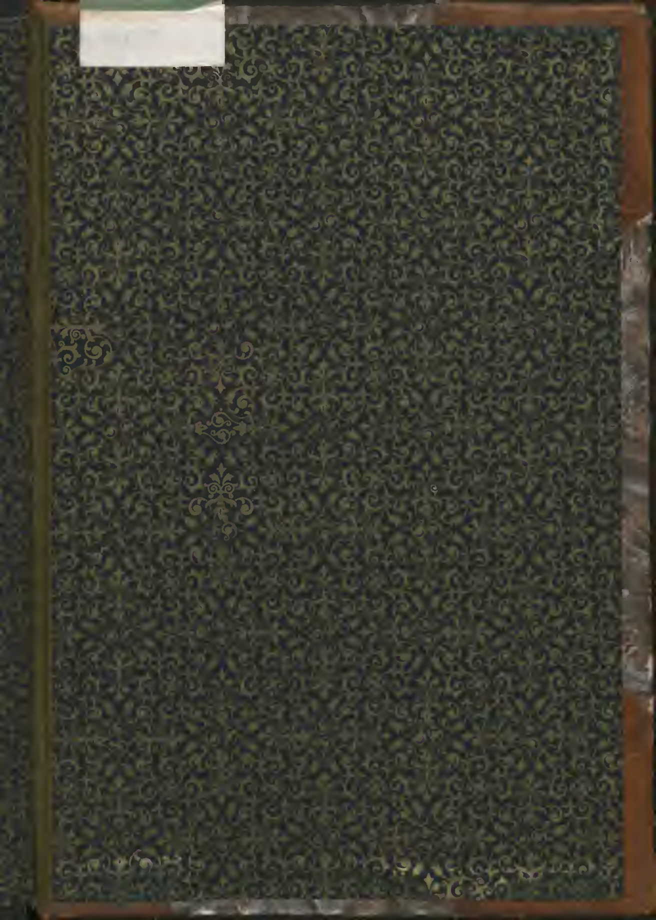
Seite	15	Zeile	1	von	unten	anstatt	Zwiastowski	lies	Zawiastowski.
"	26	"	1	"	"	"	Pełczycki	"	Pełczyski.
"	26	"	8	"	oben	"	Politowski	"	Politalski.
"	34	"	4	"	"	"	Woyszecki	"	Woysicki.
"	34	"	10	"	"	"	Kwrosz	"	Kurosz.
"	36	"	16	"	unten	"	Maczyarek	"	Maczyazek.
"	45	"	4 u. 12 von oben anstatt Bądkowski lies Będkowski.						
"	45	"	7 von oben anstatt Ropal lies Ropel.						
"	50	"	18	"	unten	"	Pszedbor lies Przedbor.		
"	50	"	24	"	oben	"	Skwarz	"	Skwarc.
"	51	"	9	"	unten	"	Rumieński lies Rumienek.		
"	55	"	19	"	oben	"	Siewoska	"	Siwoska.
"	58	"	17	"	"	"	Żłemasso	"	Żłemiasso.



Druck von Max Schmersow vorm. Zahn & Baendel, Kirchhain N.-L.









BIBLIOTEKA
27273
Prac. Pomorz.